MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
31761 05795 340 8
M
2138
B17E7
Bd.2

Presented to the
LIBRARY *of the*
UNIVERSITY OF TORONTO
by
MOFFATT ST. ANDREW WOODSIDE
1970

No. 22.

J. S. BACH

Choralgesänge

(Erk.)

Band II.

M. St. A. Woodside

Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/mehrstimmigechor02bach

JOHANN SEBASTIAN BACH'S

mehrstimmige

Choralgesänge und geistliche Arien.

Zum ersten Mal unverändert nach authentischen Quellen

mit ihren ursprünglichen Texten

und mit den nöthigen kunsthistorischen Nachweisungen

herausgegeben von

LUDWIG ERK.

1. Theil. Neue Ausgabe. 2. Theil.

In dieser Bearbeitung Eigenthum des Verlegers. — Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, C. F. PETERS.

LIBRARY
JUL 27 1971
UNIVERSITY OF TORONTO

M
2138
B17E7
Bd. 2

VORWORT.

Indem ich hiermit den II. Theil von J. S. Bachs mehrstimmigen Choralgesängen und geistlichen Arien der Oeffentlichkeit übergebe, liegt mir ob, denselben mit folgenden Bemerkungen zu begleiten.

Zunächst sei in Betreff des Unterschiedes meiner Ausgabe von den früheren aus den Jahren 1765 u. 69, 1784—87, 1831 (1832) und 1843 auf die Vorrede zum I. Theil verwiesen. Was ich dort in Hinsicht auf vielfältige Verunstaltung des S. Bach'schen mehrstimmigen Choralsatzes, wie ihn die beiden ersten Ausgaben von 1765—87 aufzuweisen und wie ihn leider die späteren Ausgaben von 1831 u. 43 übernommen und bona fide fortgeführt haben, gilt in gleichem Masse auch von den einzelnen Nummern des vorliegenden II. Theils. Der Kürze wegen will ich jedoch hier nicht weiter darauf eingehen. Für diejenigen, welche sich speciell dafür interessiren, wird es genügen, wenn ich, wie bereits im I. Theil geschehen, die einzelnen Choralsätze meiner Ausgabe mit kurzem Hinweis auf die Leipziger Ausg. v. 1831, und zwar mit Vermerk der betreffenden Nummer am Ende jedes Chorals, versehen. Nur die neu hinzugekommenen Chorale — 31 an der Zahl — entbehren dieser Nummerirung.

Um ferner über den Gesammtinhalt meiner Ausgabe genaue Rechenschaft abzulegen, sind sämmtliche von mir benutzten Quellen in das betreffende Verzeichniss S. 125, treu und gewissenhaft eingetragen worden; es sind dies theils Orig.-Handschriften von Seb. Bach, theils verlässige Abschriften von bewährten Musikern wie Kirnberger, Em. Bach, J. Chr. Fr. Bach, Harrer, Werner, Forkel u. s. w., theils die oben erwähnten Ausgaben der Choralgesänge von 1765—87. Ohne Zweifel würde noch mancher Choralsatz im II. Th., den ich für jetzt nur auf die Choralgesänge von 1784—87 stützen konnte, zu grösserer Abrundung gedeihen sein, wenn meineram Ende der Vorrede zum I. Th. ausgesprochnen Bitte in Betreff Aufsuchens und Nachweises von Seb. Bach'schen Cantaten etc. wenigstens einige Aufmerksamkeit zu Theil geworden wäre; sie ist aber bis jetzt unbeachtet geblieben. Der Folgezeit muss es daher vorbehalten bleiben, alles Dasjenige, was mir bis heute, trotz der unsäglichsten Mühe, in die Hände zu bekommen nicht hat gelingen wollen, zum bessern Abschluss zu bringen. Um übrigens die sämmtlichen 370 Choralsätze der Ausgabe von 1784—87 auf deren Originale oder auch nur auf secundäre Abschriften zurückzuführen, dafür scheint mir vorderhand und nach meiner bisherigen Erfahrung wenig Aussicht vorhanden zu sein: denn welcher glückliche Zufall vermöchte uns jene fast spurlos verschwundenen Cantaten, Oratorien etc., woraus die Choralsätze entnommen sind, wiederzubringen? Der Choralsätze, welche ein für sich bestehendes kleineres Ganze bilden, wie z. B. die Morgen- und Abendlieder etc., die Em. Bach bei Veranstaltung der 2. Ausg. wohl alle noch werden vorgelegen haben, ganz zu geschweigen.

Rücksichtlich der aus der 2. Ausg. von 1784—87 entnommenen Choralsätze sei bemerkt, dass meine Auswahl sich vor allen nur auf solche Nummern erstreckt, deren Harmonisirung mir in Bezug auf etwaige Aenderungen und eigenmächtige Zusätze möglichst unverdächtig schien. Wer sich seit 25 Jahren unausgesetzt und nicht ohne besondere Vorliebe mit Seb. Bach'schen Choralsatze beschäftigt und vertraut gemacht hat, lernt am Ende denn doch mit einiger Sicherheit herausfühlen, was dem grossen Meister wohl eigenthümlich und was ihm nicht eigenthümlich sein könnte. In dieser Beziehung sei nur an Einzelnes erinnert: z. B. an den weichlich klingenden Nachschlag 37 im ersten Accorde der Cadenz (vgl. in der Ausgabe von 1831: No. 331 u. 336), dem Bach nur zu gern aus dem Wege geht. Eher schon erlaubt er sich in solchem Falle die Septime zu umgehen und von der Terz des Dominantaccords unmittelbar in die Terz des tonischen Dreiklangs überzuspringen. (No. 347, 350 u. 361.) — ferner: an die sehr häufige Vertauschung des Singebasses mit dem um 1 Octave tiefer liegenden Continuo (No. 46, 48, 179, 337, 339, 347, 354.) — an die nicht wenig vorkommende Art, rhythmisch bewegtere Noten zu unterdrücken und dafür weniger bewegte Noten zu setzen, wodurch nur zu leicht empfindliche Stockungen im Rhythmus entstehen (No. 47, 255, 348.) — an die Uebertragung vollstimmiger Sätze mit Instrumentalbegleitung in den einfachen Satz für nur 4 Singstimmen (No. 82, 270, 316) — an die Versetzung aus ursprünglich höheren in tiefere Tonarten, wodurch sowohl die Mittelstimmen wie auch der Bass ihr helleres Klanggepräge einbüssen (No. 64, 76, 133.) u. s. w. — In ähnlicher Weise wie bei dem mehrstimmigen Tonsatz konnte es mir ferner nicht schwer fallen, die einzelnen Chorale wieder mit ihren ursprünglichen Texten zu versehen: eine Arbeit, die mir nicht selten durch die über den einzelnen Nummern befindlichen missbräuchlichen Benennungen wesentlich erleichtert wurde. Wenn schon diese Textunterlegung nur auf dem Wege der Conjectur hat vollführt werden müssen, so glaube ich anderntheils auch wieder annehmen zu dürfen, dass ich in dieser Beziehung wohl

in den meisten Fällen das Richtige getroffen haben werde. Wenigstens hielt ich es für geeignet, im Quellenverzeichniss genau anzugeben, was nur muthmasslich von mir hinzugethan worden.

Um den II. Th. nicht über den gewöhnlichen Umfang hinaus auszudehnen, ist vorläufig von der Aufnahme S. Bach'scher Choralsätze aus dem G. Chr. Schemellischen „Musikalischen Gesangbuche." (Leipz. 1736) Abstand genommen worden; auch sollte die C. F. Beckersche Ausgabe (Leipz. 1832), weil sie noch im Buchhandel zu haben, möglichst unbeeinträchtigt bleiben.

Ob ich je noch einmal dazu kommen werde, dem II. Th. einen III. nachfolgen zu lassen, um damit gleichsam die letzten Bausteine zu des grossen Meisters „Monumente eignen Fleisses — aere perennius" (s. Vorrede zum I. Th.) auftragen zu können, das möchte ich, nach dem jetzigen Stand der Dinge, fast bezweifeln. Jedenfalls ist's noch an der Zeit, den verlorenen Schätzen, — den Cantaten und Oratorien S. Bachs weiter nachzuspüren, was auf die Länge der Zeit immer schwieriger sein wird.

Nicht unerwähnt darf ich lassen, dass ich die in der Ausgabe von 1784—87 behufs Vorbereitung der Dissonanzen angebrachten Bindebogen, welche beim Singen ihre Gültigkeit verlieren, zu erhalten suchte, jedoch mit dem Unterschiede, dass statt der gewöhnlichen Form punktirte Bogen gewählt worden. (Vgl. z. B. No. 152, 160 etc.)

Wie schon oben bemerkt worden, findet sich am Ende der Choräle die Nummer angegeben, welche derselbe in der Leipziger Ausg. von 1831 einnimmt. Dieser Vermerk sollte einzig nur dazu dienen, die längst vergriffene Ausg. von 1784—87, worum es sich eigentlich handelt, zu ersetzen, um eben auf eine leichte und bequeme Weise die vielfältigen Aenderungen und Fälschungen des Orig.-Satzes überblicken zu lassen; keineswegs aber hat es weder damals noch jetzt in meiner Absicht gelegen, dem um die Kunst wohlverdienten Hrn. C. F. Becker in Leipzig, der ja nur die Vorrede, nicht aber den fahrlässigen Inhalt zu vertreten hat, damit wehe zu thun. Wie immer in dergl. Dingen habe ich es auch hier nur mit der Sache zu thun gehabt und muss ich daher jene gehässigen Angriffe, welche mir in der Schrift des Hrn. R. Zimmer: „Gedanken beim Erscheinen des dritten Bandes der Bachgesellschaft in Leipzig." Berlin, 1854. — S. 14 — aufgebürdet worden, alles Ernstes von mir abweisen. Uebrigens wird mir's die verehrte Bachgesellschaft nicht übel deuten, wenn ich hier im Sinne des „de mortuis nil nisi bene" nicht weiter aushole. —

Es ist mir die Ehre wiederfahren, den I. Th. meiner Sammlung von bewährten Künstlern und Kritikern als verdienstliches Unternehmen öffentlich belobt zu sehen; z. B. in der Vossischen Ztg. 1851 von Seiten des Hrn. Dr. O. Lindner; ebenso von Seiten des Hrn. v. Winterfeld, in seinen Nachträgen zum evang. Kirchengesang, und in der Pariser Gazette musicale von Hrn. Capellmeister F. J. Fétis, Director des Conservatoriums zu Brüssel; ferner in des Letzteren: „Biographie universelle des Musiciens." (2. Ausg. Th. I. Paris 1860. S. 196, Art. J. S. Bach); anderweitige Empfehlungen besonders in pädag. Blättern, zu geschweigen. Mit Rücksicht auf die edle Sache, der ich viele Jahre hindurch treu und redlich meine Kräfte geweiht, hat mich das Urtheil dieser hochverehrten Künstler nur mit Freude erfüllen können und hoffentlich wird das, was schon Em. Bach in der Vorrede zum I. Theil (1765) zum Lobe dieser Choralgesänge gesagt, auch für alle Zukunft seine volle Gültigkeit behalten: „Ich hoffe (sagt derselbe) auch durch diese Sammlung vielen Nutzen zu stiften, ohne dass ich nöthig habe, zum Lobe der Harmonie dieser Lieder etwas anzuführen. Der sel. Verfasser hat meiner Empfehlung nicht nöthig. Man ist von ihm gewohnt gewesen, nichts als Meisterstücke zu sehen. Diesen Namen werden die Kenner der Setzkunst gegenwärtiger Sammlung ebenfalls nicht versagen können, wenn sie die ganz besondere Einrichtung der Harmonie und das natürlich Fliessende der Mittelstimmen und des Basses, wodurch sich diese Choralgesänge vorzüglich unterscheiden, mit gehöriger Aufmerksamkeit betrachten. Wie nutzbar kann eine solche Betrachtung den Lehrlingen der Setzkunst werden, und wer leugnet wohl heut zu Tage den Vorzug der Unterweisung in der Setzkunst, vermöge welcher man, statt der steifen und pedantischen Contrapunkte den Anfang mit Chorälen machet?" u. s. w.

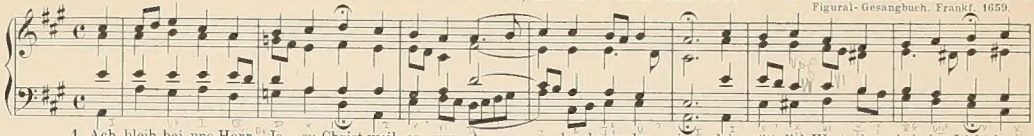
Schliesslich kann ich nicht unterlassen, hier noch derjenigen Personen zu gedenken, welche durch ihr freundliches Entgegenkommen in Betreff der Benutzung Bachscher Orig.-Handschriften mein Unternehmen wesentlich gefördert haben; es sind die Herren Rungenhagen, ehem. Direktor der Singakademie. Dr. M. Hauptmann, Musikdirektor in Leipzig, Prof. S. W. Dehn, ehem. Custos der K. Bibliothek, W. Rust, K. Musikdirektor, F. Espagne, Custos bei der musik. Abth. der K. Bibliothek, — sowie Frau Geh.-Räthin Rudorff, denen allen ich mich zu grossem Danke verpflichtet fühle.

Berlin, den 8. October 1865.

Ludwig Erk.

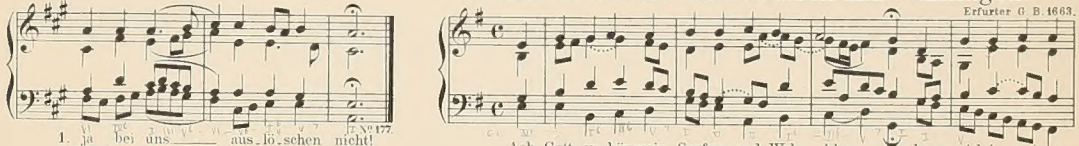
151. Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ.

Laurentius Erhardi, Harmonisches Chor- u. Figural-Gesangbuch. Frankf. 1659.

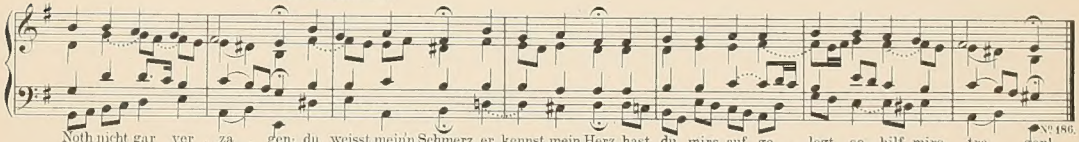


152. Ach Gott, erhör mein Seufzen und Wehklagen.

Erfurter G. B. 1663.



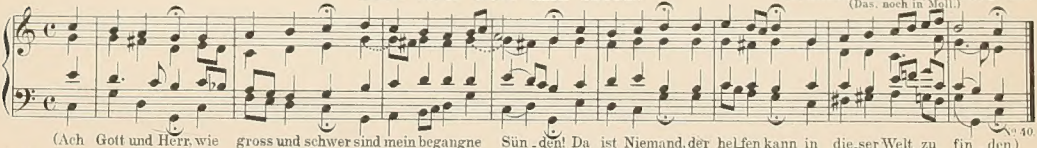
Nicolaus Selneccer. 1579.



Jacob Peter Schechsius. † 1659.
(In Sigm. Theoph. Staden's Seelen-Musik. 1648)

153. Ach Gott und Herr.

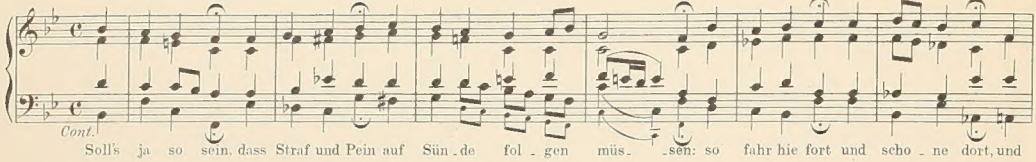
Joh. Herm. Schein's Cantional. Leipzig. 1627. (Das. noch in Moll.)



Martin Rutilius. 1604.

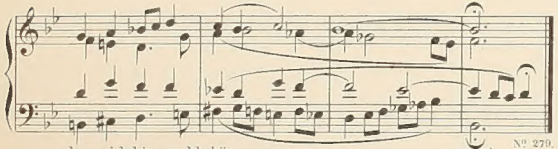
154. Ach Gott und Herr.

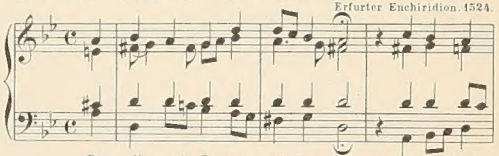
Joh. Herm. Schein's Cantional, Leipzig, 1627.

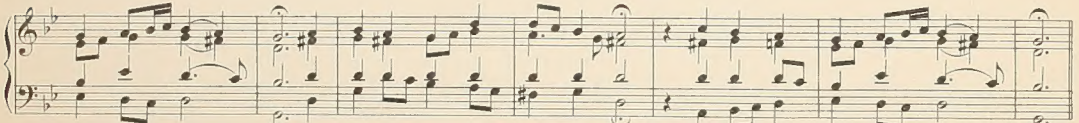


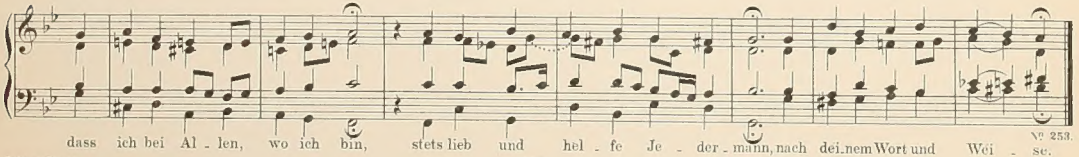
155. Ach Gott vom Himmel sieh darein.

Erfurter Enchiridion. 1524.









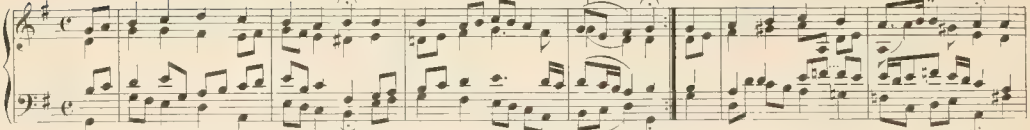
156. Allein Gott in der Höh sei Ehr.

1526 Valentin Schumanns Ges. G. B. 1539

Wir lo_ben, preisn, an_be_ten dich, für dei_ne Ehr wir dan_ken,
dass du, Gott Va_ter, e_wig_lich re_gierst ohn al_les Wan_ken.
Ganz un_ge_messn ist dei_ne Macht, fort

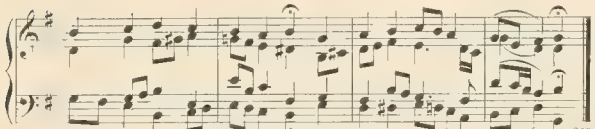
gschicht, was dein Will hat bedacht wohl uns des fei_nen Her_ren!

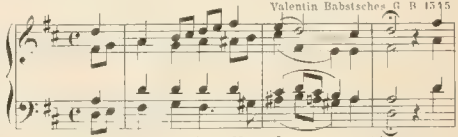
Nicolaus von Hofe (Decius) 1526

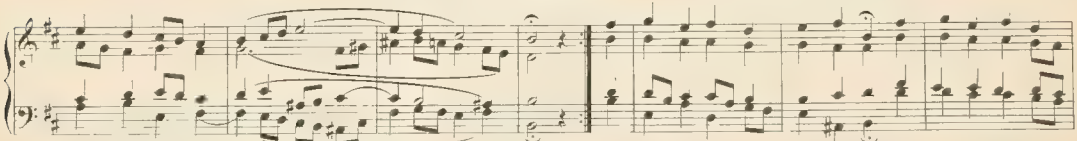


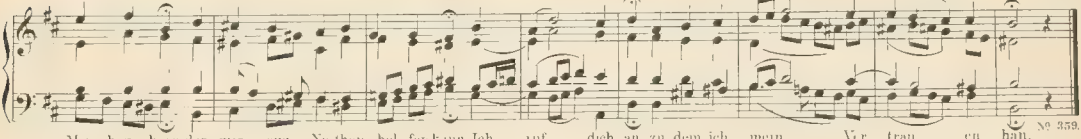
157. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

Valentin Babstsches G. B. 1545









Al_lein zu dir Herr Je_su Christ mein
Ich weiss, dass du mein Trö_ster bist; kein

Hoff_nung steht auf Er_den
Trost mag mir sonst wer_den.
Von An_be_ginn ist Nichts er_korn auf Er_den ist kein

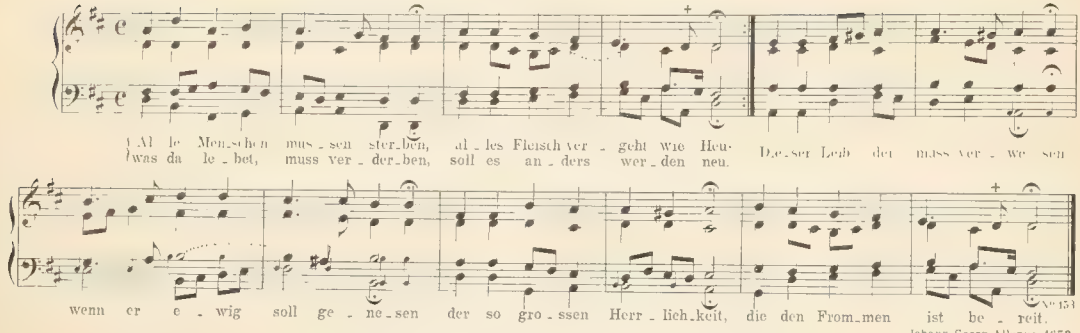
Mensch ge_born der mir aus No_then hel_fen kann. Ich ruf dich an, zu dem ich mein Ver_trau_en han.

Nº 359.

Johann Schneesing. Um 1530.

158. Alle Menschen müssen sterben.

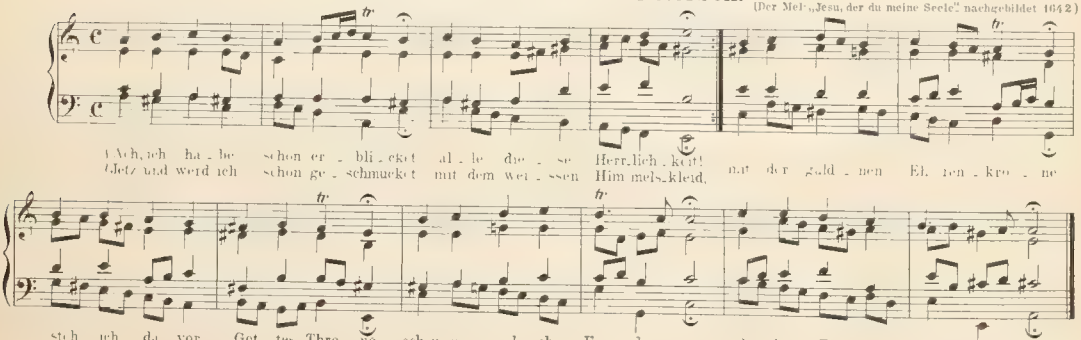
Johann Rosenmuller, 1652.



Johann Georg Albinus, 1652

159. Alle Menschen müssen sterben.

(Der Mel. „Jesu, der du meine Seele" nachgebildet 1642.)

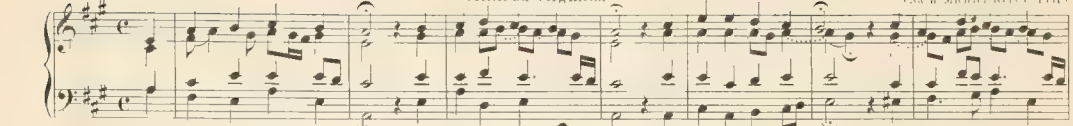


Johann Georg Albinus, 1652

160. Als der gütige Gott.

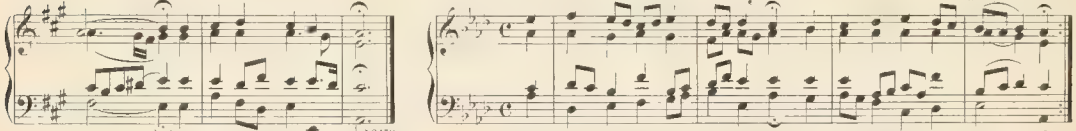
Mittit ad Virginem.

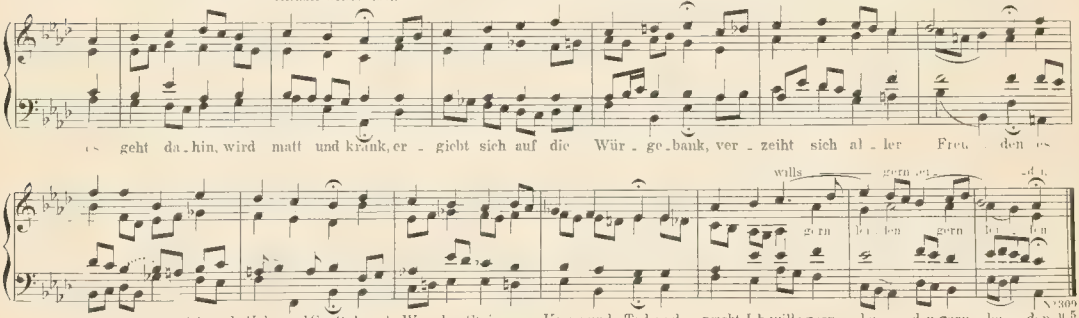
Johann Crüger. 1640
(Nach Michael Weisse 1531)



161. An Wasserflüssen Babylon.

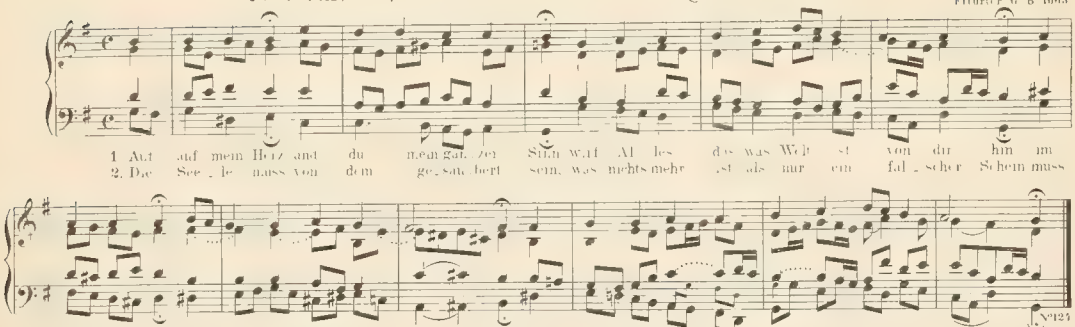
Wolfgang Dachstein. 1525





162. Auf, auf, mein Herz, und du mein ganzer Sinn.

Joh Staden
Erfurter G B 1663

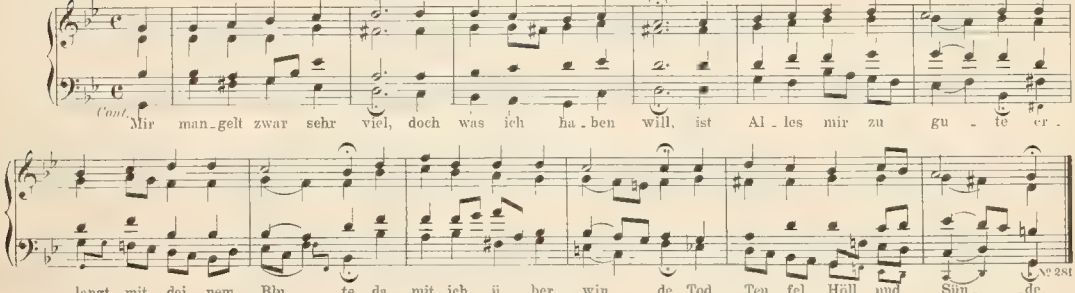


№ 124

Martin Opitz 1624

163. Auf meinen lieben Gott.

Jakob Regnart. 1574.

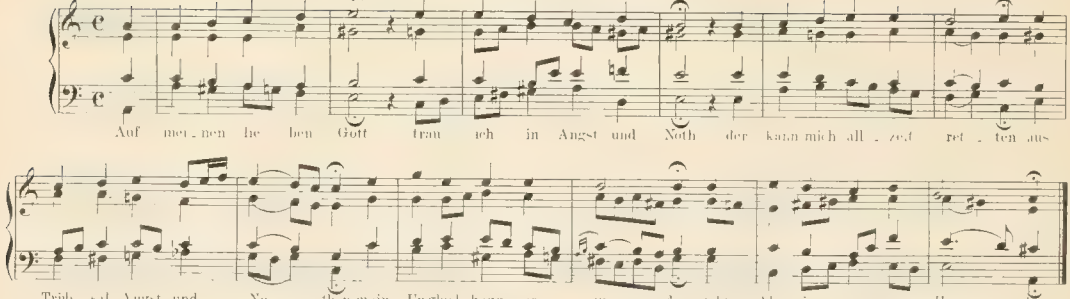


№ 281

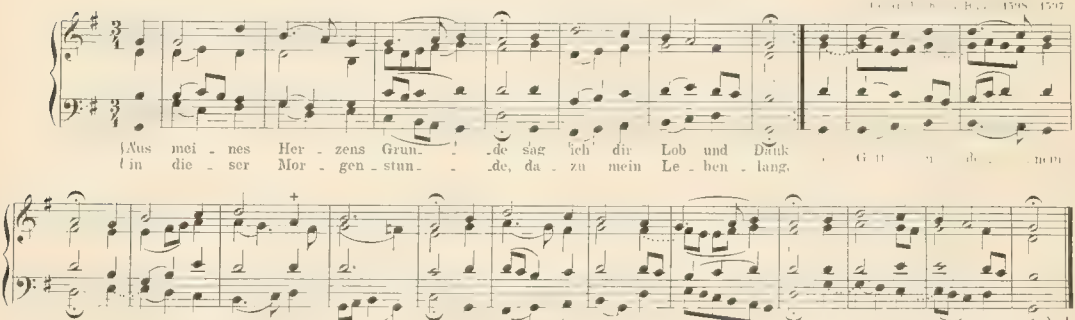
Joh Heermann. 1630.

164. Auf meinen lieben Gott.

Jacob Regnart, 1574



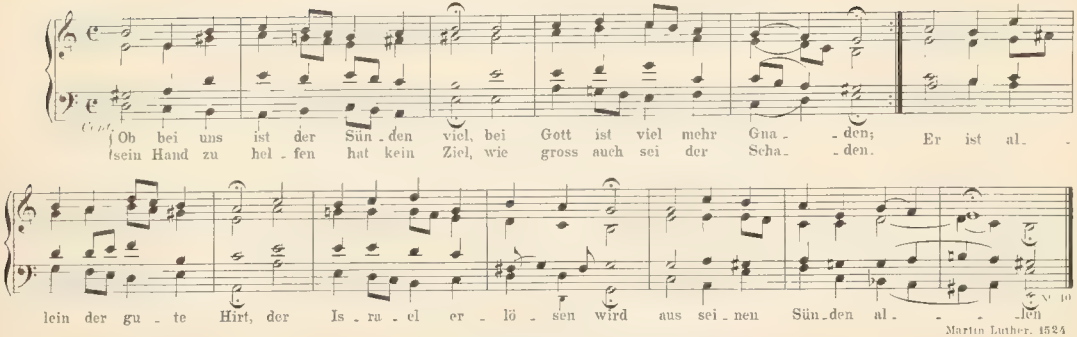
165. Aus meines Herzens Grunde.



Johann Matthesius. (1564.) - 1592

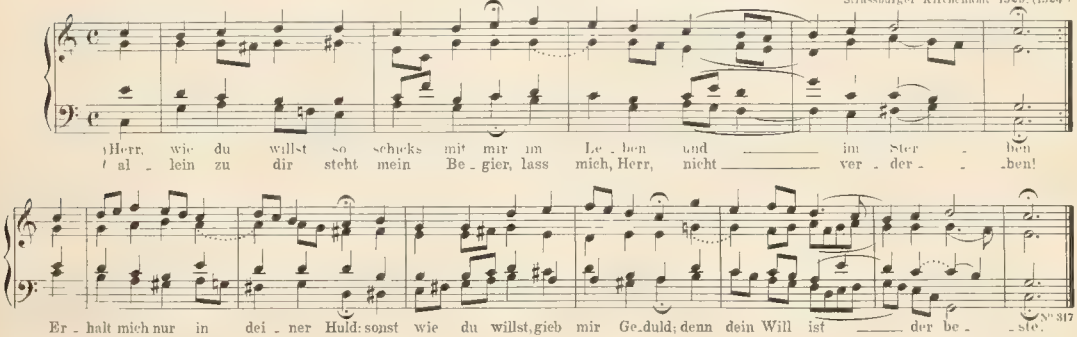
166. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

Martin Luther 1524.



167. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

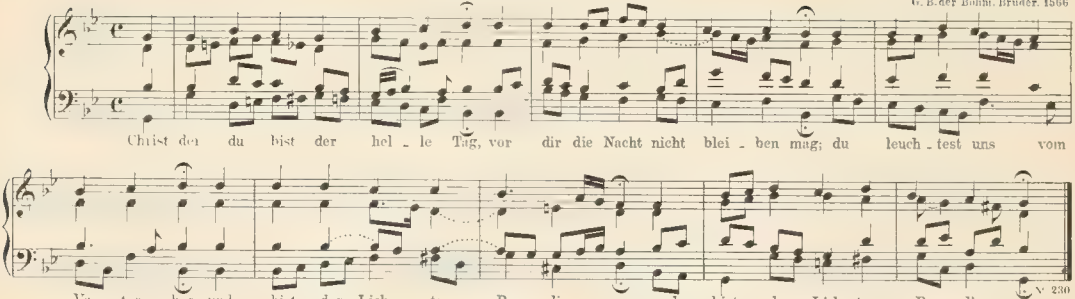
Strassburger Kirchenamt 1525. (1524.)



168. Christ, der du bist der helle Tag.

Christe, qui lux es et dies.

G. B. der Böhm. Brüder. 1566

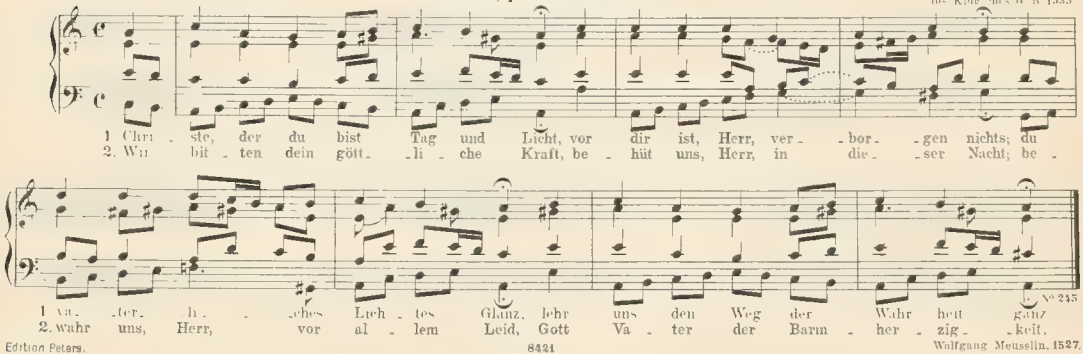

Christ der du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht blei - ben mag; du leuch - test uns vom
Va - ter her und bist des Lich - tes Pre - di - ger, und bist des Lich - tes Pre - di - ger.

Erasmus Alberus † 1553
(Hamburger Enchiridion 1558)

169. Christe, der du bist Tag und Licht.

Christe, qui lux es et dies.

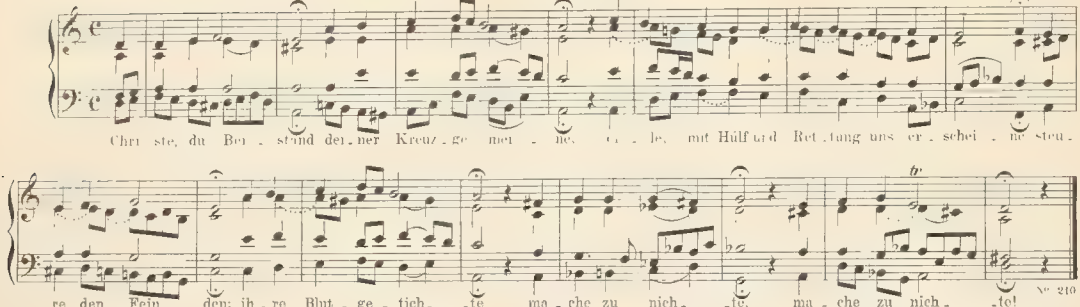
Jos. Klug'sches G. B. 1535


1. Chri - ste, der du bist Tag und Licht, vor dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts; du
2. Wir bit - ten dein gött - li - che Kraft, be - hüt uns, Herr, in die - ser Nacht; be -
1. va - ter - li - ches Lich - tes Glanz, lehr uns den Weg der Wahr heit ganz
2. wahr uns, Herr, vor al - lem Leid, Gott Va - ter der Barm - her - zig - keit.

Wolfgang Meusslin. 1527.

170. Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine.

Matthäus Apelles von Löwenstern, 1644

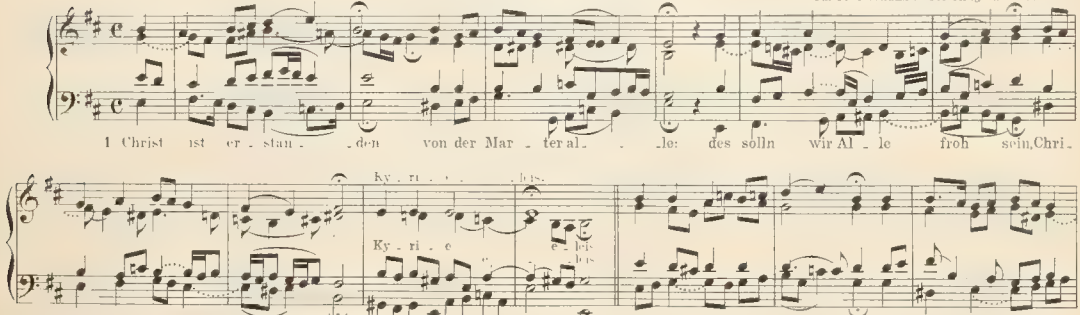


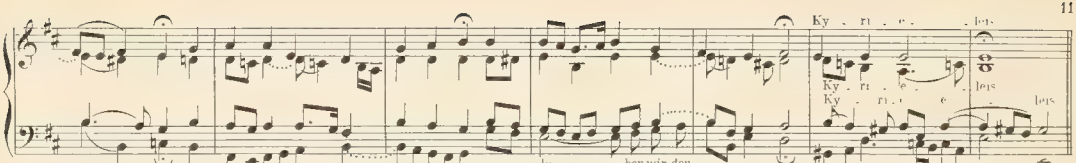
№ 210

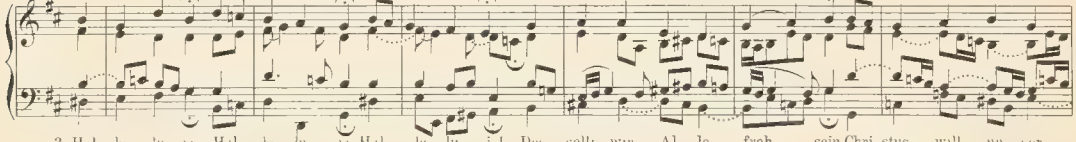
Matthäus Apelles von Löwenstern, 1644

171. Christ ist erstanden.

Handschriftl. aus dem 15. Jahrh.
Um 1200 bekannt. – Jos. Klugsches G. B. 1535

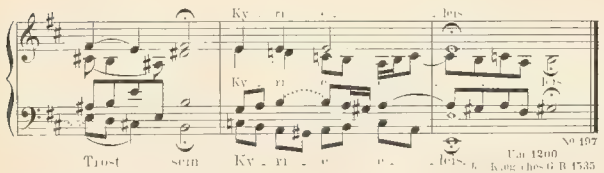


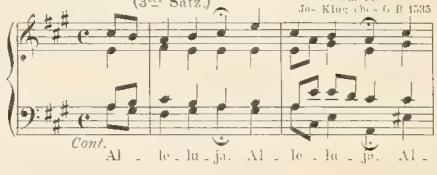


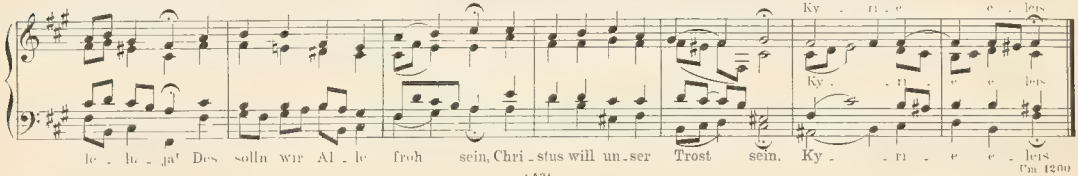


171 a. Christ ist erstanden.

(3ter Satz.)

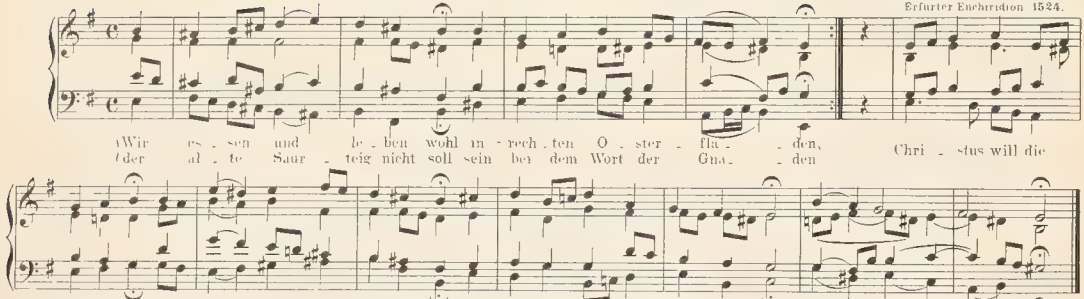






172. Christ lag in Todesbanden.

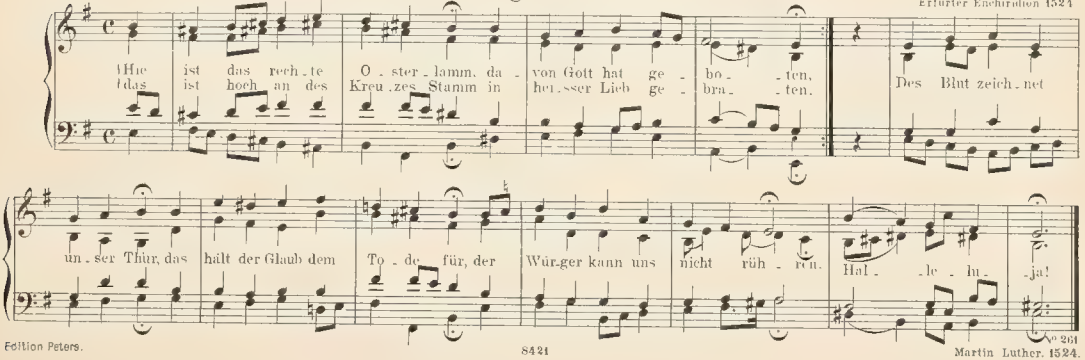
Umbildung der schon um 1200 bekannten Mel. Christ ist erstanden.
Erfurter Enchiridion 1524.



№ 184.
Martin Luther. 1524.

173. Christ lag in Todesbanden.

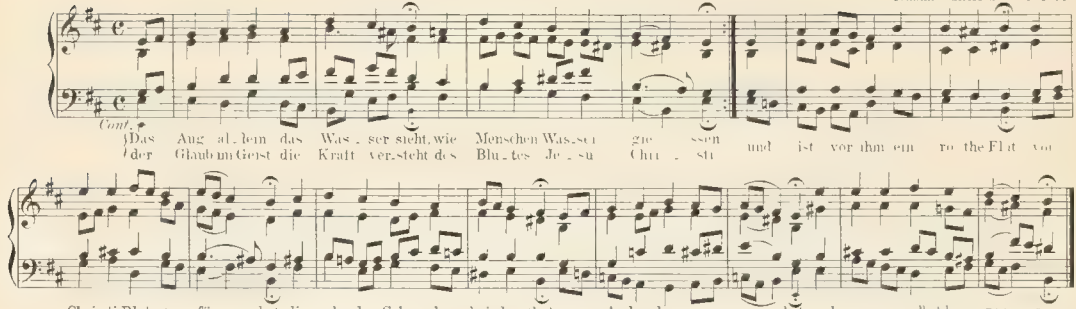
Erfurter Enchiridion 1524



№ 261
Martin Luther. 1524.

174. Christ unser Herr zum Jordan kam.

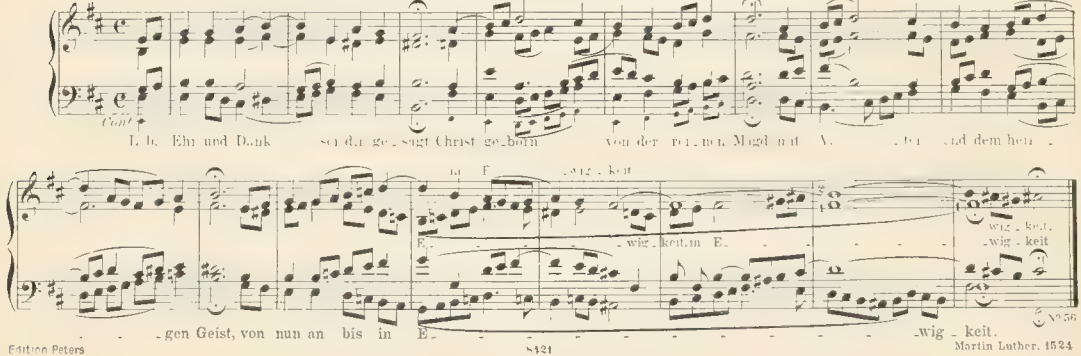
Johann Walterscher G B 1524



Martin Luther 1542 (1541.)

175. Christum wir sollen loben schon.

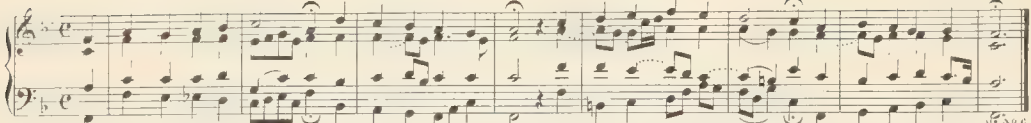
Erfurter Enchiridion 1524.
(Asolis ortus cardine.)



Martin Luther. 1524

176. Christus der ist mein Leben.

Melchior Vulpius 1609

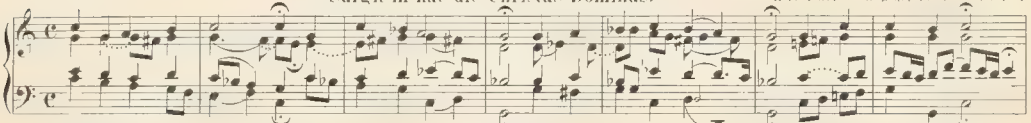


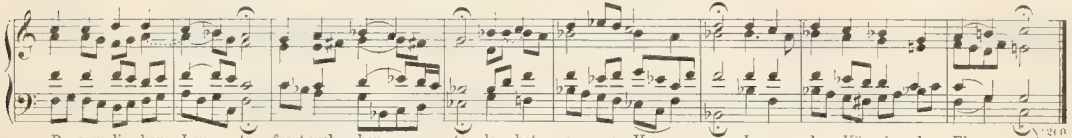
1609. (Melchior Vulpius G. B. 1609.)

177. Christus ist erstanden, hat überwunden.

Surgit in hac die Christus Dominus.

Michael Weisse's Gesangbuch der Böhmischen Brüder 1531



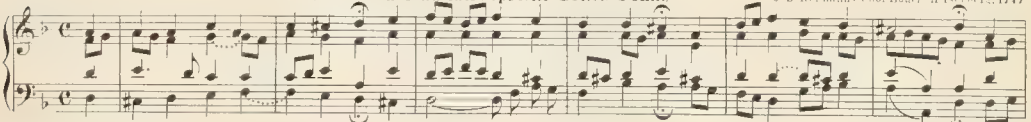


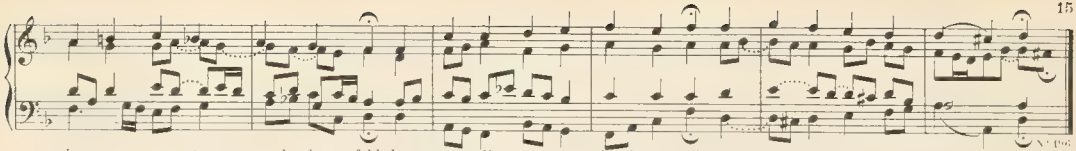
Michael Weisse. 1531

178. Da der Herr Christ zu Tische sass.

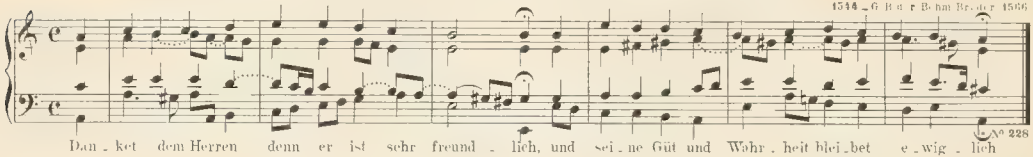
(Kommt her zu mir! spricht Gottes Sohn.)

J. B. Reimann's Choralbuch Heidelberg 1747

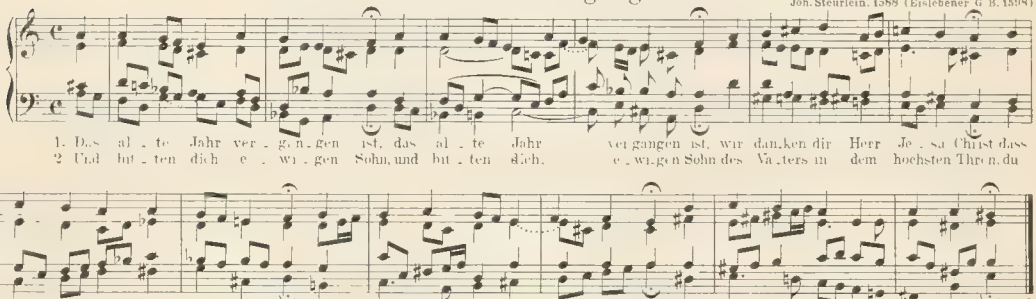




179. Danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich.

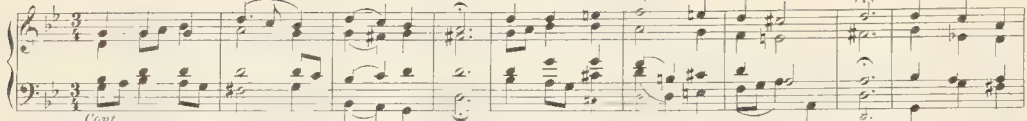


180. Das alte Jahr vergangen ist.

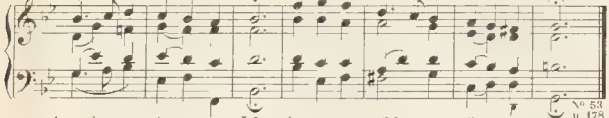


181. Das neugeborne Kindelein.

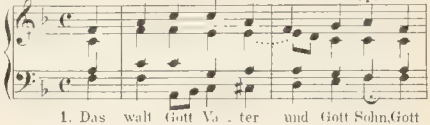
Melchior Vulpius 1609



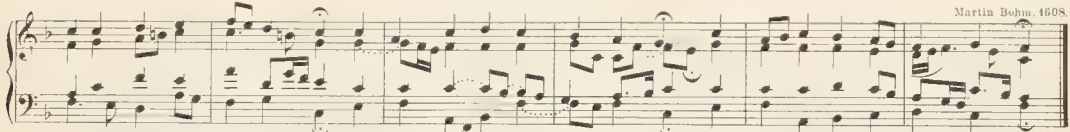
182. Das walt Gott Vater und Gott Sohn.



Cyriacus Schneegass, † 1597



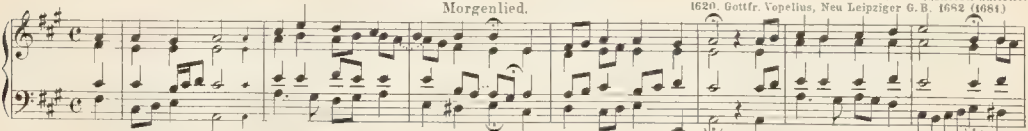
Martin Bohm, 1608.



183. Das walt mein Gott.

Morgenlied.

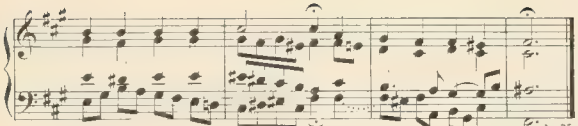
Um 1620?- Gothaer Cantionale sacrum, 1648 („Incerti autoris")
1620. Gottfr. Vopelius, Neu Leipziger G. B. 1682 (1684.)



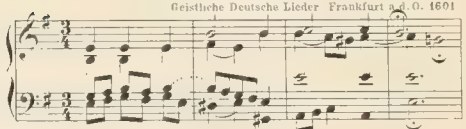
184. Des heilgen Geistes reiche Gnad. [17]

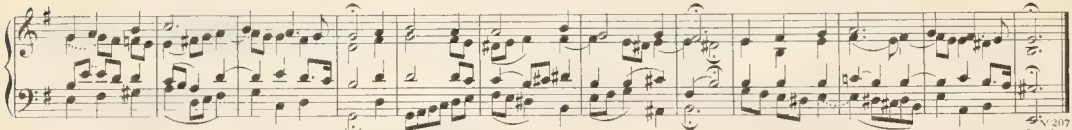
(Spiritus sancti gratia.)

Altkirchlich. Bartholomaeus Gesius,
Geistliche Deutsche Lieder Frankfurt a. O. 1601



Basilius Fortsch. † 1619



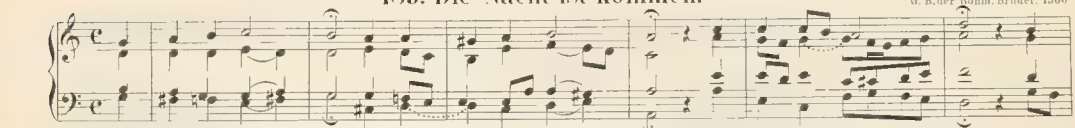


№ 207

Bartholomaeus Gesius G. B. 1601.

185. Die Nacht ist kommen.

G. B. der Böhm. Brüder. 1566



№ 231.

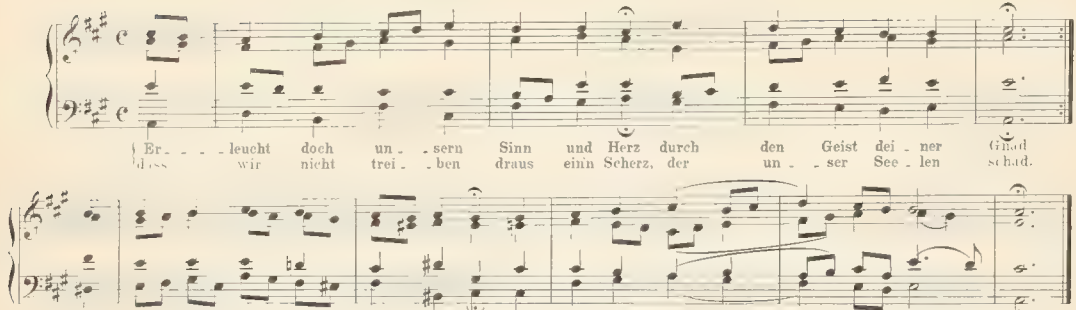
Peter Herbert † 1571.
G. B. der Böhm. Brüder. 1566

186. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ.

Bartholomaeus Gesius (Gese). 1601.

Er - - - leucht doch un - sern Sinn und Herz durch den Geist dei - ner Gnad
dass wir nicht trei - ben draus ein'n Scherz, der un - ser See - len schad.

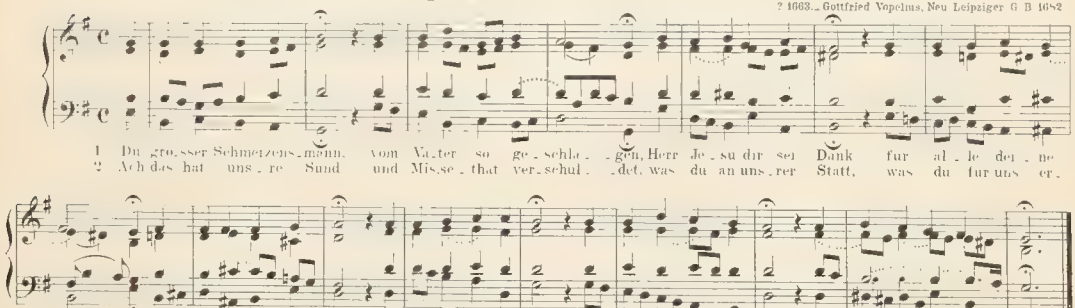
O Je - su Christ al - - lein du bist, der Solchs wohl kann aus - rich - - - ten.



Jacob Ebert. 1601

187. Du grosser Schmerzensmann.

? 1663. Gottfried Vopelius, Neu Leipziger G B 1682



1 Du gro - sser Schmerzens - mann, vom Va - ter so ge - schla - gen, Herr Je - su dir sei Dank für al - le dei - ne
2 Ach das hat uns - re Sünd und Mis - se - that ver - schul - det, was du an uns - rer Statt, was du für uns er -

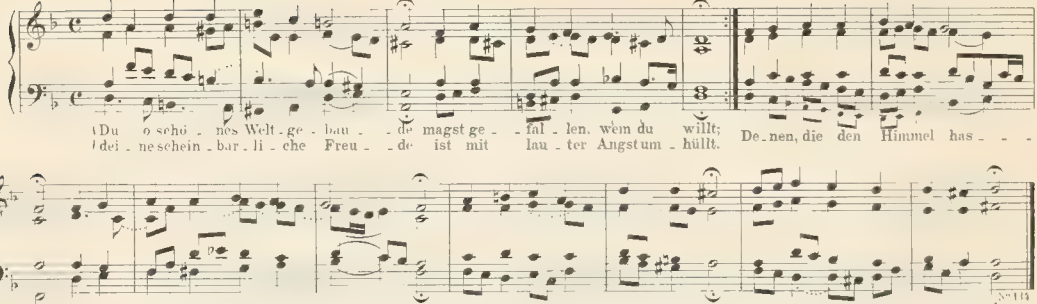
1 Pla - gen: für dei - ne See - len - angst, für dei - ne Band und Noth, für dei - ne Gei - se - lung, für dei - nen bit - tern Tod.
2. dul - det! Ach, un - sre Sün - de bringt dich an das Kreuz hinan, o un - be - fleck - tes Lamm, was hast du sonst ge - than?

N° 167

Adam Thebesius. + 1652

188. Du, o schönes Weltgebäude.

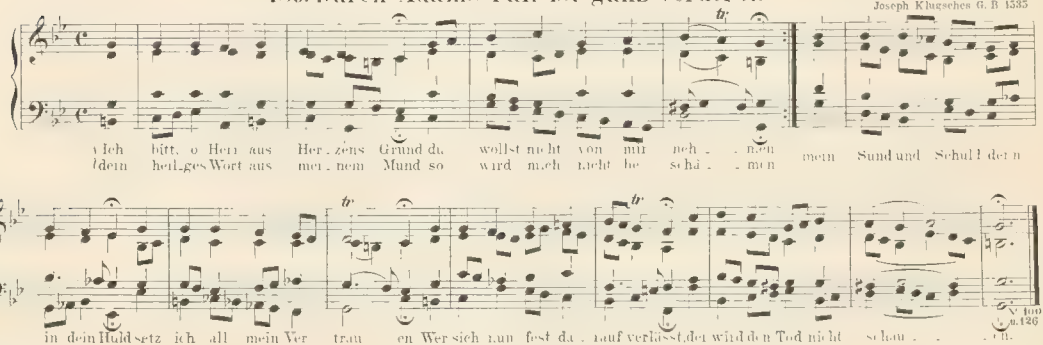
Johann Crüger. 1649



Johann Franck. 1649

189. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.

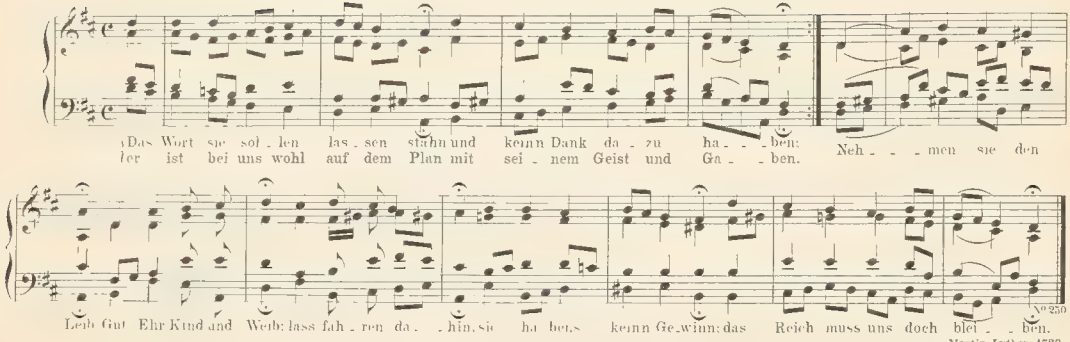
Joseph Klugsches G. B. 1535



Lazarus Spengler. 1524

190. Ein feste Burg ist unser Gott.

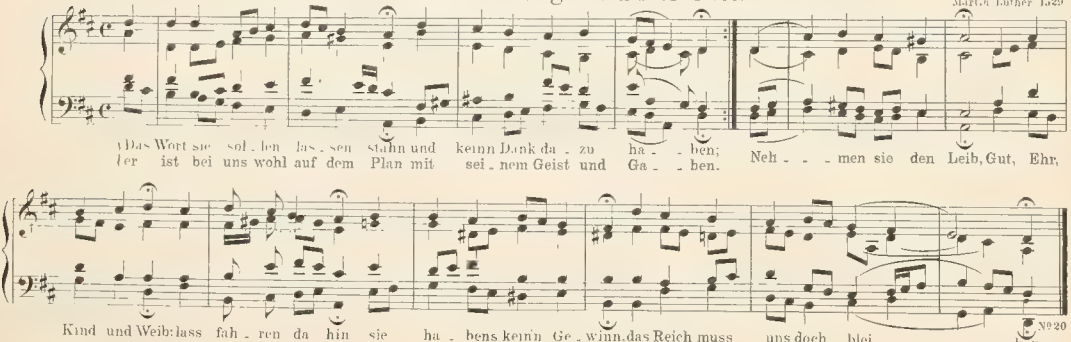
Martin Luther. 1529



Martin Luther. 1529

191. Ein feste Burg ist unser Gott.

Martin Luther 1529



Martin Luther 1529

192. Ein Kind geborn zu Bethlehem.

(Puer natus in Bethlehem.)

Altkirchlich. – Handschriftlich aus dem 15. Jahrh.

Aus dem 15. Jahrh.

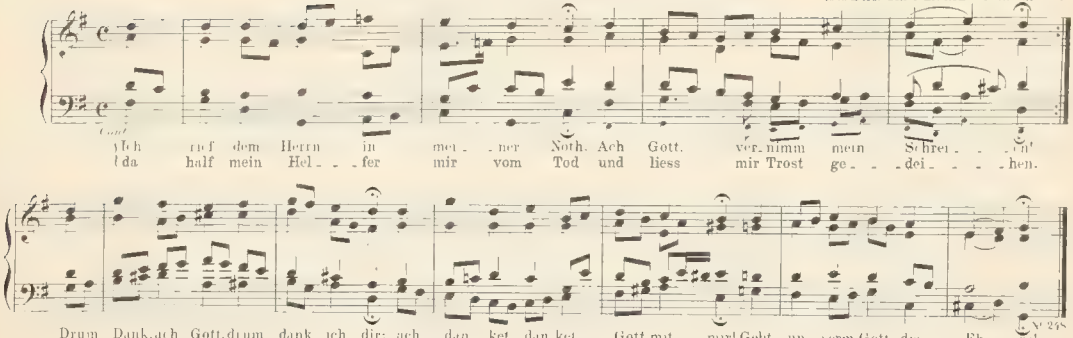
193. Eins ist noth! ach Herr, dies Eine.

Joachim Neander 1680. 1670.
Freylinghausens G. B. 1704.

Johann Heinrich Schröder. 1697.

194. Es ist das Heil uns kommen her.

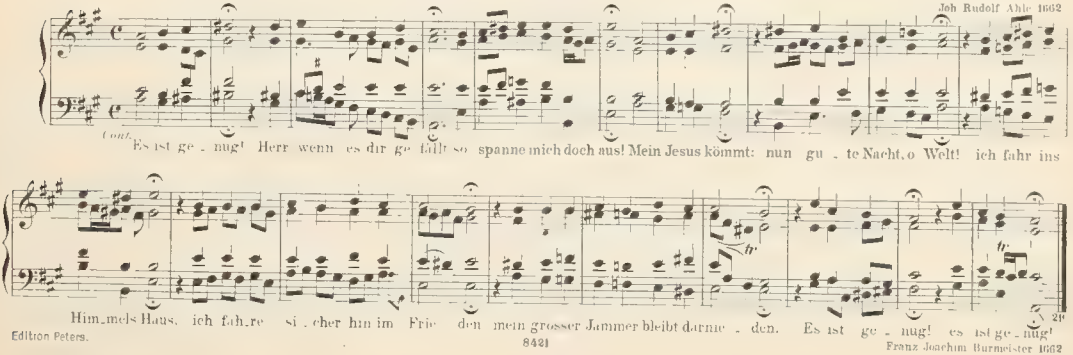
1523 – Aus den 8 Liedern Wittenberg 1524



Joh Jacob Schutz 1678

195. Es ist genug! so nimm, Herr, meinen Geist.

Joh Rudolf Ahle 1662



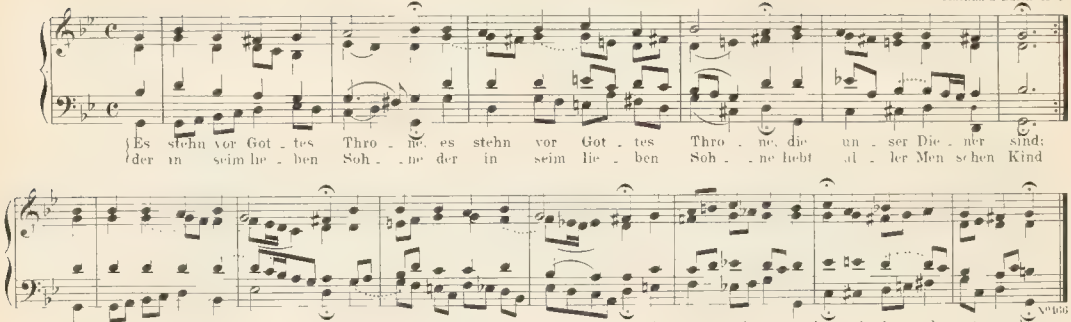
Edition Peters.
8421

Franz Joachim Burmeister 1662

196. Es stehn vor Gottes Throne.

Auf das Fest S. Michaelis.

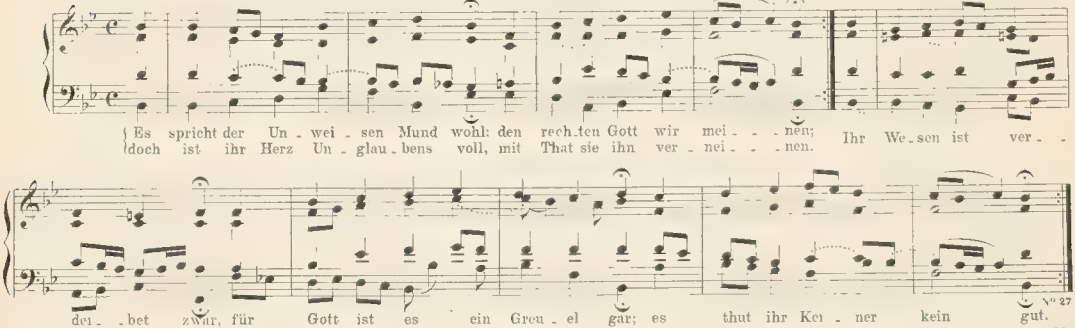
Joachim à Burck 1585



Ludwig Helmbold 1585

197. Es spricht der Unweisen Mund wohl. (Ps. 14)

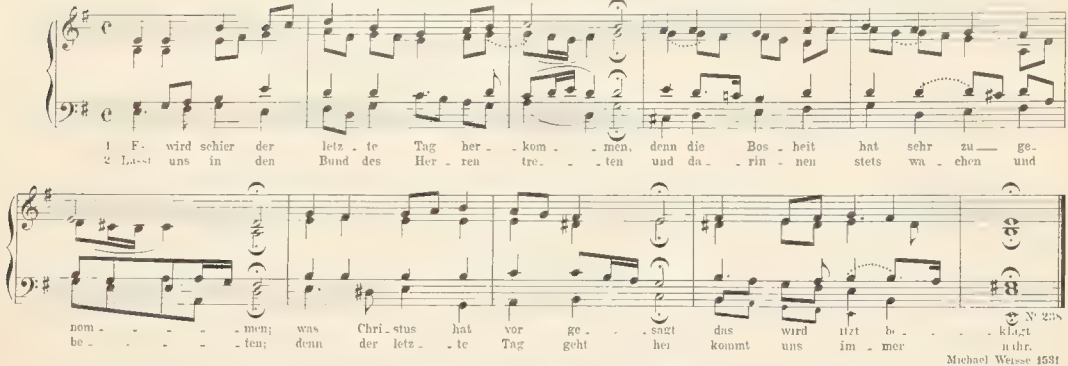
Joh. Walthersches Gb. B. 1524



Martin Luther. 1524

198. Es wird schier der letzte Tag herkommen.

Michael Weisses G. B. der Böhm. Brüder 1531.

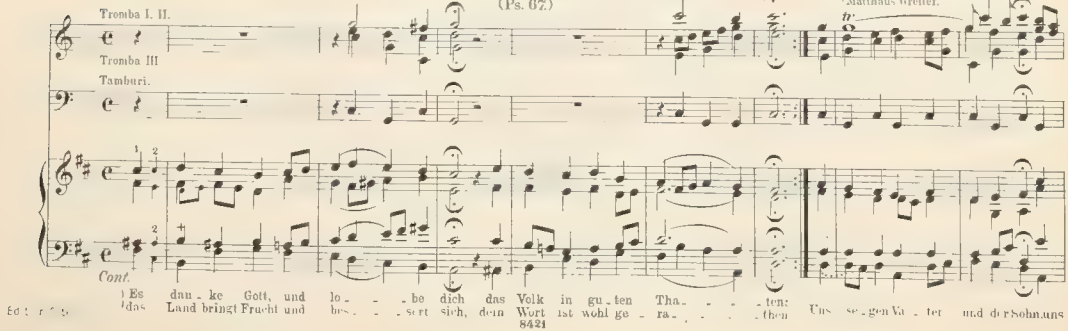


Michael Weisse 1531

199. Es wollt uns Gott genädig sein.

(Ps. 67.)

Strassburger Kirchenamt. 1525 (1524.)
?Matthäus Greiter.



Martin Luther 1524

200. Es wollt uns Gott genädig sein.

(Ps 67)

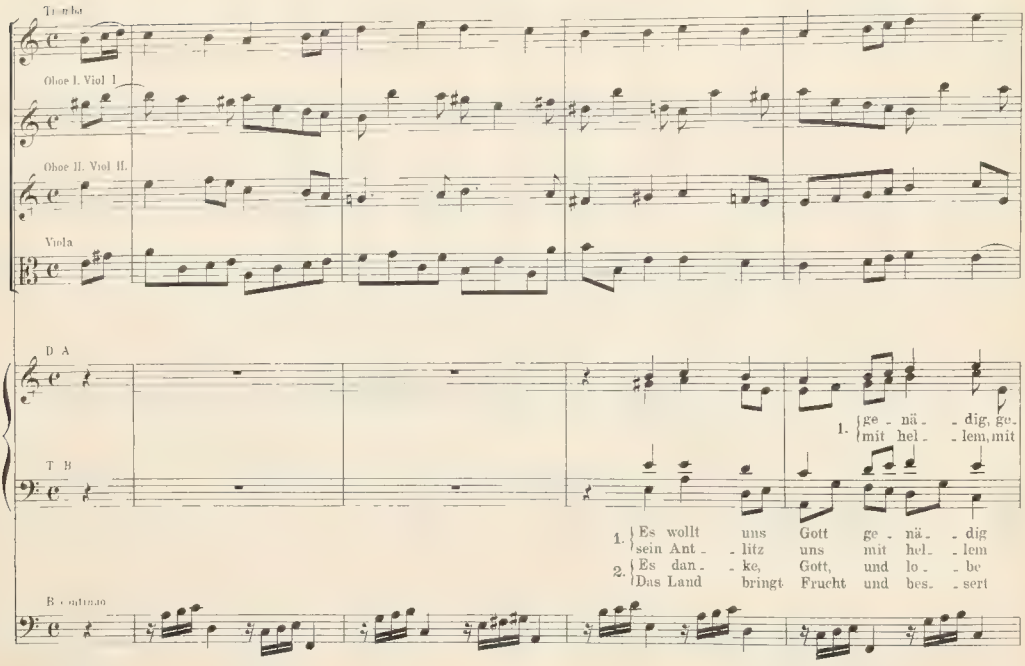
?Matthäus Greiter. Strassburger Kirchenamt 1525 (1524)

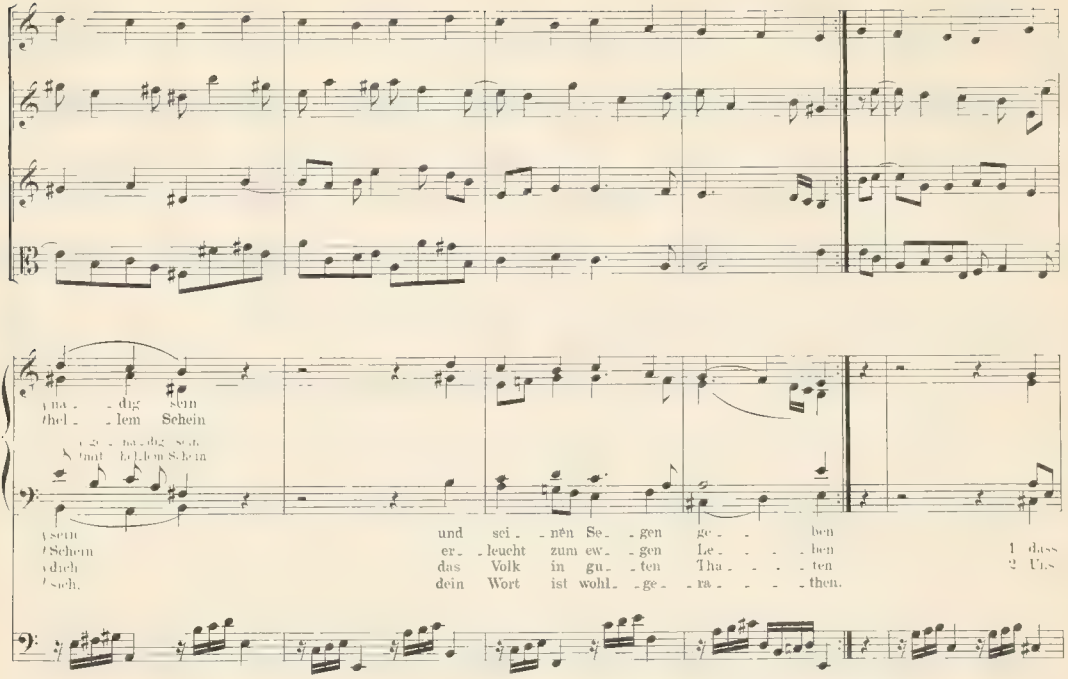
Martin Luther. 1524.

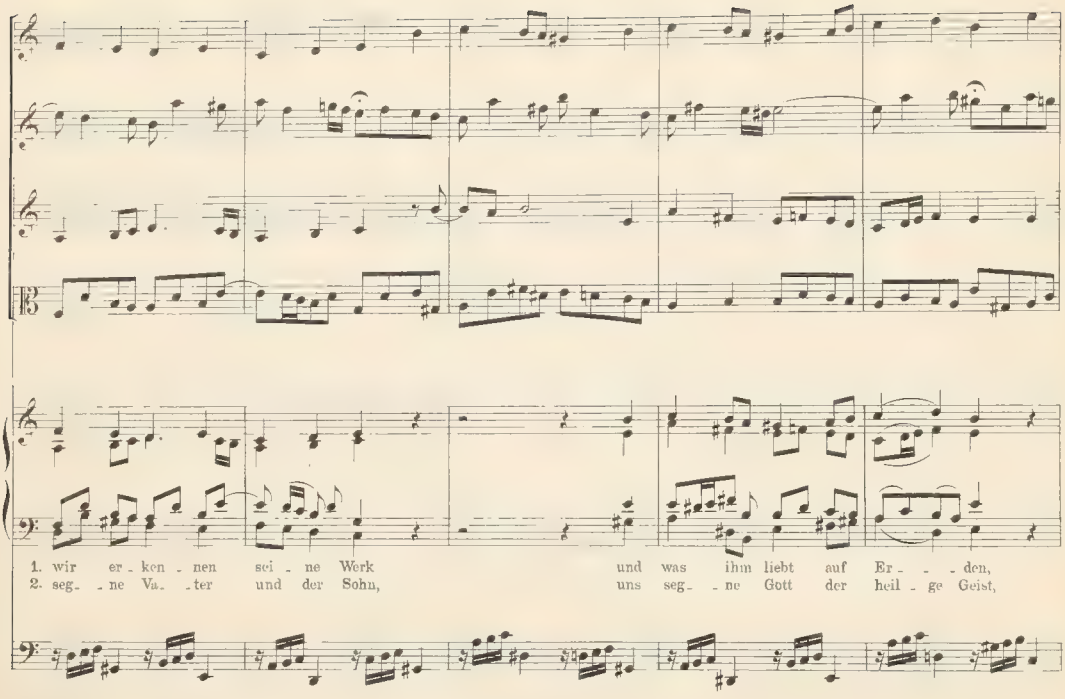
201. Es wollt uns Gott genädig sein.

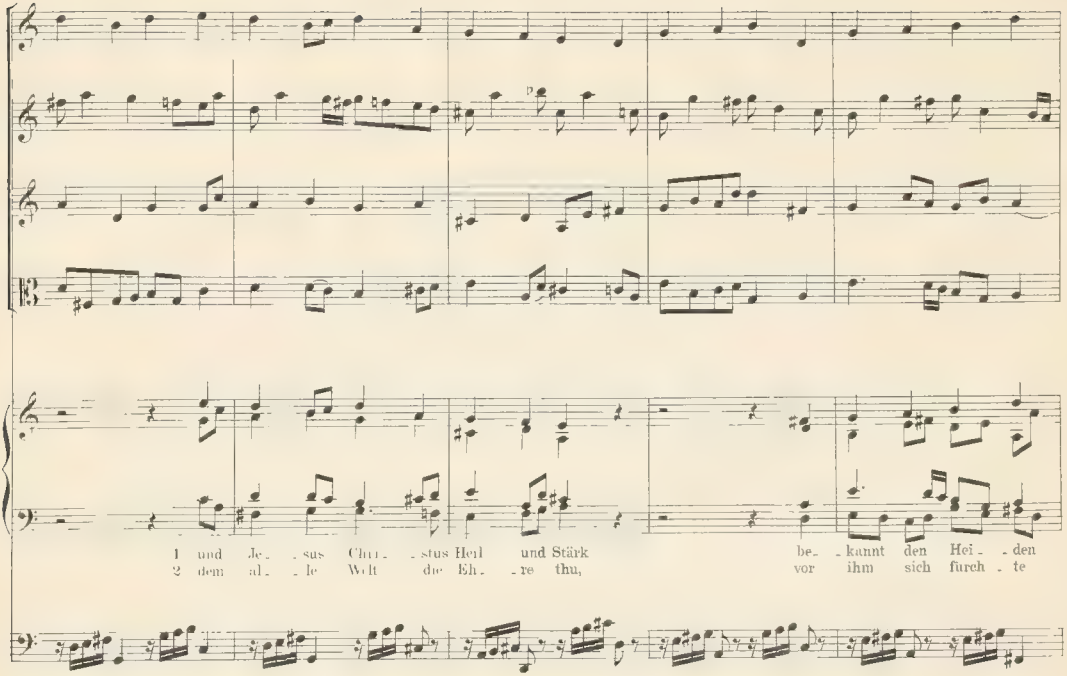
(Ps. 67.)

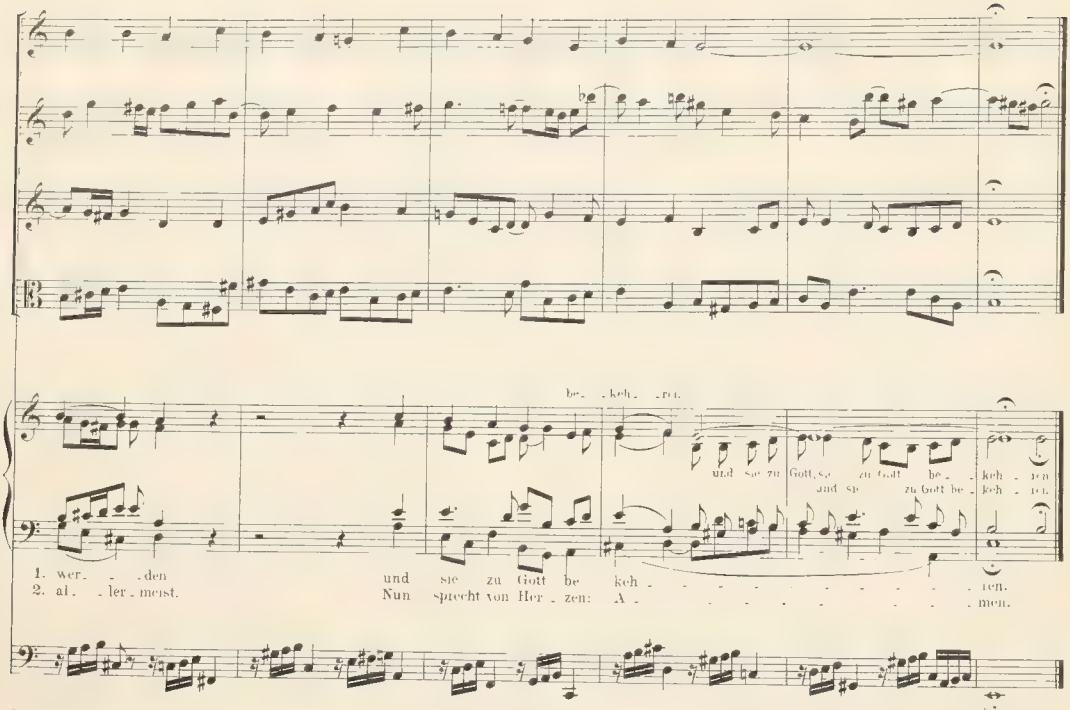
2 Matthäus Greiter. 1524.
Strassburger Kirchenamt. 1525. (1524.)




na - dig sein
thel - lem Schein
und sei - nen Se - gen ge - ben
er - leucht zum ew - gen Le - ben
das Volk in gu - ten Tha - ten
dein Wort ist wohl - ge - ra - then.
1 dass
2 Uns


1. wir er - ken - nen sei - ne Werk und was ihm liebt auf Er - - - den,
2. seg - ne Va - ter und der Sohn, uns seg - ne Gott der heil - ge Geist,

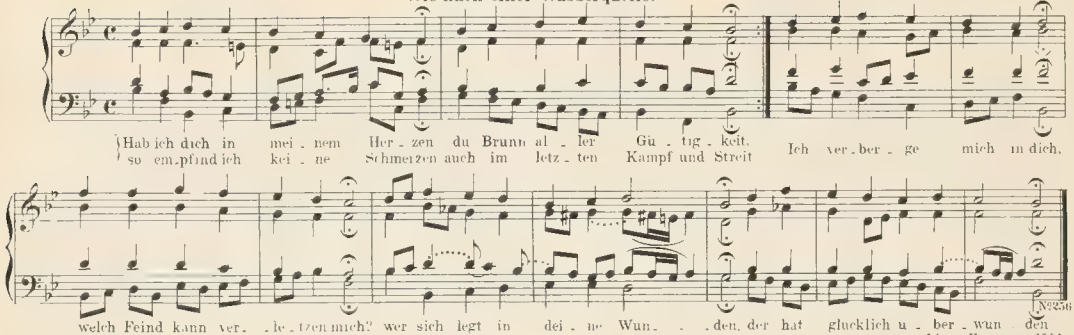

1 und Je - sus Chri - stus Heil und Stärk be - kannt den Hei - den
2 dem al - le Welt die Eh - re thu, vor ihm sich fürch - te


be - keh - ren.
und sie zu Gott, sie zu Gott be - keh - ren
und sie zu Gott be - keh - ren.
1. wer - den und sie zu Gott be keh - ren.
2. al - ler - meist. Nun sprecht von Her - zen: A - men.

202. Freu dich sehr, o meine Seele.

Wie nach einer Wasserquelle.

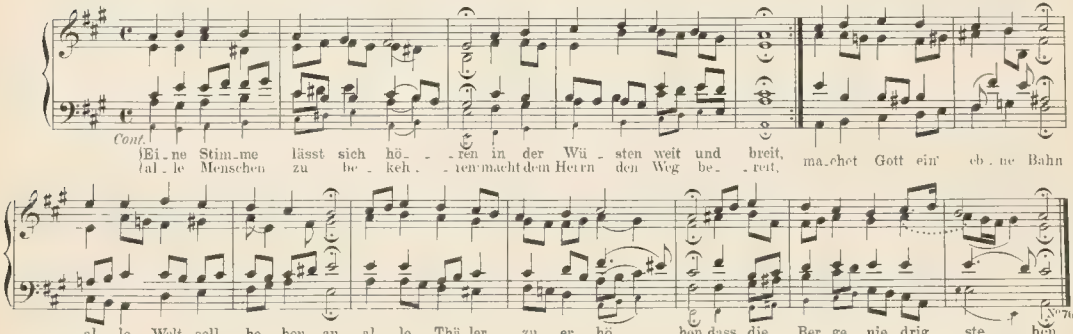
In den Psaumes von 1555. (Ps. 42.)



Johann Heermann. 1644

203. Freu dich sehr, o meine Seele.

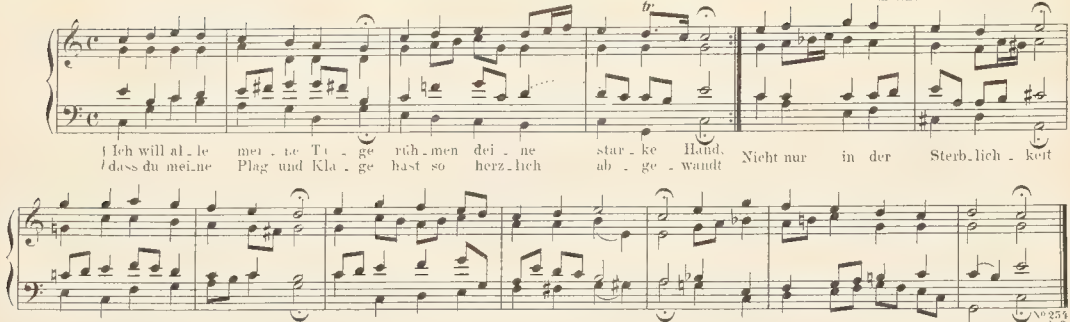
In den Psaumes von 1555 (Ps. 42.)



Johann Olearius. † 1684.

204. Freu dich sehr, o meine Seele.

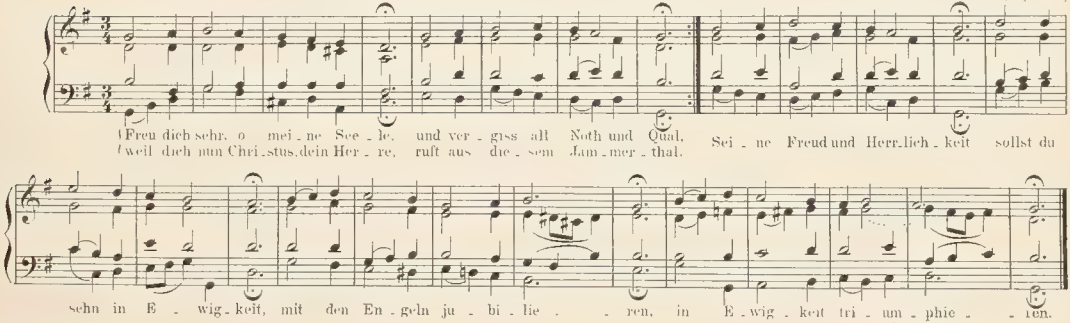
In den Psalmes von 1555. (Ps. 42.)



Johann Heermann 1630

205. Freu dich sehr, o meine Seele.

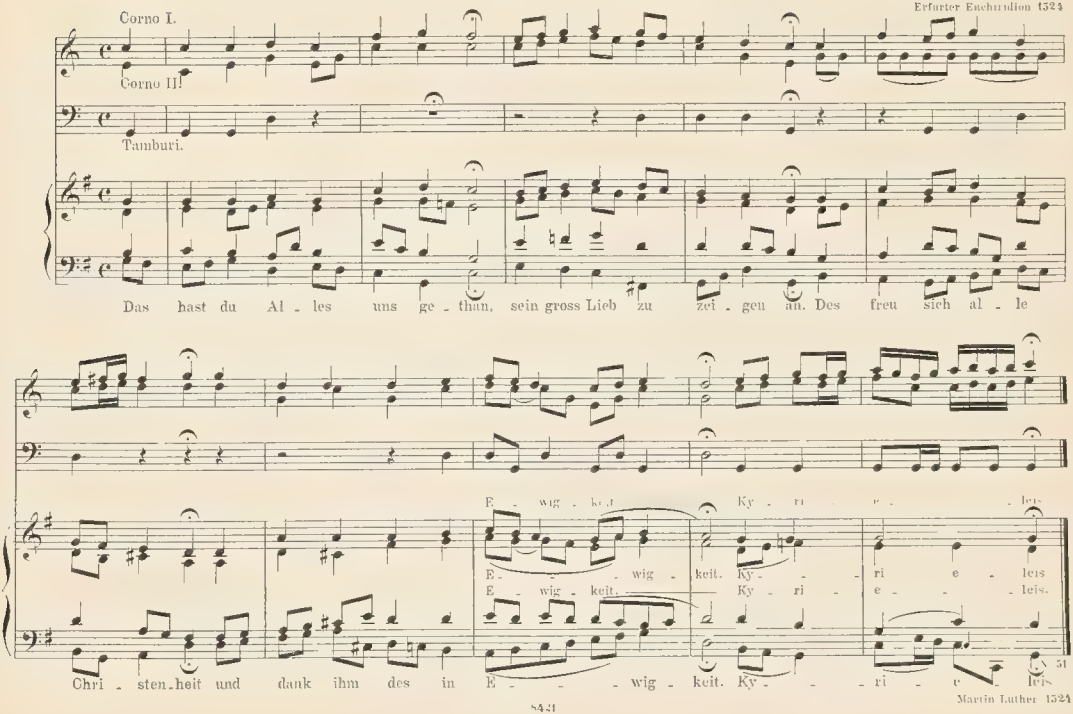
In den Psalmes von 1555. (Ps. 42.)



Um 1618. (Bei Christoph Demantius. 1620.)

206. Gelobet seist du, Jesu Christ.

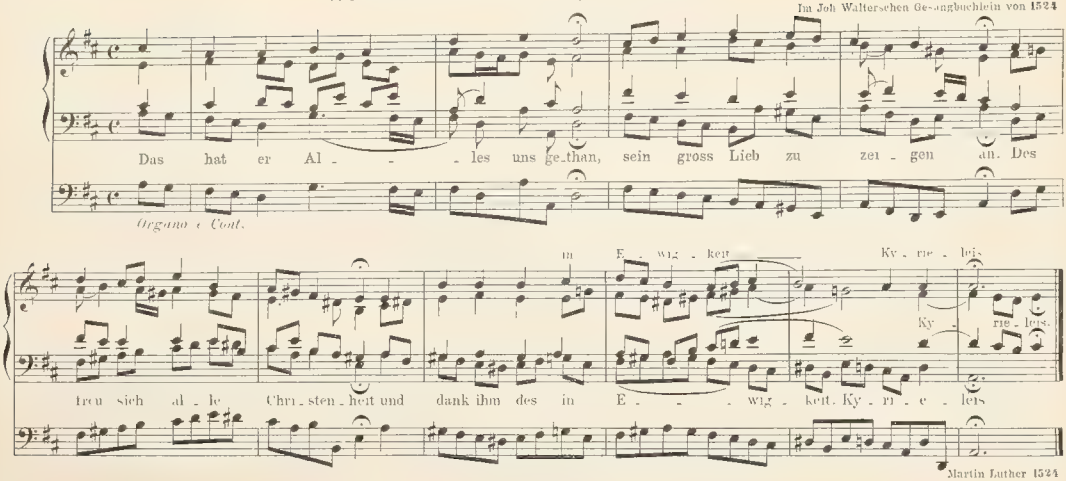
Aus Nürnberger alter Zeit
Erfurter Enchiridion 1524



Martin Luther 1524

207. Gelobet seist du, Jesu Christ.

Aus vorlutherscher Zeit
Im Joh. Waltherschen Gesangbüchlein von 1524

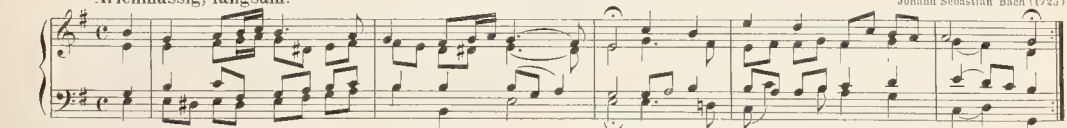


Martin Luther 1524

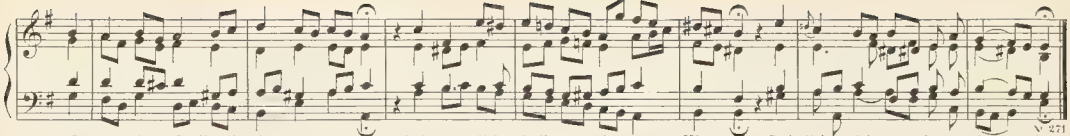
208. Gieb dich zufrieden und sei stille.

Arienmässig, langsam.

Johann Sebastian Bach (1725)



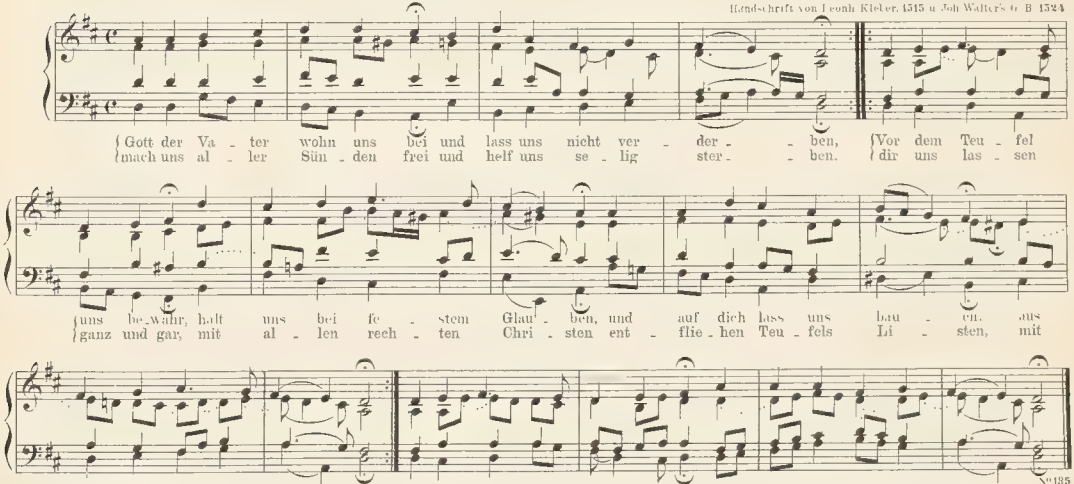
1. Gieb dich zu - frie - den und sei stil - le in dem Got - te dei - nes Le - bens;
2. in ihm ruht al - ler Freu - den Fül - le, ohn ihn mühst du dich ver - ge - bens.
   Wie dirs und An - dern oft er - ge - he, ist ihm wahr - lich nicht ver - bor - gen;
   er sieht und ken - net aus der Hö - he der be - trüb - ten Her - zen Sor - gen.



Paul Gerhardt 1666

209. Gott der Vater wohn uns bei.

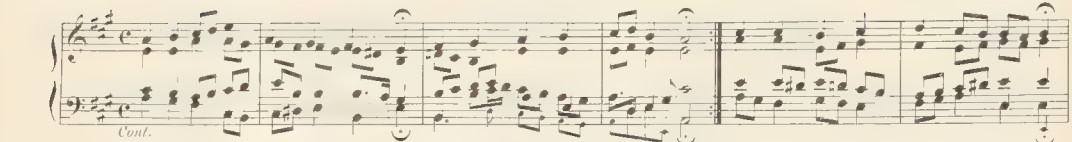
Altkirchlich, aus dem 14. Jahrh.
Handschrift von Leonh. Kleber, 1515 u. Joh. Walter's G. B. 1524



Martin Luther 1524

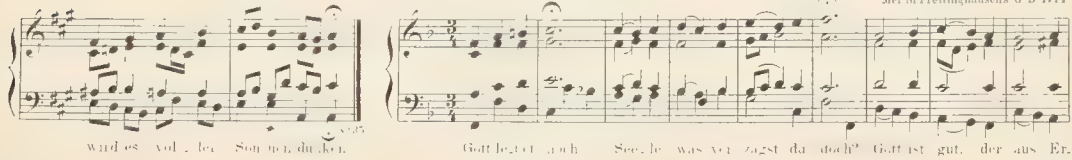
210. Gott des Himmels und der Erden.

Heinrich Albert 1644



211. Gott lebet noch.

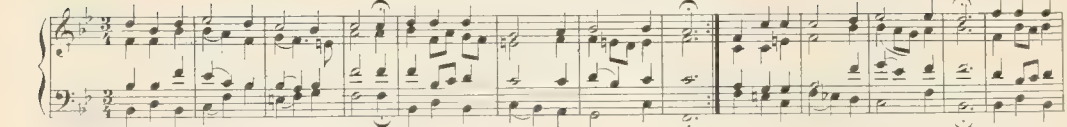
Mel in Freylinghausens G B 1714



212. Gottlob, es geht nunmehr zu Ende.

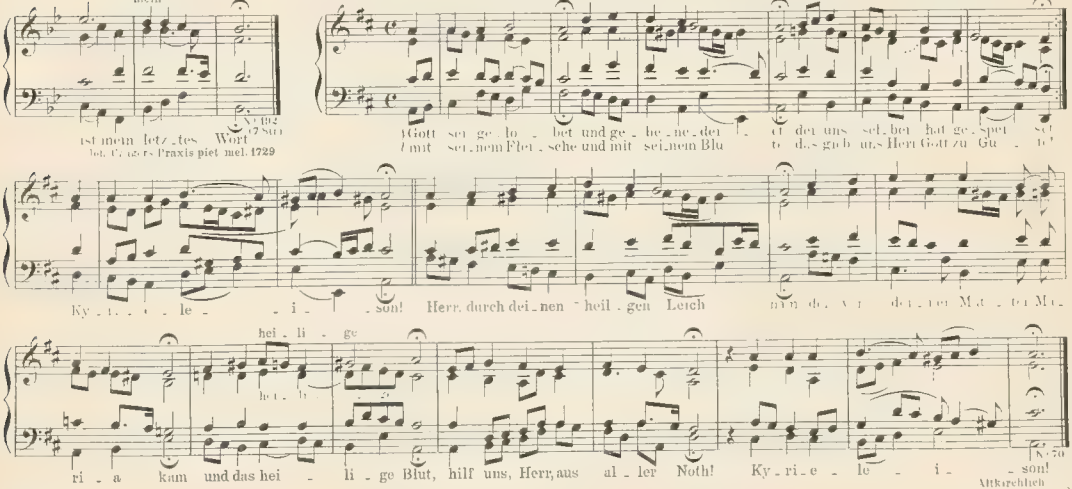
Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Johann Sebastian Bach.



213. Gott sei gelobet und gebenedeiet.

Aus dem 15. Jahrh.
Joh. Walter'sches G. B. 1524

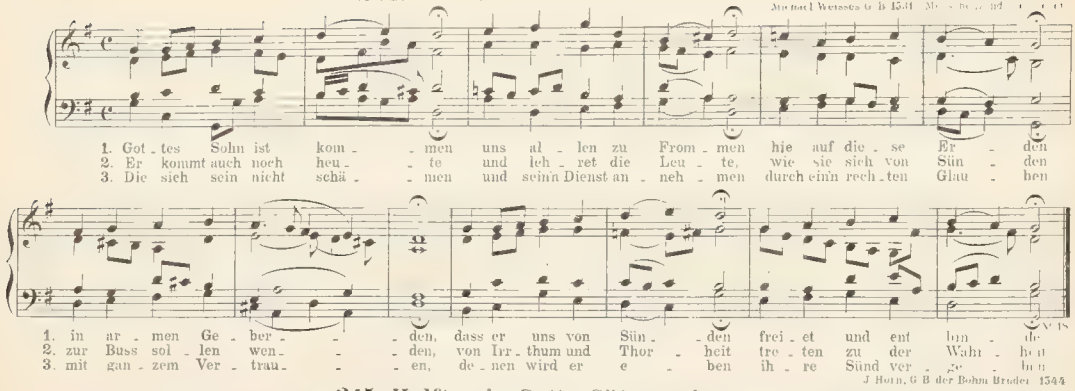


Altkirchlich
(Martin Luther 1524)

214. Gottes Sohn ist kommen.

Altkirchlich Ave hierarchia
Michael Weisses G B 1531 [illegible]

1. Got - tes Sohn ist kom - - men uns al - len zu From - men hie auf die - se Er - den
2. Er kommt auch noch heu - - te und leh - ret die Leu - te, wie sie sich von Sün - den
3. Die sich sein nicht schä - - men und sein'n Dienst an - neh - men durch ein'n rech - ten Glau - ben



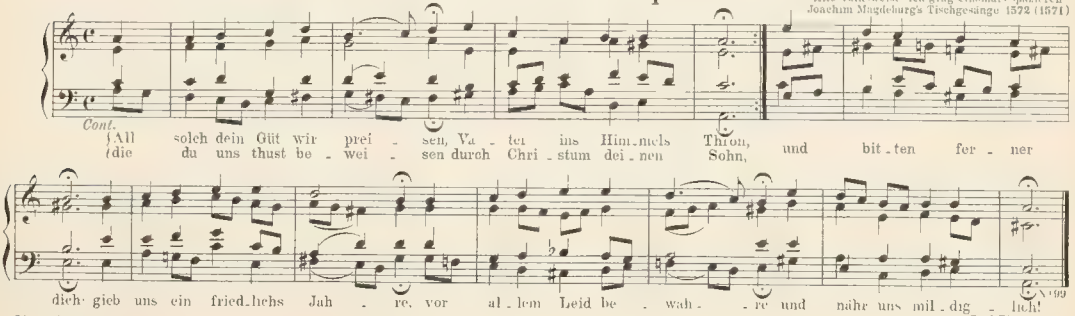
1. in ar - men Ge - ber - - - den, dass er uns von Sün - - den frei - et und ent bin - de
2. zur Buss sol - len wen - - - den, von Irr - thum und Thor - heit tre - ten zu der Wahr - heit
3. mit gan - zem Ver - trau - - - en, de - nen wird er e - ben ih - re Sünd ver - ge - ben

N° 18

J Horn, G B der Bohm Brüder 1544

215. Helft mir Gotts Güte preisen.

Alte Volksweise, ich ging einsmals spazieren
Joachim Magdeburg's Tischgesänge 1572 (1571)



Cont.
All solch dein Güt wir prei - sen, Va - ter ins Him - mels Thron, und bit - ten fer - ner
die du uns thust be - wei - sen durch Chri - stum dei - nen Sohn,

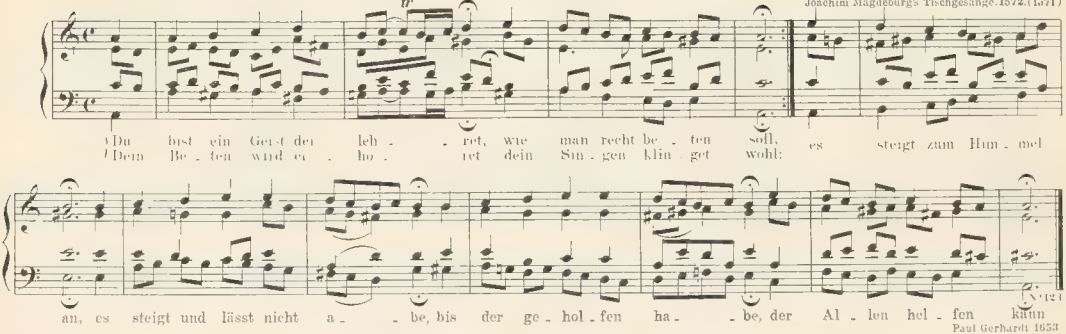
dich: gieb uns ein fried - lichs Jah - re, vor al - lem Leid be - wah - re und nähr uns mil - dig - lich!

N° 99

Paul Eber † 1569

216. Helft mir Gotts Güte preisen.

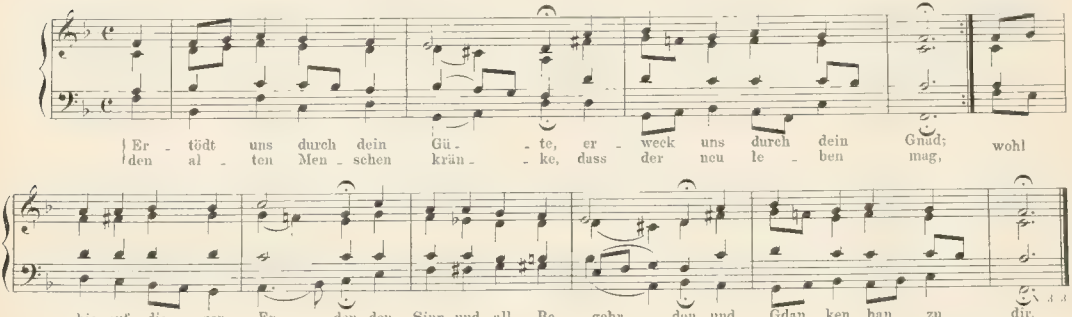
Alte Volksweise: Ich ging einsmals spazieren
Joachim Magdeburg's Tischgesänge. 1572. (1571)



Paul Gerhardt 1653

217. Herr Christ, der einig Gottssohn.

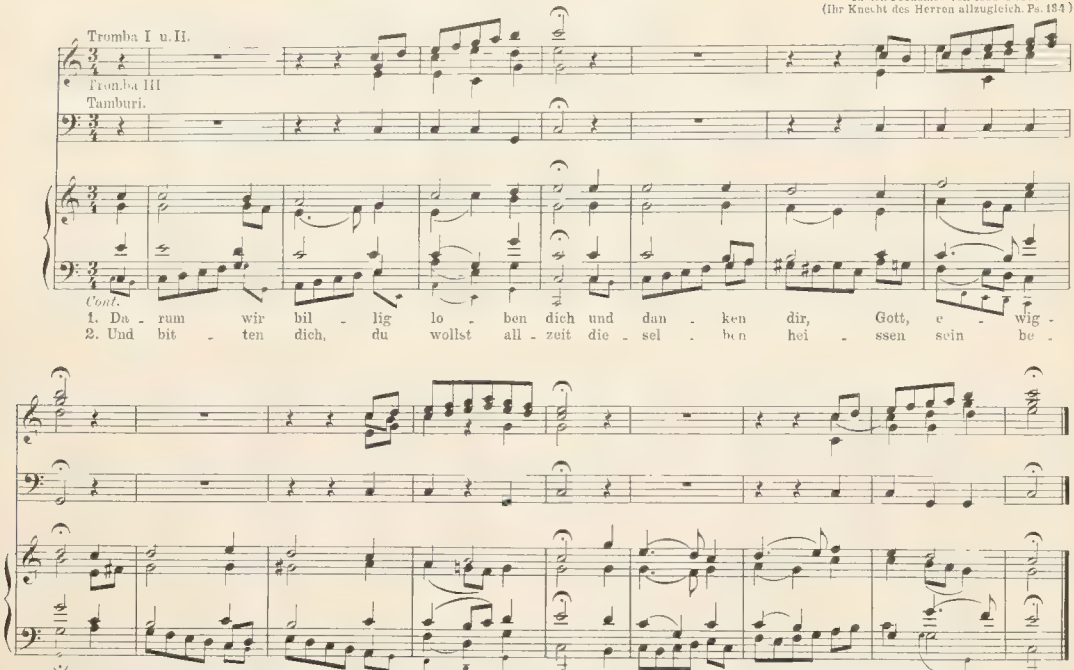
Erfurter Enchiridion 1524



Elisabeth Creutziger 1524

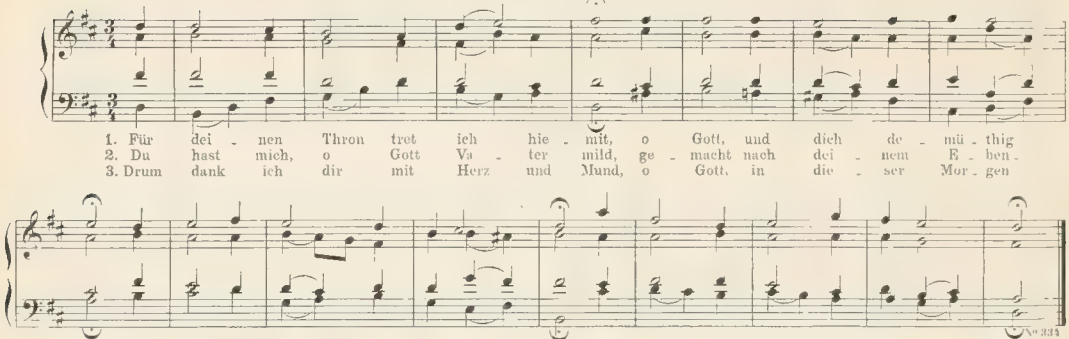
218. Herr Gott, dich loben Alle wir.

In den Psaumes von 1555 u 1559
(Ihr Knecht des Herren allzugleich. Ps. 134.)



219. Herr Gott, dich loben Alle wir.

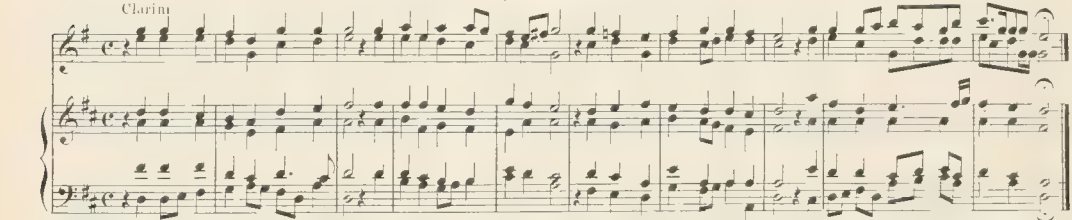
In den Psalmes von 1555



Bodo von Hodenberg 1645

220. Herr Gott, dich loben Alle wir.

In den Psalmes von 1555



Paul Eber 1552 - 1562

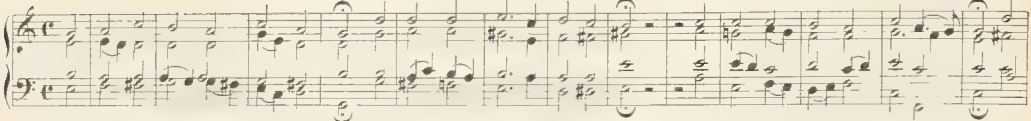
221. Herr Gott, dich loben wir.

Altkirchlich. (Aus dem Te Deum laudamus entnommen. 1529.)

Hilf deinem Volk, Herr Je - su Christ, und seg - ne was dein Erbtheil ist: wart und pfleg ihrr zu al - ler Zeit, und

heb sie hoch in E - wig - keit. A - - - - - men.

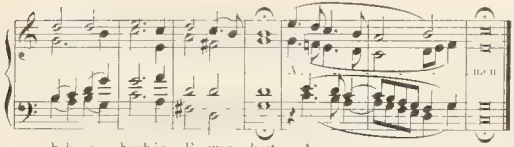
Martin Luther. 1529.



222. Herr Jesu Christ, du hast bereit.

Abendmahlslied.

J. B. Reimanns Choralbuch Hirschberg. 1747.

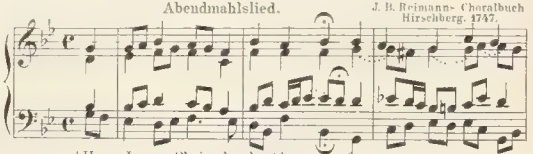


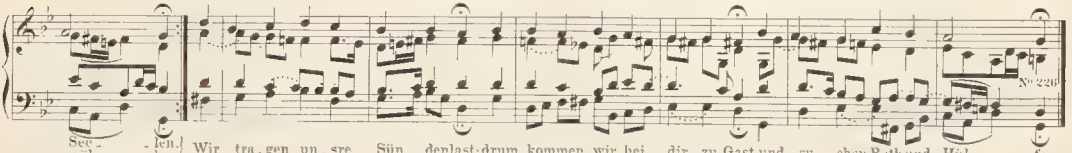
Herr Je - su Christ, du hast be - reit fur un - sre mat - te
dein'n Leib und Blut zu ein'r Mahlzeit, thust uns zu Gä - sten

See - len.
wäh - len.

Wir tra - gen un - sre Sün - den last; drum kommen wir bei dir zu Gast und su - chen Rath und Hül - fe.

Samuel Kinner (Nach der Kirchen u. Hausmusik Breslau 1644.)



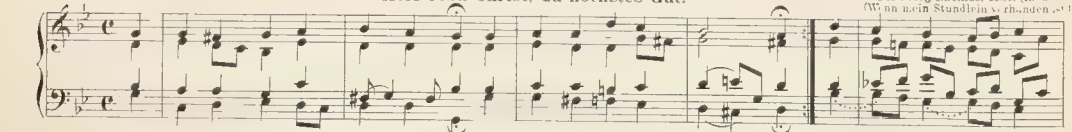


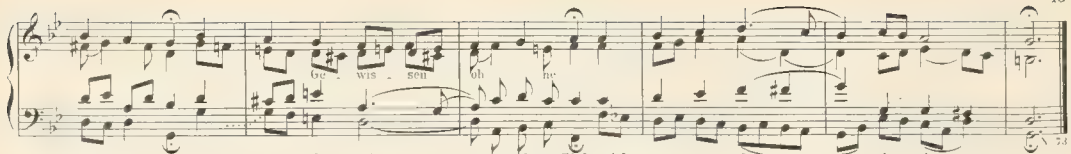
223. Herr Jesu Christ, ich weiss gar wohl.

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.

Bei Georg Rhonius. 1587. (1585.) (Wenn mein Stundlein vorhanden ist.)

Herr Je - su Christ, du höch - stes Gut, du Brunnquell al - ler Gna - den,
sieh doch wie ich in mei - nem Muth mit Schmerzen bin be - la - den und in mir hab der

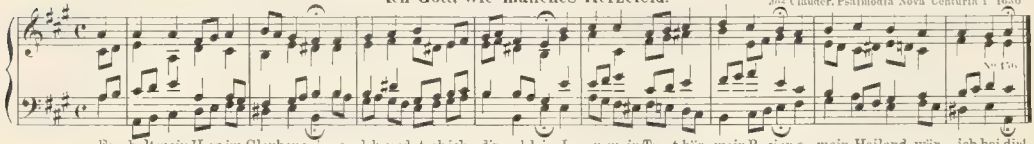




224. Herr Jesu Christ, meins Lebens Licht.

Ach Gott, wie manches Herzeleid.

Jos. Clauder, Psalmodia Nova Centuria I 1630

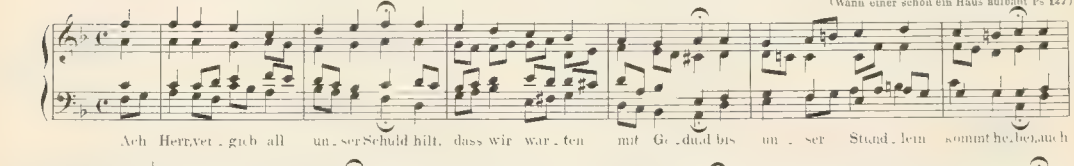


Konrad Hojer oder Martin Moller (1590)

225. Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott.

Melchior Vulpius 1555 - 1562

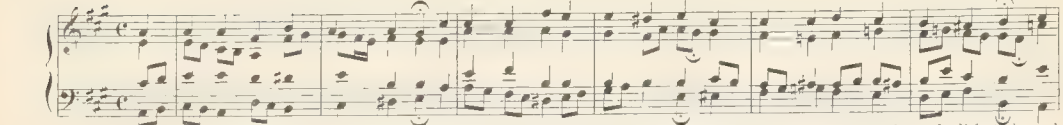
(Wann einer schon ein Haus aufbaut Ps 127)



Paul Eber. 1560.

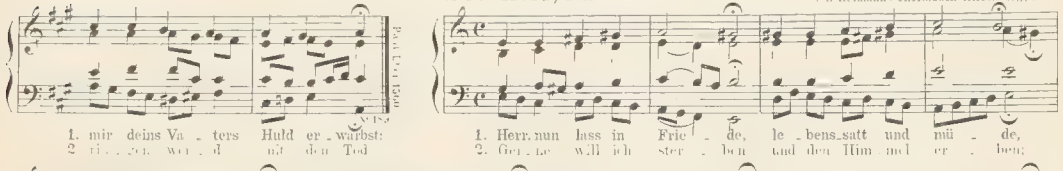
226. Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott.

Nach dem poln Cantional des Sekiueyan (1559?) u Joh Eccard 1597



227. Herr, nun lass in Friede.

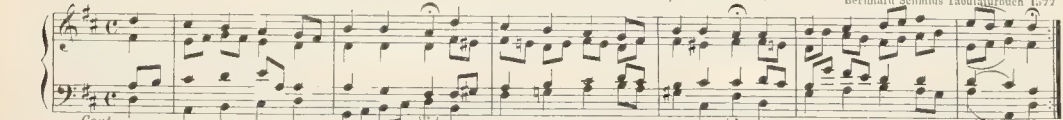
J B Reimann's Choralbuch Hirschberg, 1747

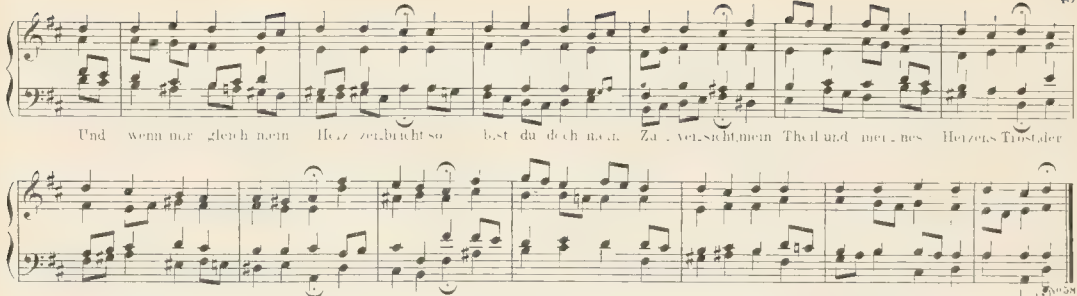


David Böhme† 1657

228. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.

Balthasar Mycelius (1567-1571) Bernhard Schmids Tabulaturbuch 1577

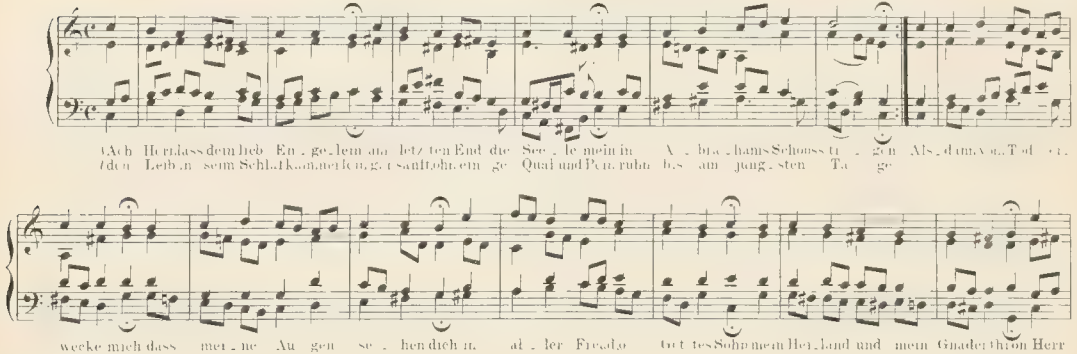


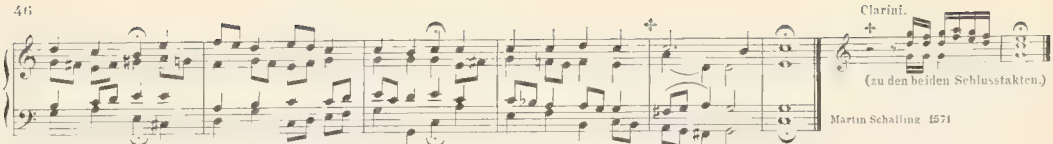


Martin Schalling 1571

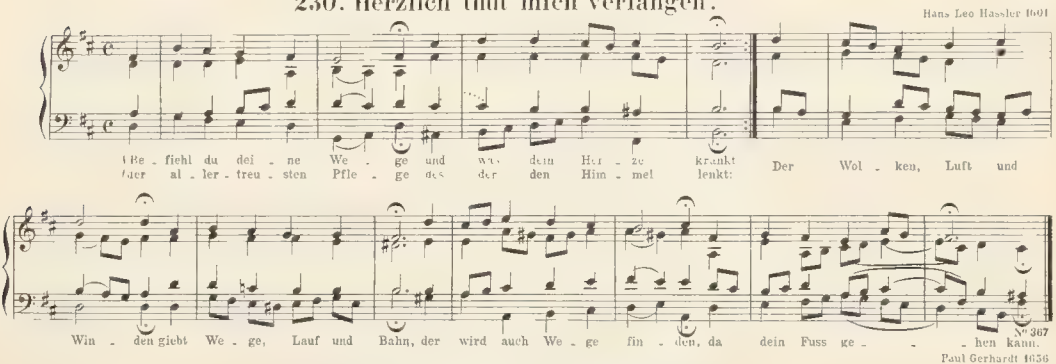
229. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.

Bernhard Schmids Tabulaturbuch 1577

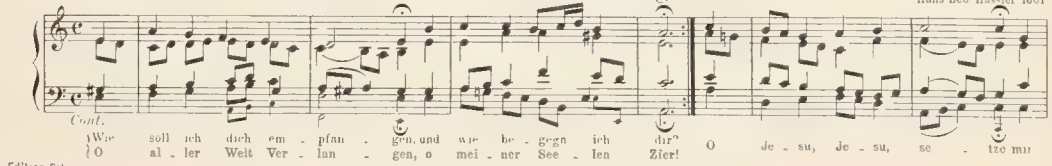


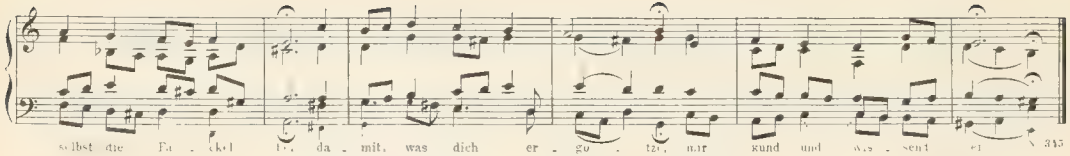


230. Herzlich thut mich verlangen.



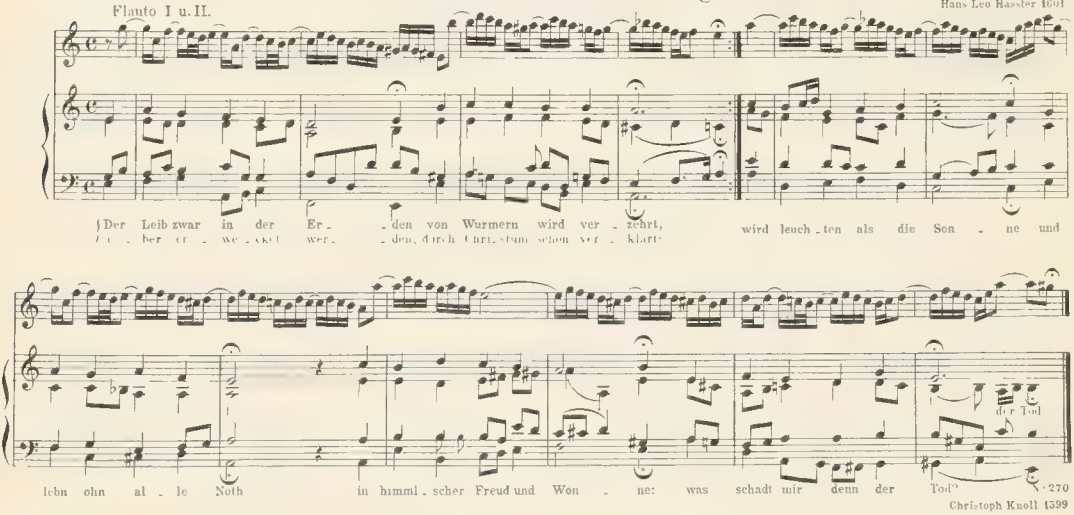
231. Herzlich thut mich verlangen.





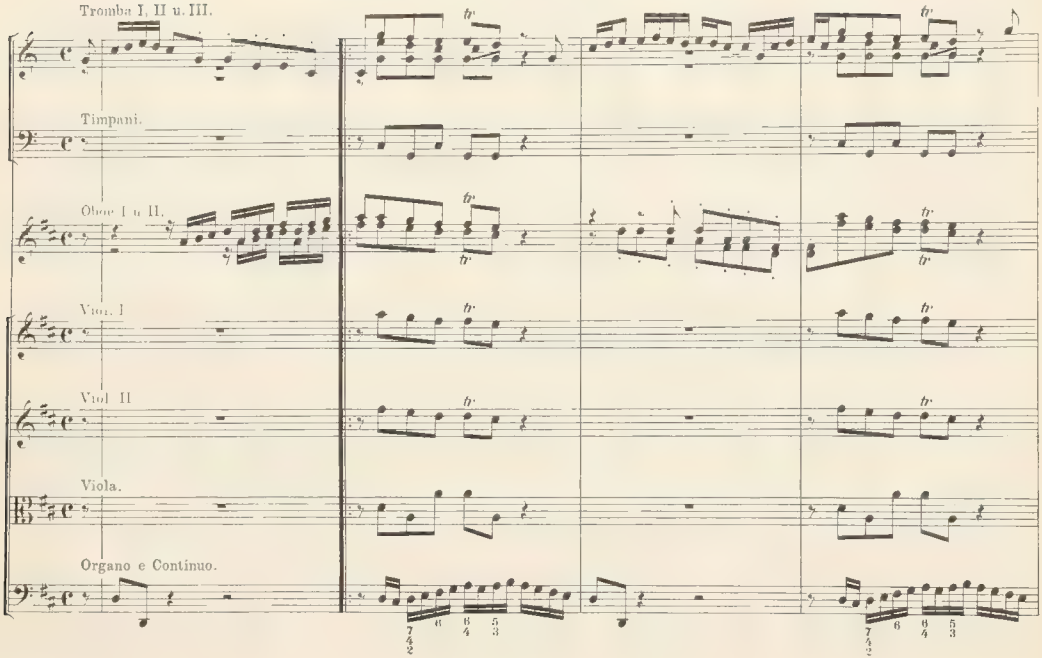
232. Herzlich thut mich verlangen.

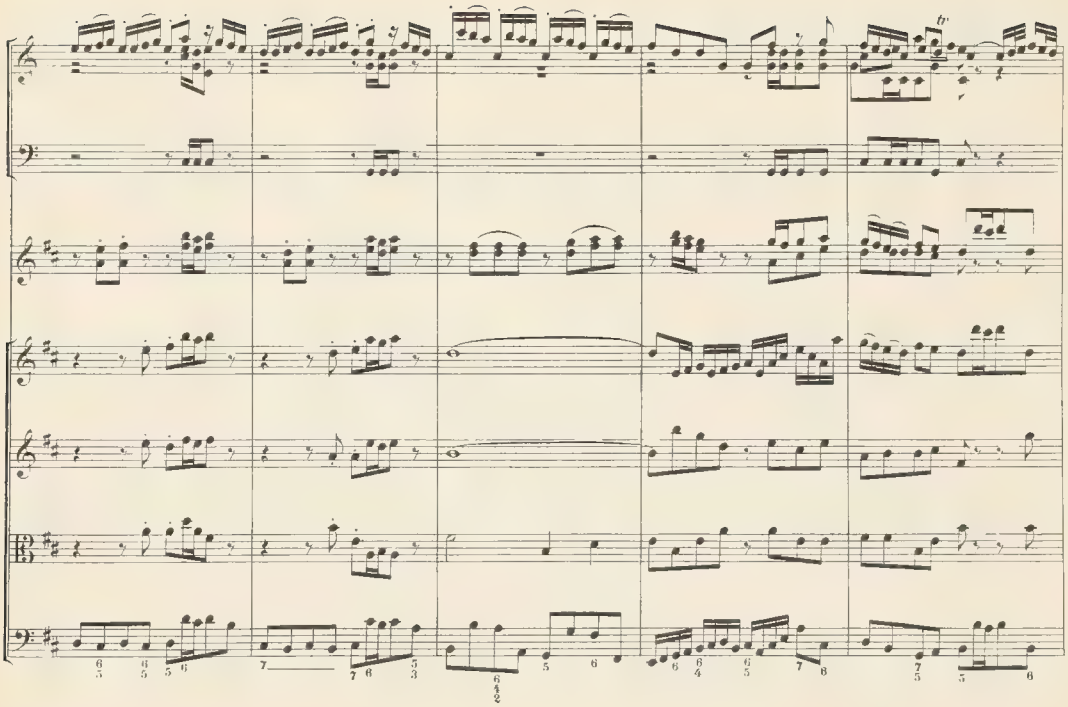
Hans Leo Hassler 1601

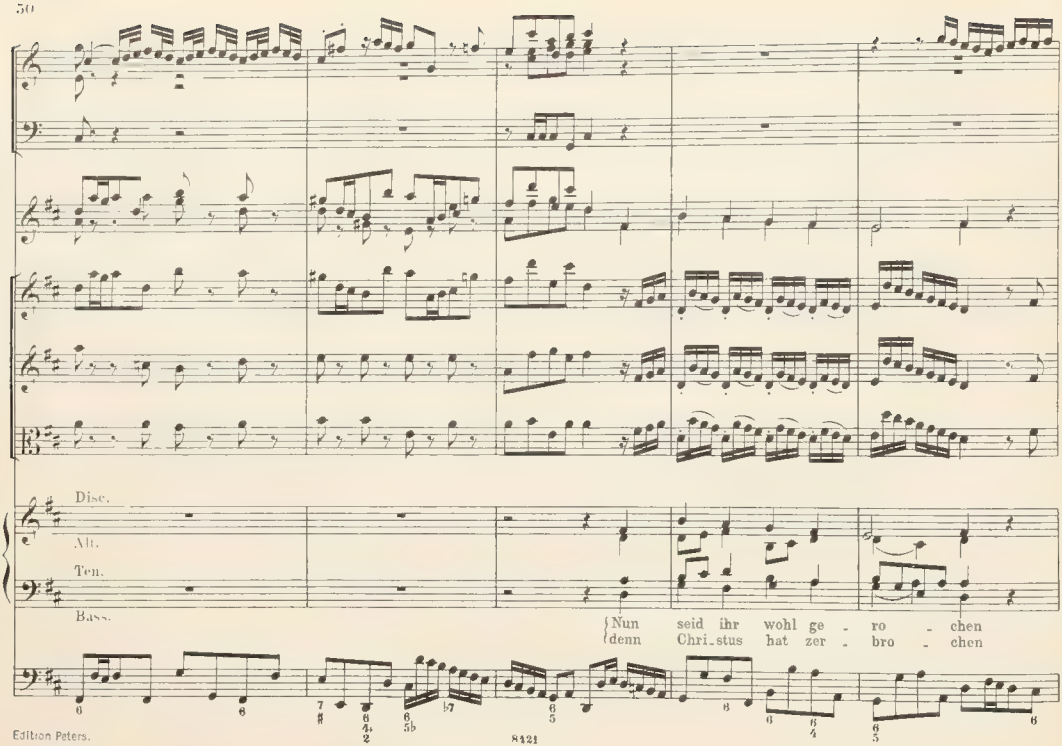


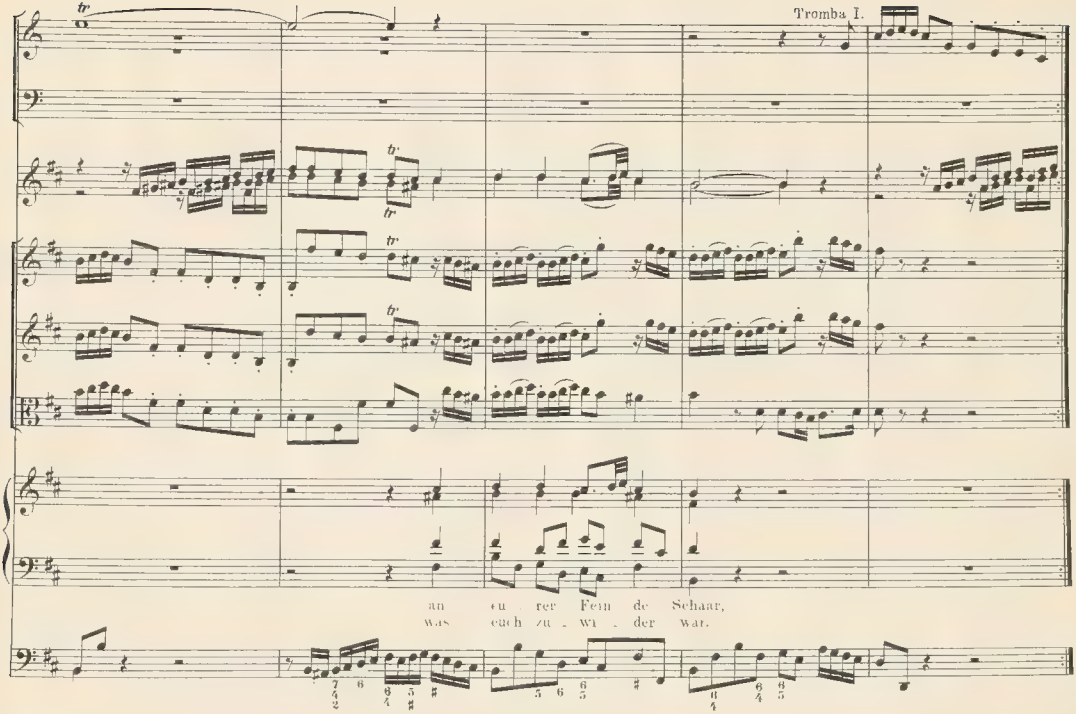
233. Herzlich thut mich verlangen.

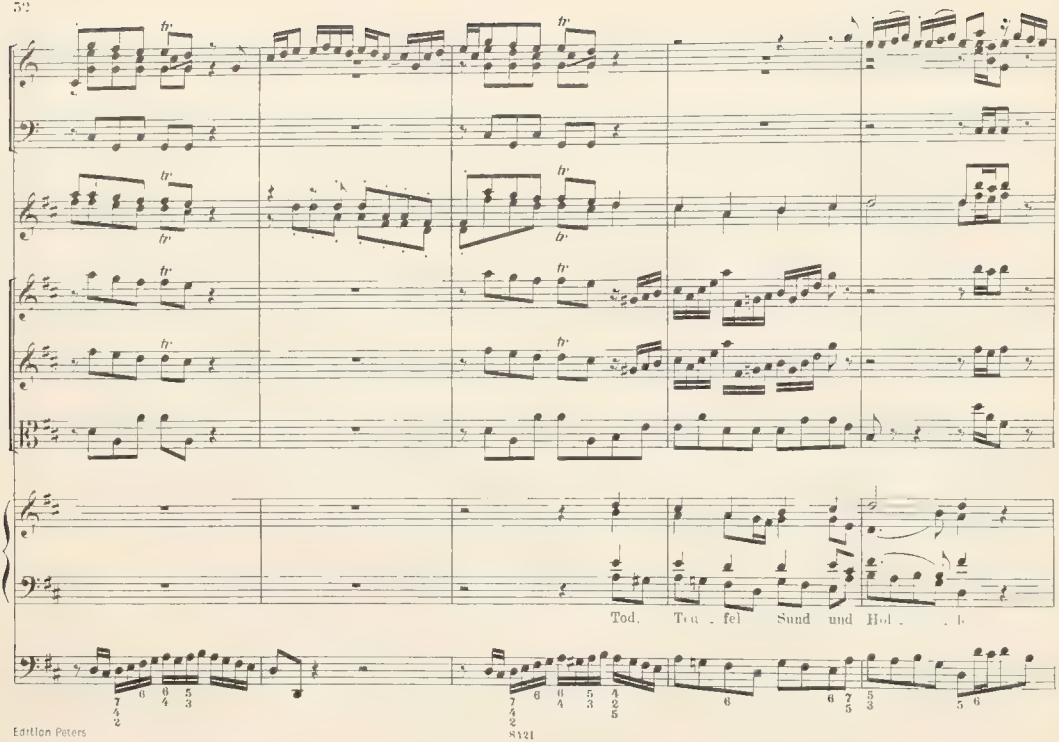
Hans Leo Hassler 1601

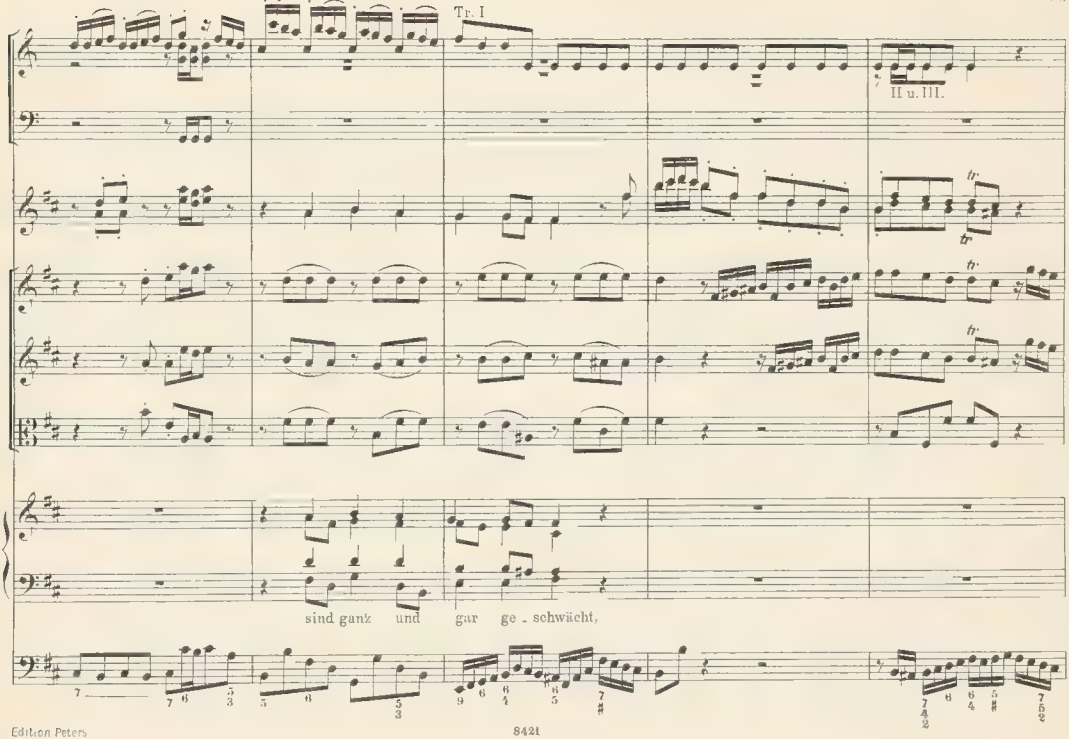


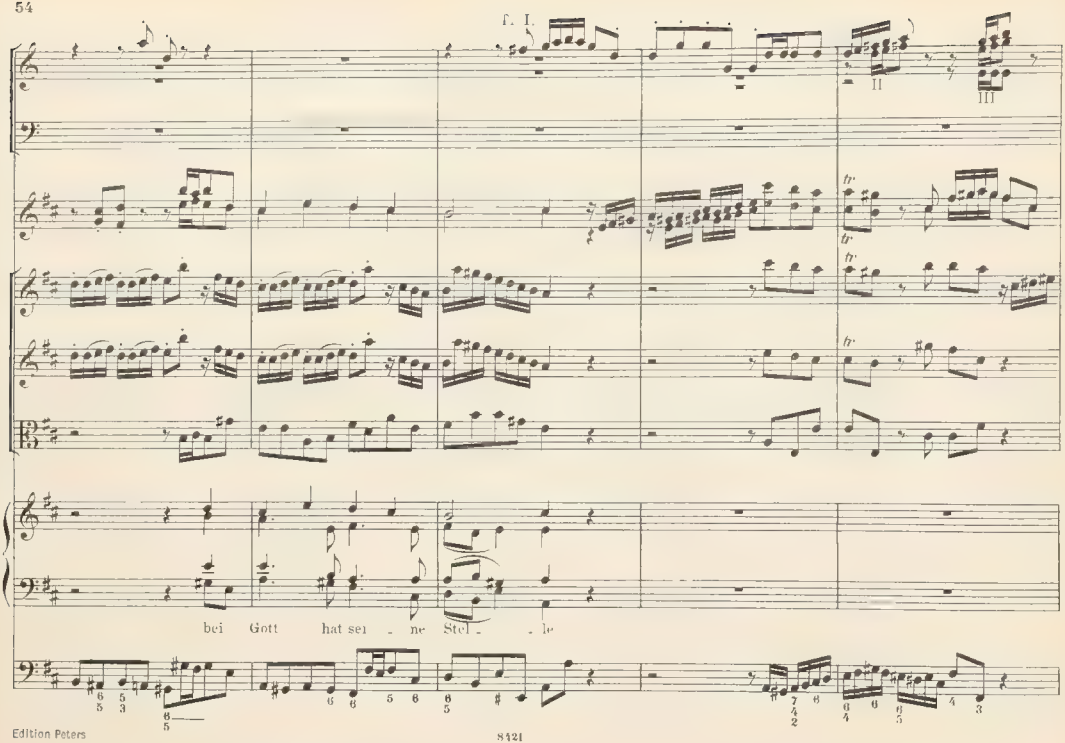


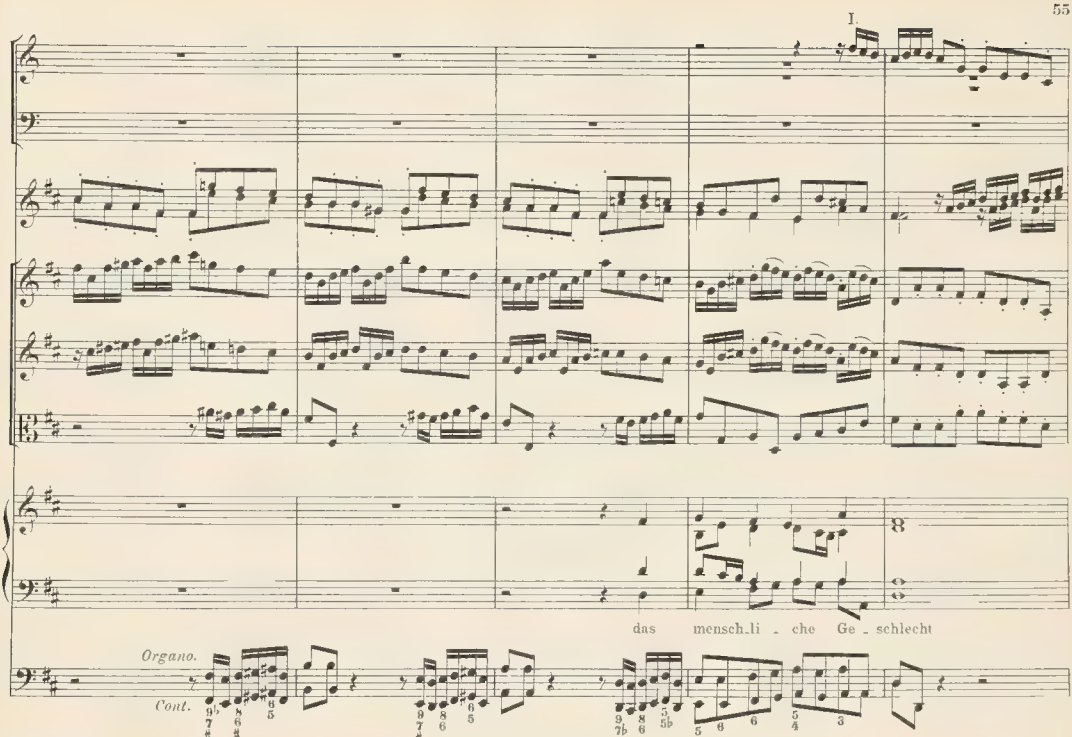

Disc.
Alt.
Ten.
Bass.
Nun seid ihr wohl ge - ro - chen
denn Chri_stus hat zer - bro - chen

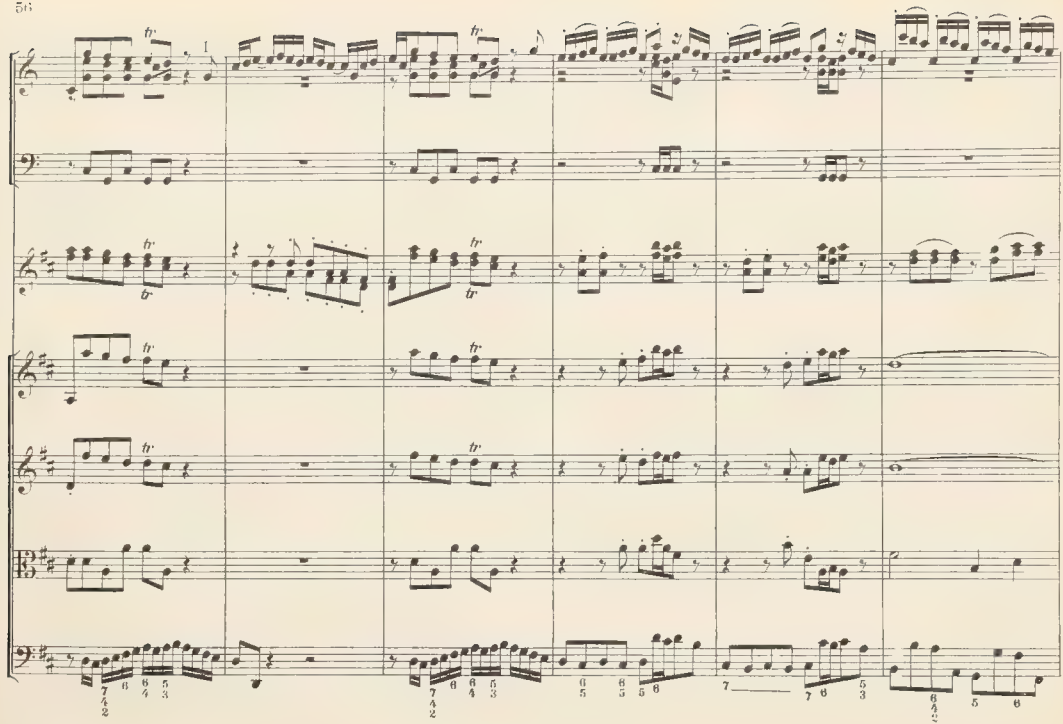

Tromba I.
an eu rer Feind de Schaar,
was euch zu wi der war.

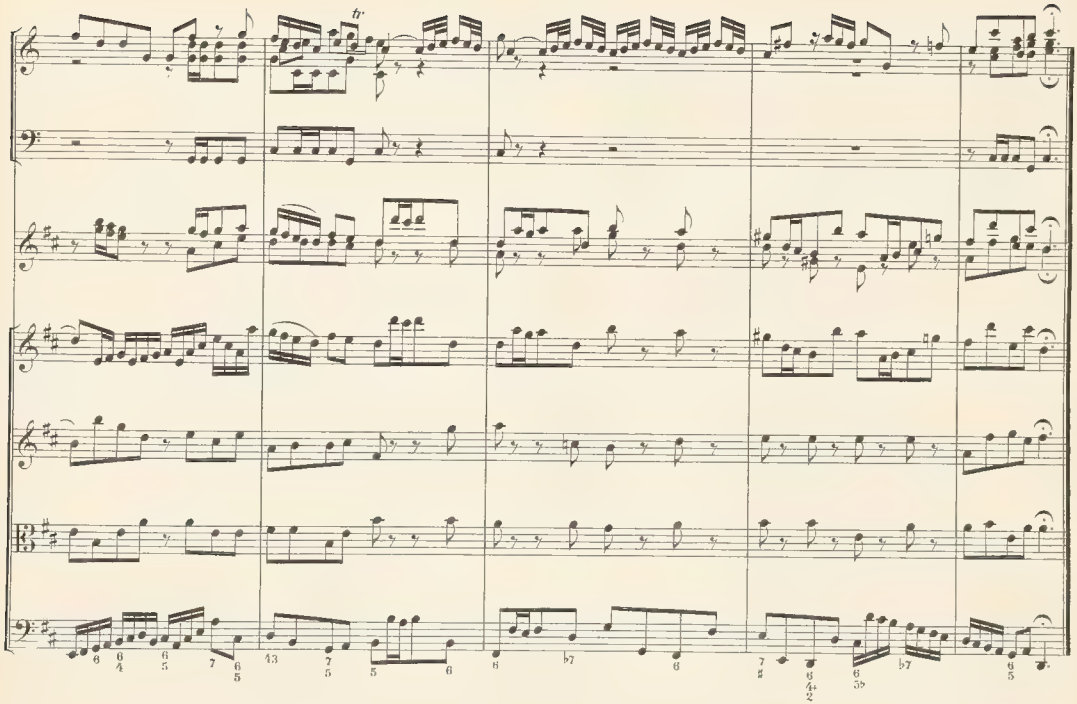

tr
Tod. Teu - fel Sund und Höl - le


Tr. I
II u. III.
sind ganz und gar ge - schwächt,


T. I.
II
III
bei Gott hat sei - ne Stel - le

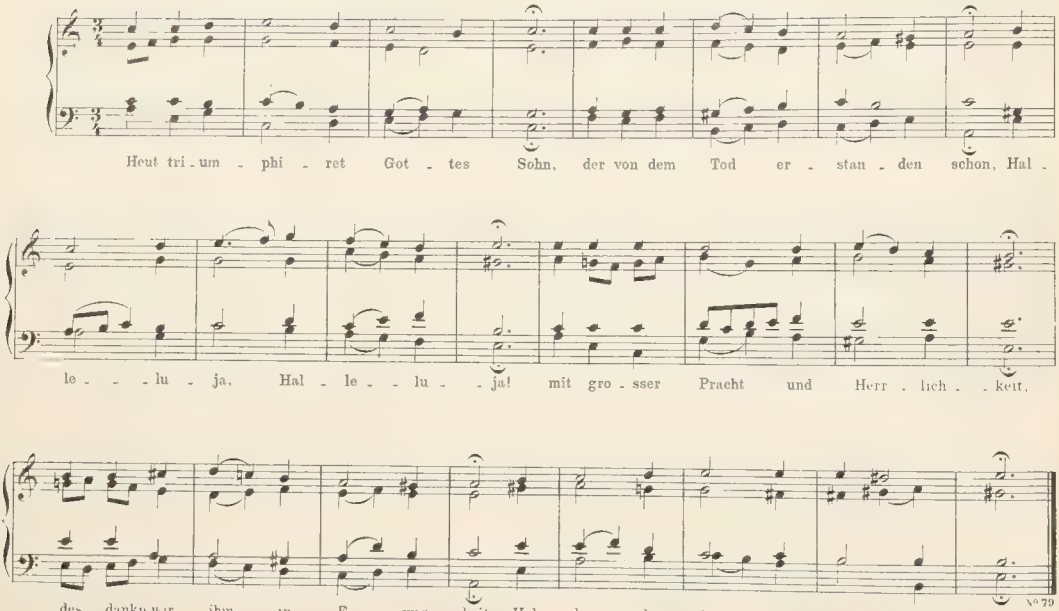

I.
das mensch_li _ che Ge _ schlecht
Organo.
Cont.




tr

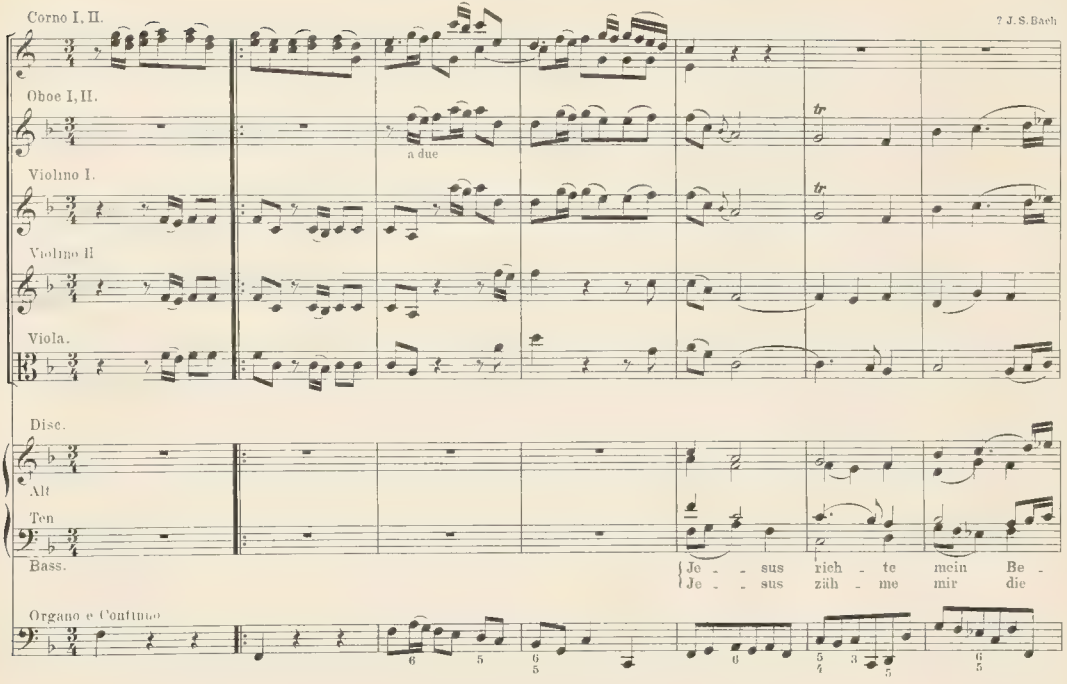
234. Heut triumphiret Gottes Sohn.

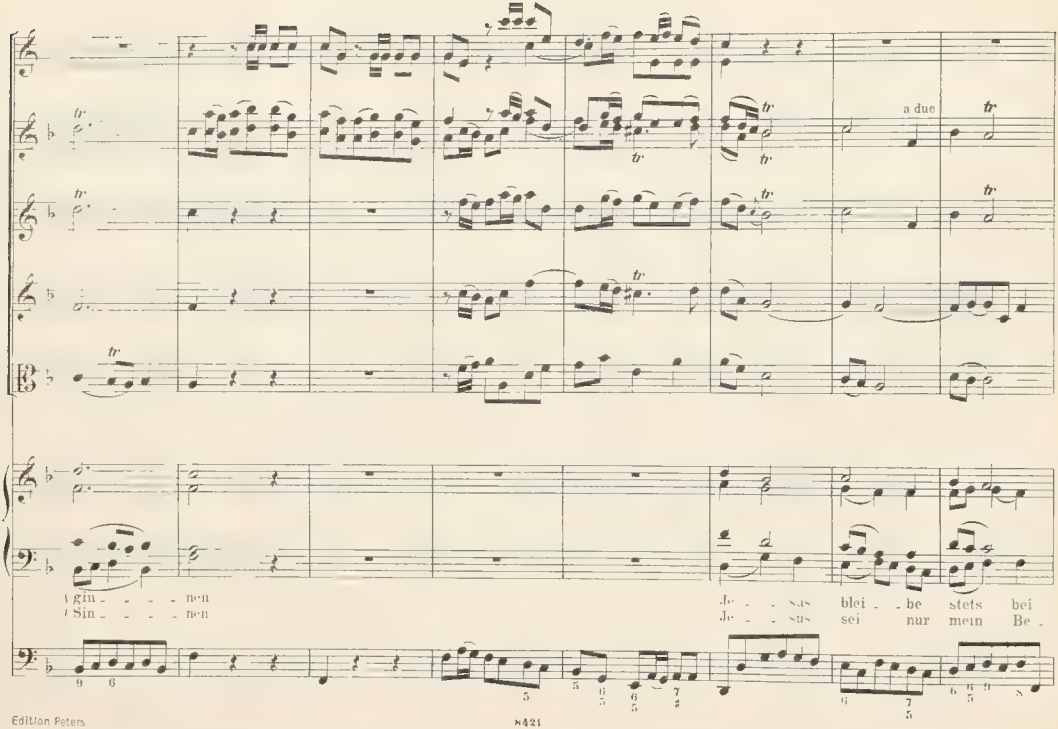
Bartholomäus Gesius (Gesius) 1601

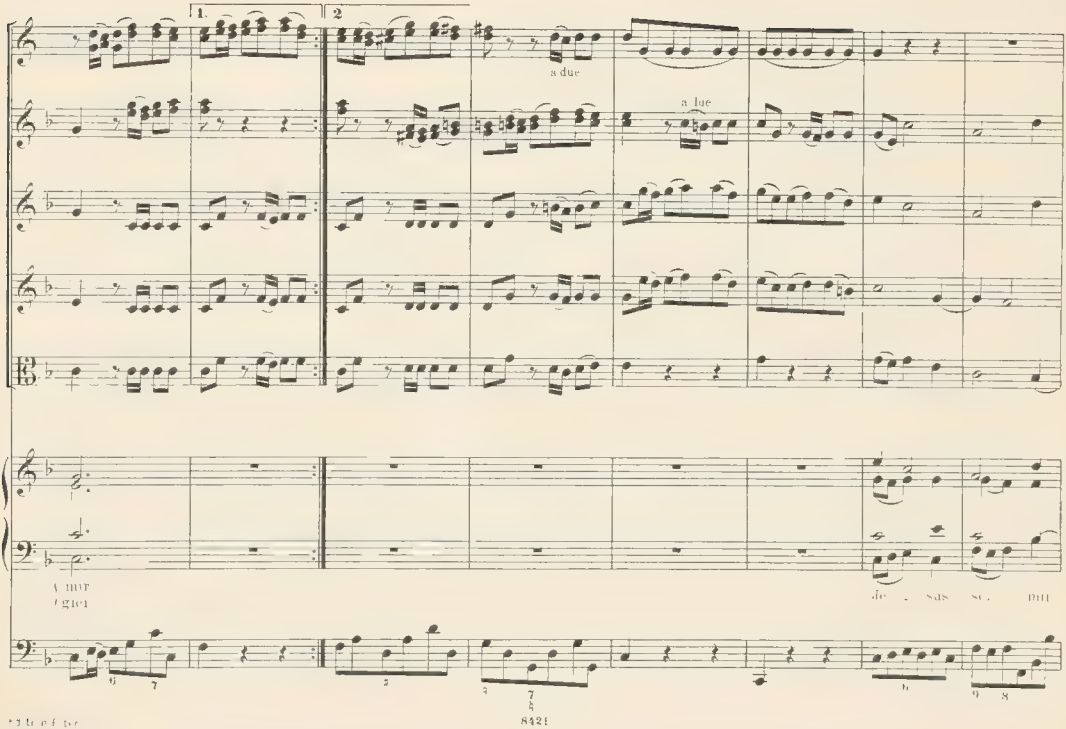

Heut tri - um - phi - ret Got - tes Sohn, der von dem Tod er - stan - den schon, Hal -
le - - lu - ja, Hal - le - - lu - - ja! mit gro - sser Pracht und Herr - lich - - keit,
des dankn wir ihm in E - wig - keit Hal - le - - lu - ja, Hal - le - - lu - - ja!

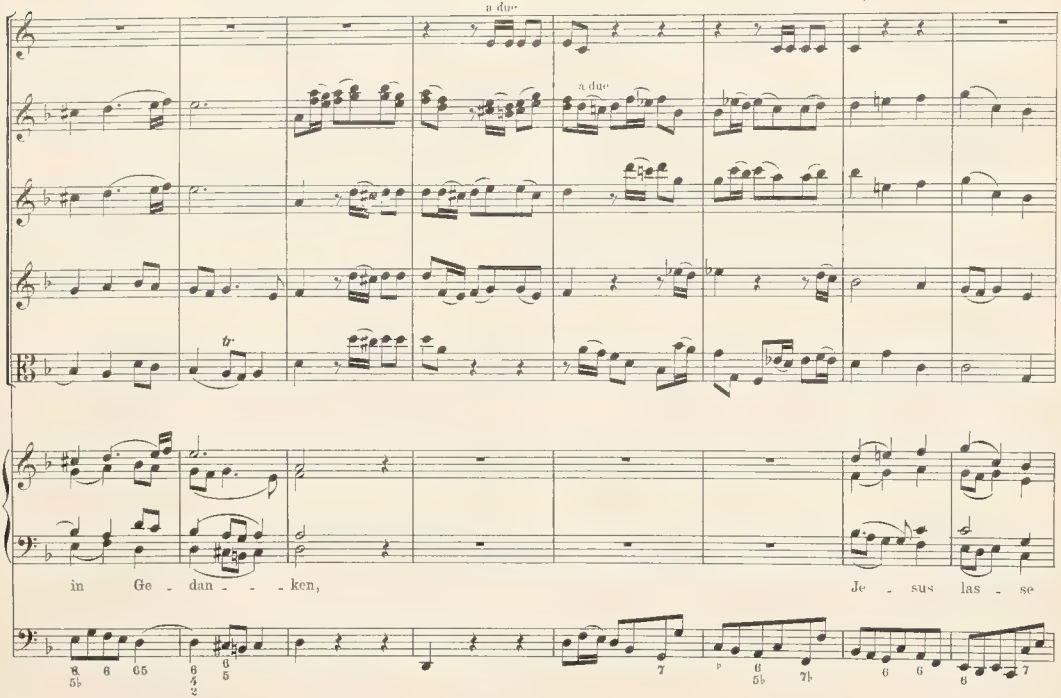
Basilius Fortsch 1601

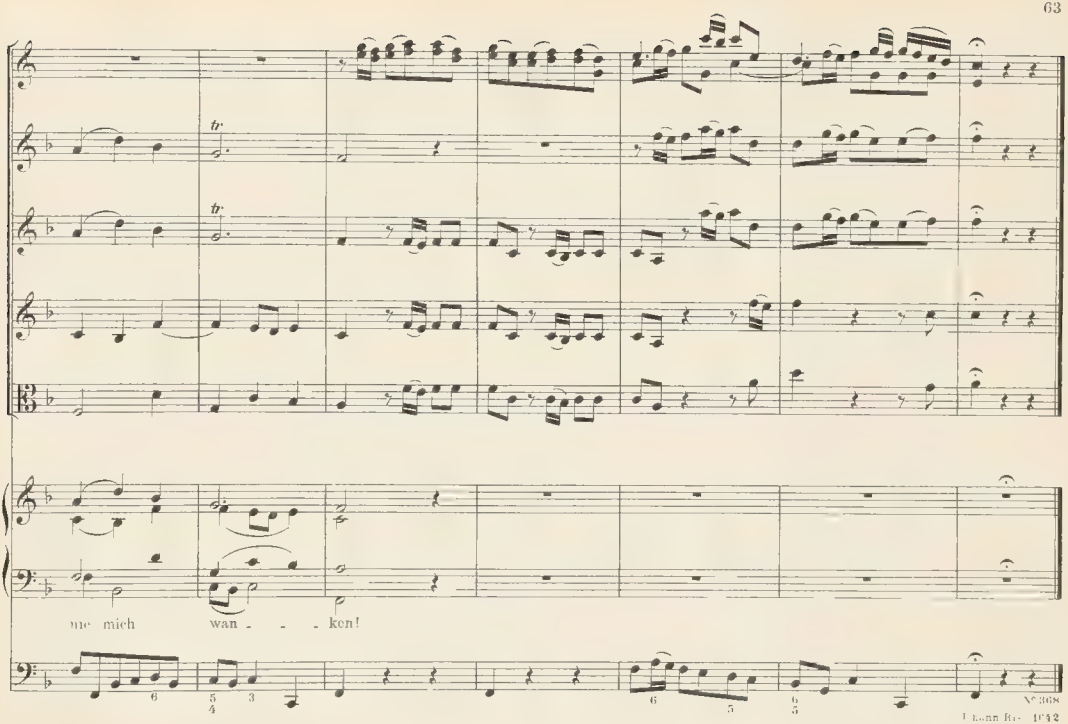
235. Hilf, Herr Jesu, lass gelingen.




a due
\gin - - - - nen
/Sin - - - - nen
Je - - sus blei - be stets bei
Je - - sus sei nur mein Be -

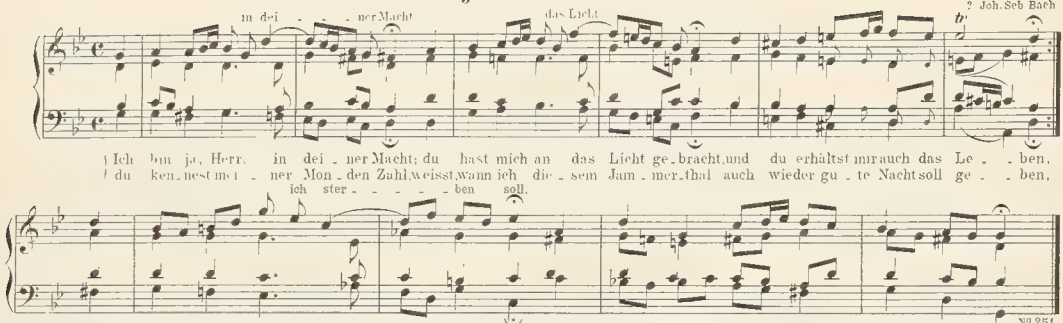

1.
2
a due
a due
mir
gier
de - sus se - mir


a due
a due
tr
in Ge - dan - - - ken,
Je - sus las - se


tr
tr
me mich wan - - - ken!
6
5
4
3
6
5
6
5

236. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht.

? Joh. Seb Bach

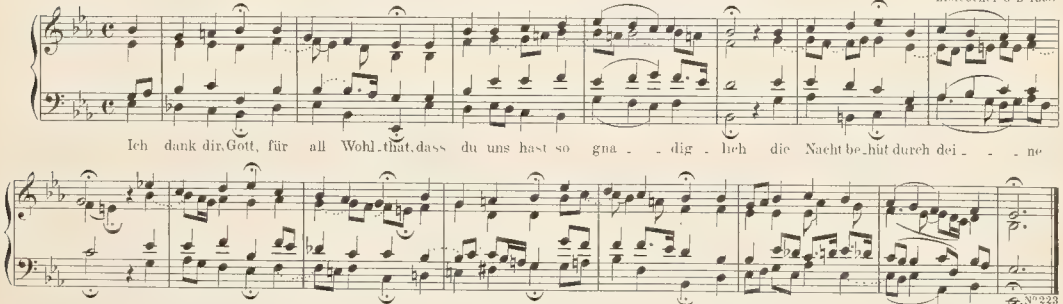


№ 251

Simón Dach. Vor 1648

237. Ich dank dir, Gott, für all Wohlthat.

Erstebener G B 1598

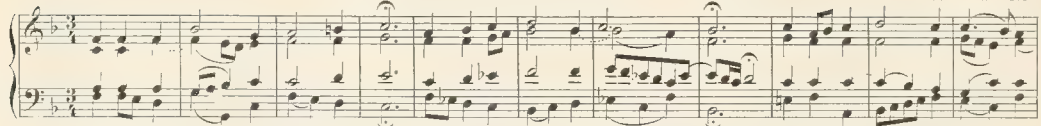


№ 223

Joh. Freder. 1510-1562

238. Ich dank dir schon durch deinen Sohn.

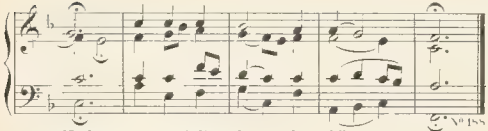
Michael Praetorius. 1610



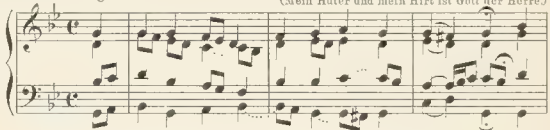
239. Ich danke dir, o Gott, in deinem Throne.

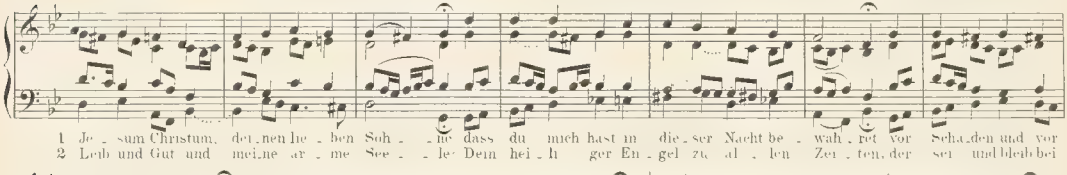
Morgenlied.

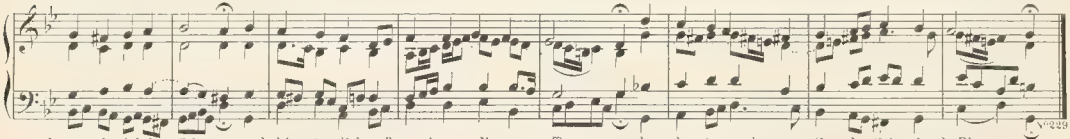
Aus den Pseaumes von 1555. (Ps. 23.)
(Mein Hüter und mein Hirt ist Gott der Herre.)



Leipziger G. B. 1586





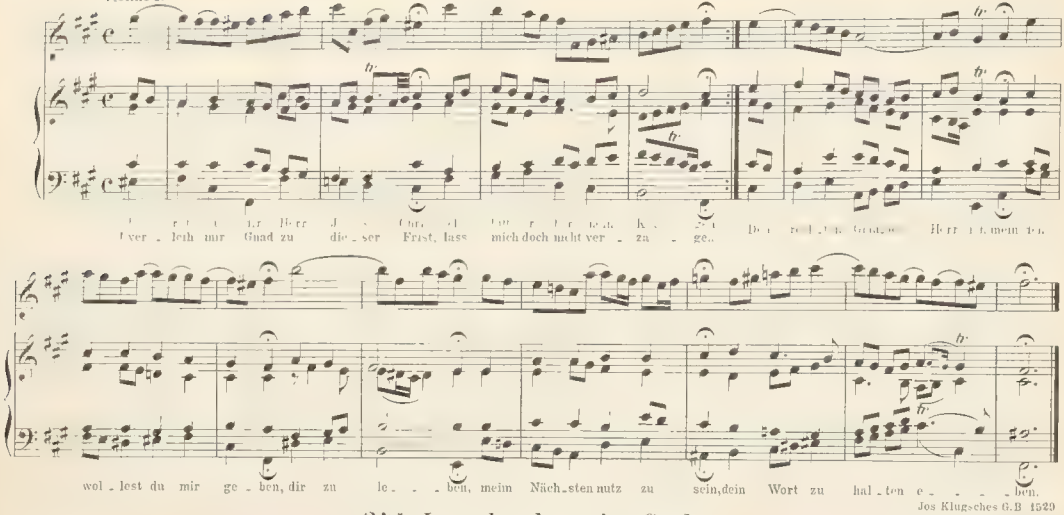


Joh. Crügersches G. B. 1640

240. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ.

Violino I.

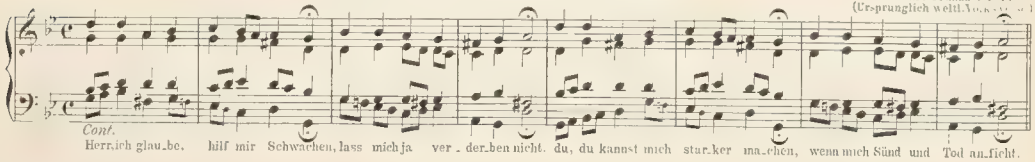
1529 Jos Klugsches G B 1535

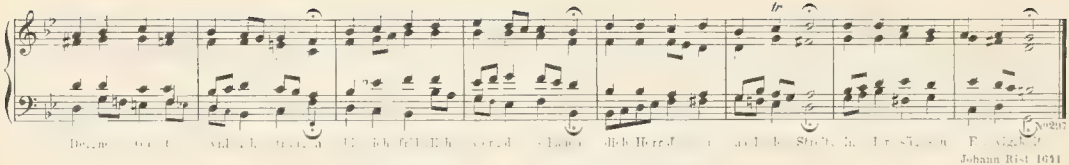

Uver - leih mir Gnad zu die - ser Frist, lass mich doch nicht ver - za - ge..
wol - lest du mir ge - ben, dir zu le - - - ben, mein Näch - sten nutz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - - - - ben.

Jos Klugsches G.B 1529

241. Jesu, der du meine Seele.

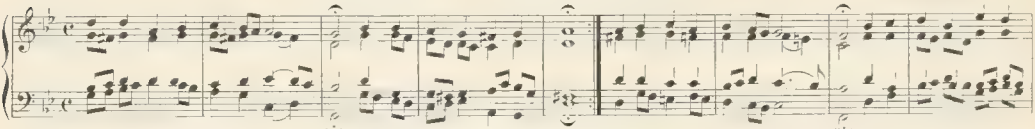
Theobald Grummer 1642
(Ursprünglich weltl. Volkslied)

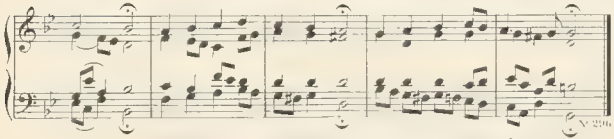

Cont.
Herr, ich glau - be, hilf mir Schwachen, lass mich ja ver - der - ben nicht. du, du kannst mich star - ker ma - chen, wenn mich Sünd und Tod an - ficht.



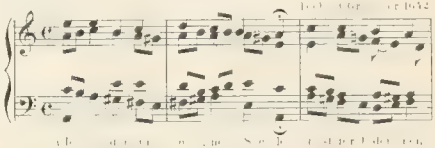
Johann Rist 1641

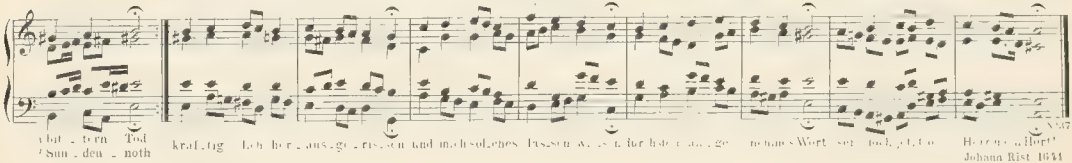
242. Jesu, der du meine Seele.


Herr, ich glau_be, hilf mir Schwa_chen, lass mich ja ver_der_ben nicht:
Dei_ner Gü_te will ich trau_en, bis ich fröhlich wer_de



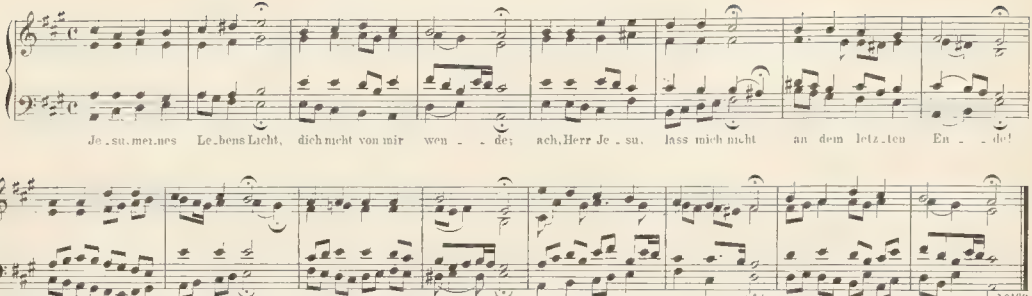
243. Jesu, der du meine Seele.




bit_tern Tod
Sun_den_noth
kräf_tig
Herr, ich hört!

Johann Rist 1641

244. Jesu, der du selbsten wohl.

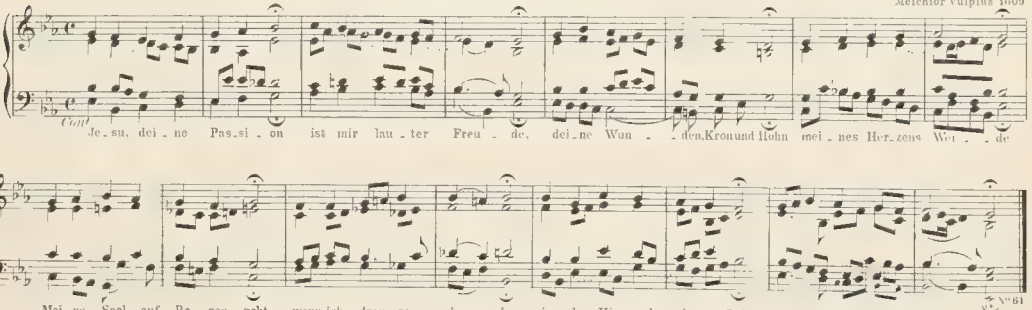


245. Jesu Kreuz, Leiden und Pein.

Jesu Leiden, Pein und Tod.

Michael Grapius
D. G. Schobers Geistlicher Liedersegen Greiz. 1749

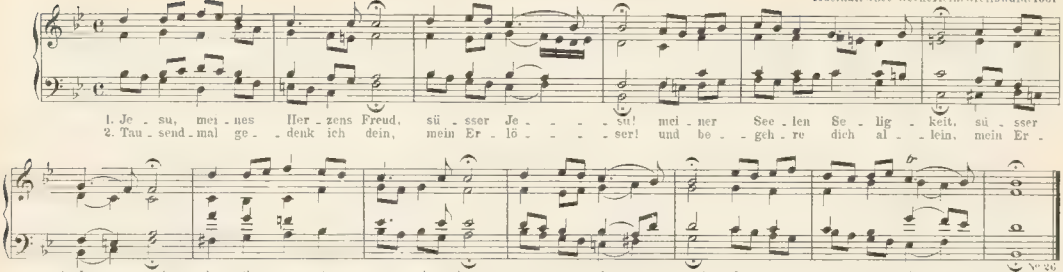
Melchior Vulpius 1609



Paul Stockmann † 1636
Lüneburger G.B. 1656

246. Jesu, meines Herzens Freud.

Johann Flittner
Musikalisches Weckerlein. Greifswald. 1661

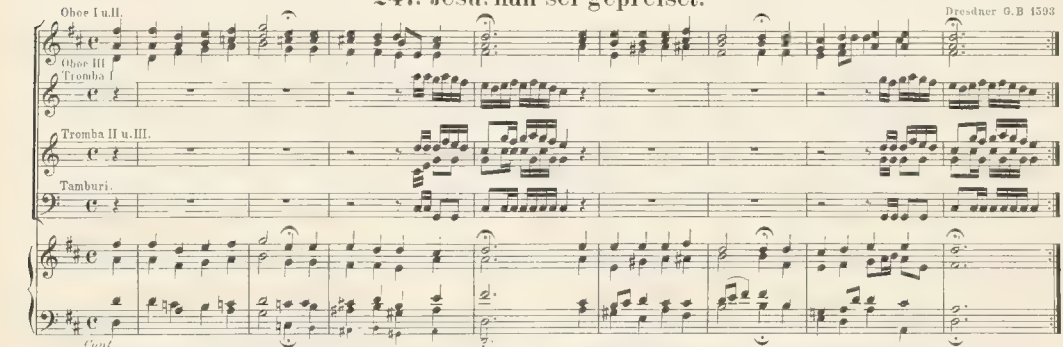


No 26

Johann Flittner. 1661
(Nach dem lat. Hymnus: Salve cordis gaudium.)

247. Jesu, nun sei gepreiset.

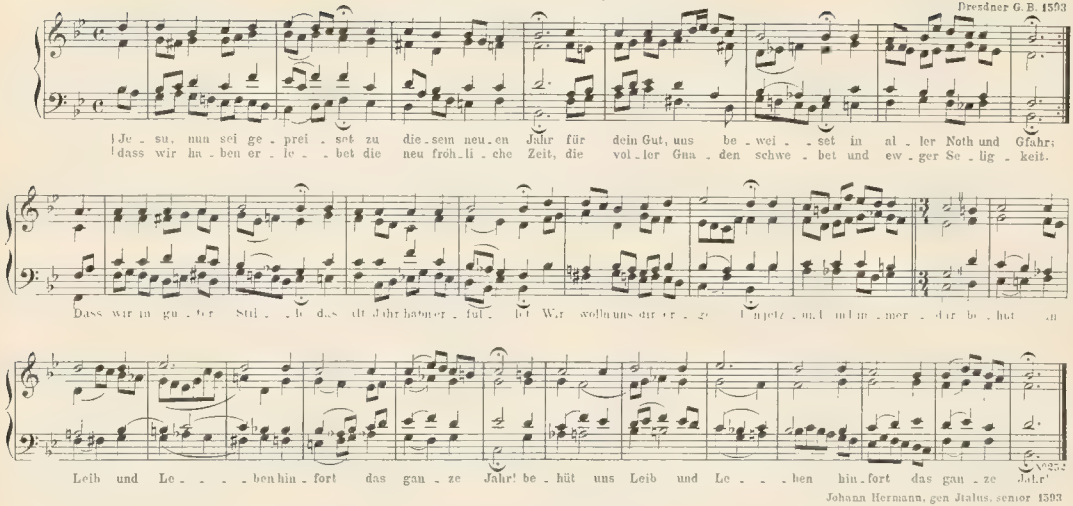
Dresdner G.B. 1593



gen zu uns
de. gieb Fried an al - len
zu
dem
hier
se - lig ma - chend Wort;
und an al - lem Ort
die Heuch - ler mach zu Schan - den hier und an al - len
Ort
No 327

248. Jesu, nun sei gepreiset.

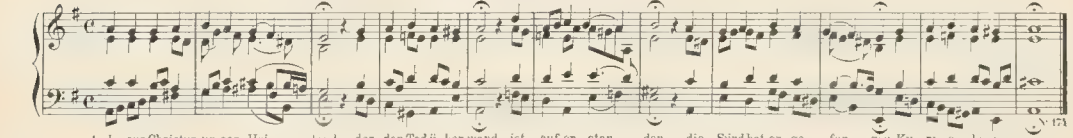
Dresdner G. B. 1593



Johann Hermann, gen. Italus, senior 1593

249. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod –

1529 Joseph Klugsches G. B. 1535

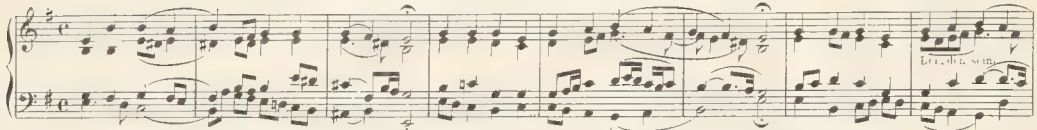


Martin Luther 1524

250. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns.

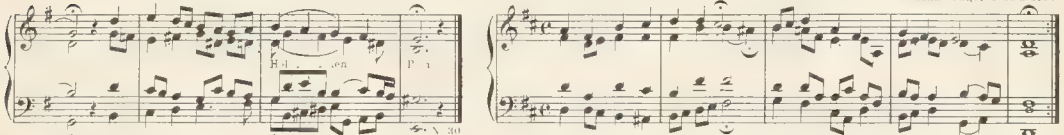
nach „Jesus Christus, nostra salus," von Joh. Hus

Erfurter Enchiridion. 1524



251. Jesus, meine Zuversicht.

Johann Crüger 1653 u. 1656

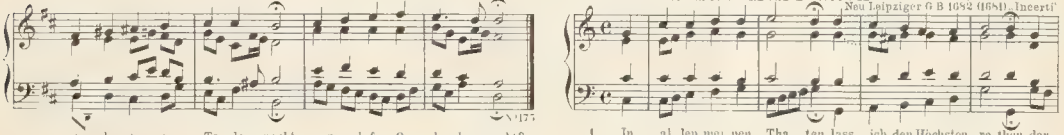


Martin Luther 1524

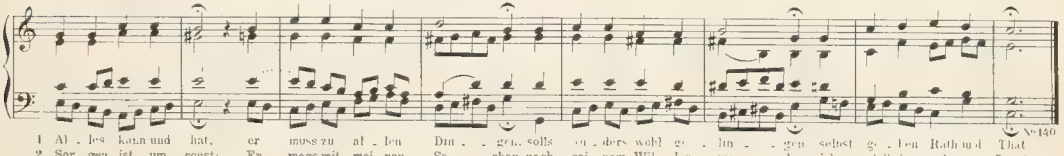
252. In allen meinen Thaten.

Gottfried Vopelius

Neu Leipziger G B 1682 (1684). Incerti



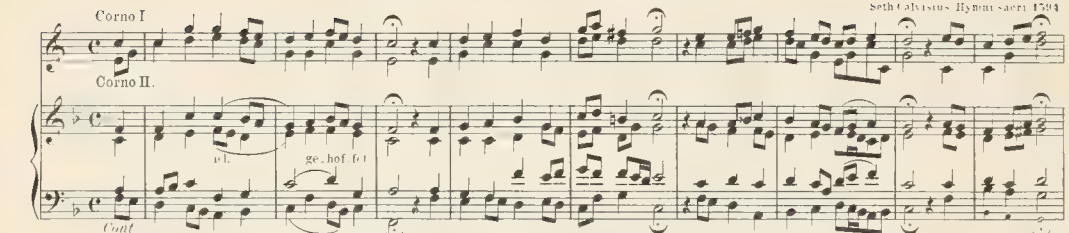
? Luise Henriette, Kurfürstin von Brandenburg. 1653

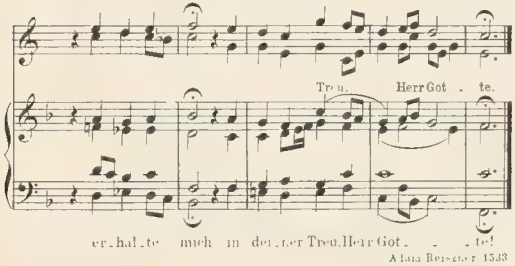


Paul Fleming. 1633

253. In dich hab ich gehoffet, Herr.

Seth Calvisius Hymni sacri 1594

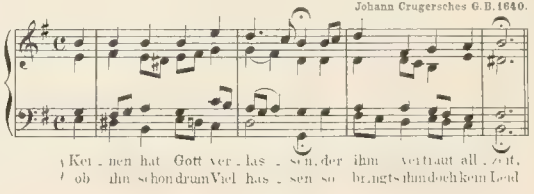


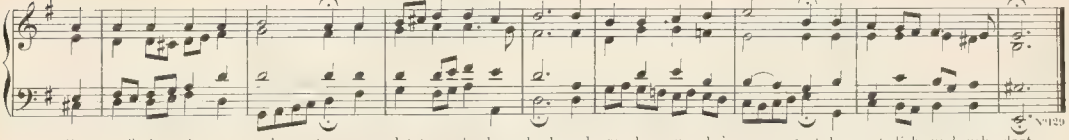


Adam Reusner 1533

254. Keinen hat Gott verlassen.

Johann Crugersches G.B. 1640.

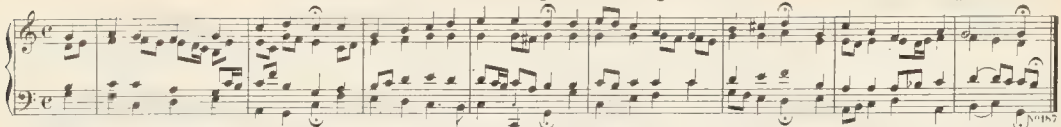




Erfurter G.B. 1611 (Nicht von A. Kessler.)

255. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.

Altkirchl. h. Jos. Klugsches G. B. 1545

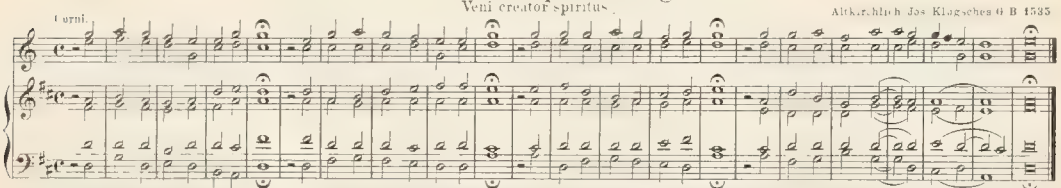


Martin Luther. 1524

256. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.

Veni creator spiritus.

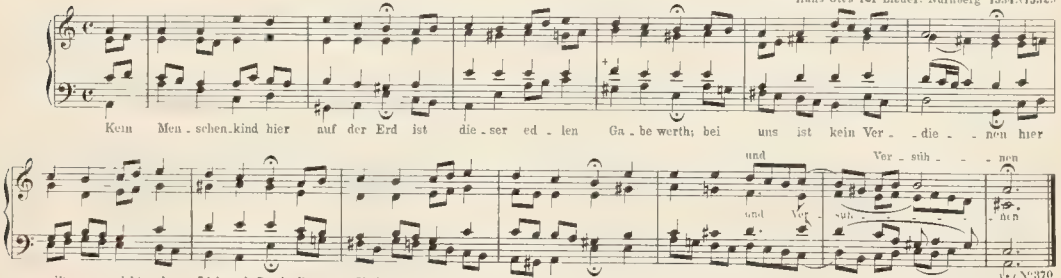
Altkirchlich. Jos. Klugsches G. B. 1535



Martin Luther. 1524

257. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.

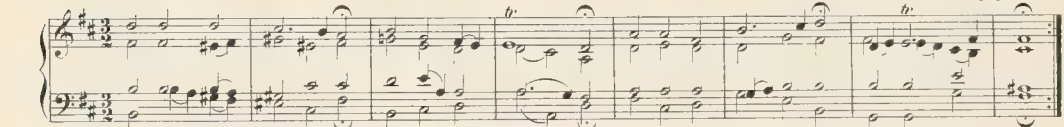
Hans Otts 121 Lieder. Nurnberg 1534. (1532.)

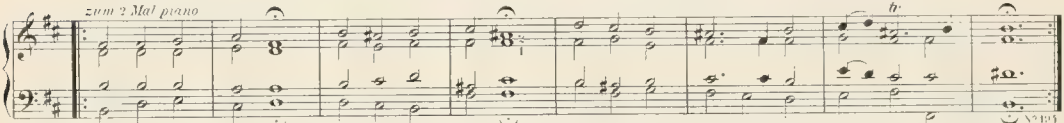


Paul Gerhardt. 1656

258. Liebster Immanuel, Herzog der Frommen.

Angeblich von Joh. Rudolf Ahle. Ahasverus Fritzsch. Himmels Lust und Welt-Unlust. Leipzig. 1675

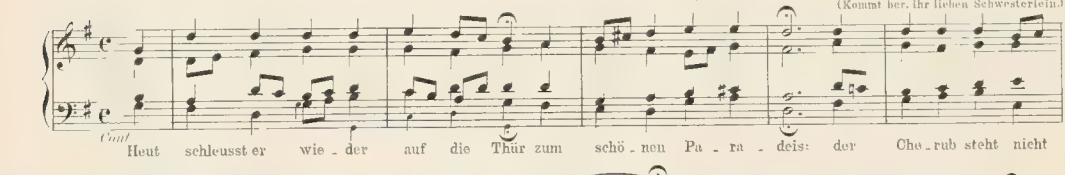


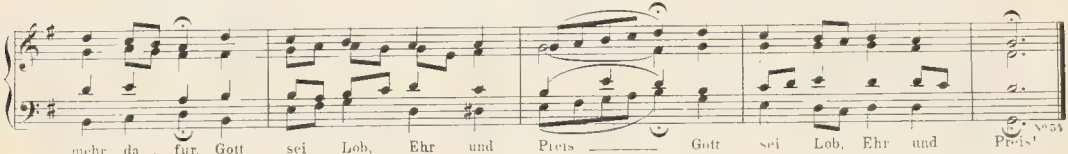


Ahasverus Fritzsch. 1668

259. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich.

Nicolaus Hermann. 1554
(Kommt her, ihr lieben Schwesterlein.)

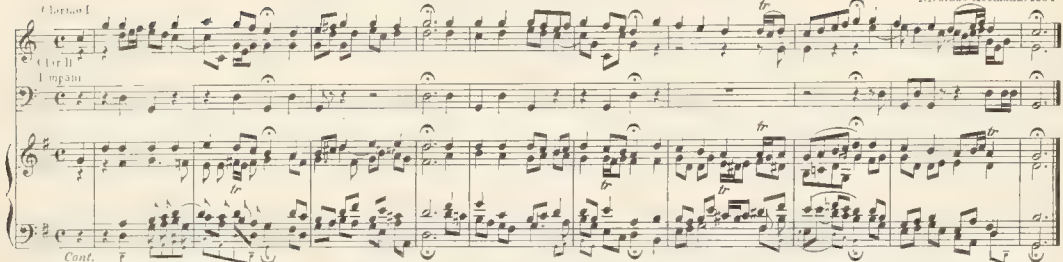




Nicolaus Hermann. 1560. (1559)

260. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich.

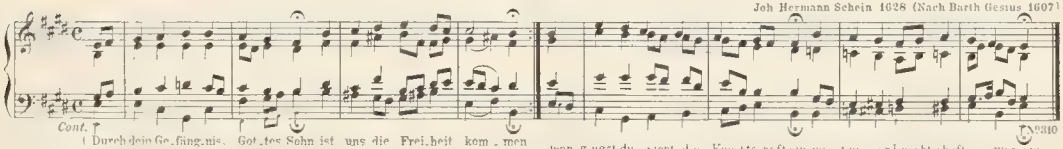
Nicolaus Hermann. 1554



1 Nun danket All und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt, im Him-mel stets ver-meldt
2 Er, mun-ter-rechnet sanft nach Schuld Gott, un-serm höchsten Gut, der seine Wun-der u-ber all und grosse Din-ge thut und gros-se Din-ge thut'
3 Er lass uns ferner sein Lieb und Gut um bei und mit uns gehn, was a-ber angst et und bemuht, gar fer-ne von uns stehn, gar fer-ne von uns stehn
4 So bitt ich dich, du wol-lest mir Le-ben wahrt ser-ner stets un-ser Heil und bleiben auch wann wir von der Erd ab-scheiden un-ser Theil, ab-scheiden, un-ser Theil

261. Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt.

Joh Hermann Schein 1628 (Nach Barth Gesius 1607)



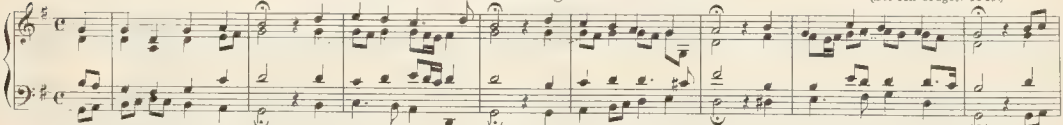
1 Durch dein Ge-fängnis, Got-tes Sohn ist uns die Frei-heit kom-men
2 Denn gangst du nicht die Knechts naft in must un-ser ihn-lichs haft o-wig sein

Paul Gerhardt. 1653

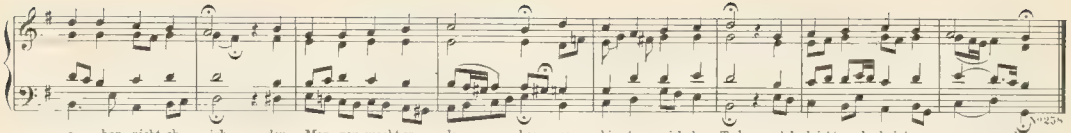
262. Mein Augen schliess ich jetzt.

Abendsegen.

Matthaus Apelles von Lowenstern. 1644.
(Bei Joh Cruger. 1649.)



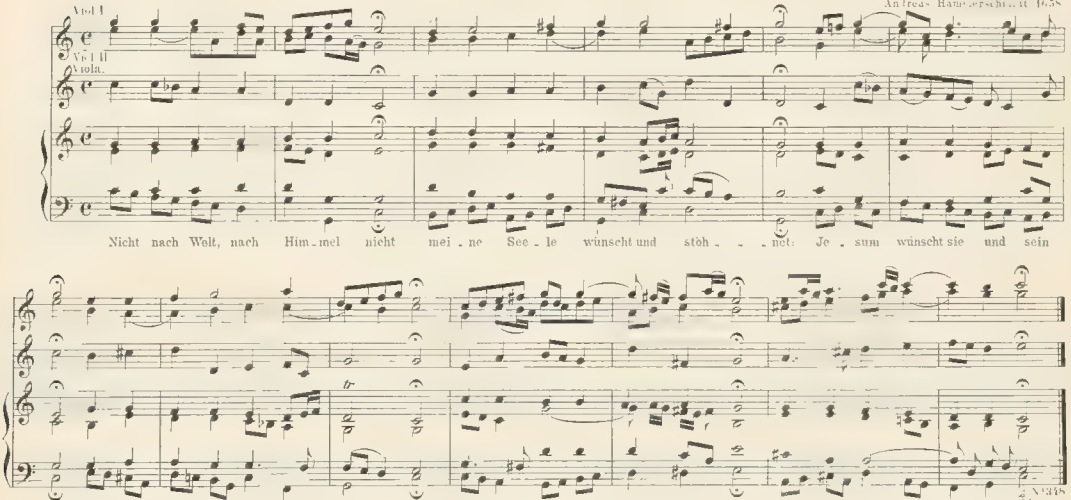
1. Mein Au-gen schliess ich jetzt in Got-tes Na-men zu, die weil der mu-de Leib be-geh-ret sei-ne Ruh, weiss
2 Drum sag ich dir, o Gott, von Her-zen Lob und Dank, ich will auch sol-ches thun hin-fort mein Le-ben lang, weil



Matthäus Apelles von Lowenstern 1644

263. Meinen Jesum lass ich nicht.

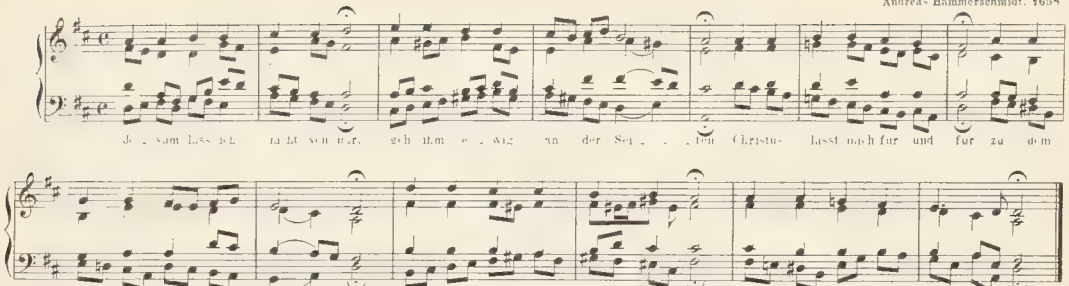
Andreas Hammerschmidt 1658



Christian Keimann 1658

264. Meinen Jesum lass ich nicht.

Andreas Hammerschmidt. 1658

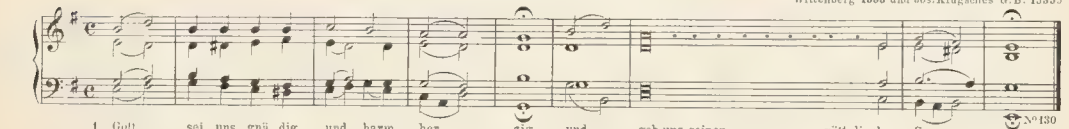


Christian Keimann. 1658

265. Meine Seel erhebt den Herren.

Der Kirchensegen. (Ps. 67)

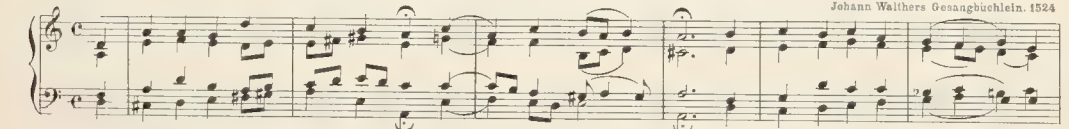
Altkirchlich. (Georg Rhau, Enchiridion Wittenberg 1535 und Jos. Klugsches G. B. 1535.)

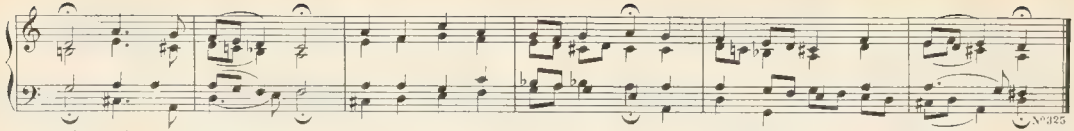


266. Mit Fried und Freud ich fahr dahin.

M. Luther.

Johann Walthers Gesangbüchlein. 1524

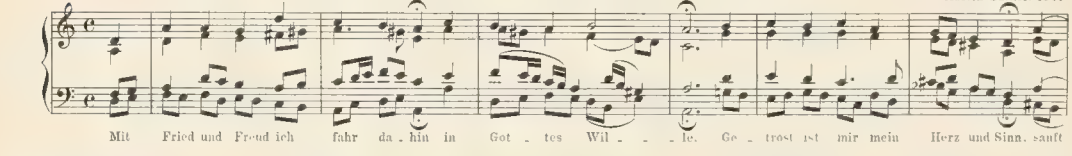




Martin Luther. 1524

267. Mit Fried und Freud ich fahr dahin.

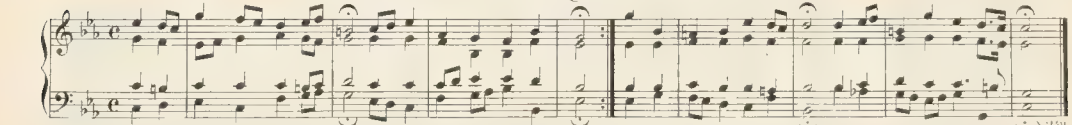
Martin Luther. 1524



Martin Luther. 1524

268. Nicht so traurig, nicht so sehr.

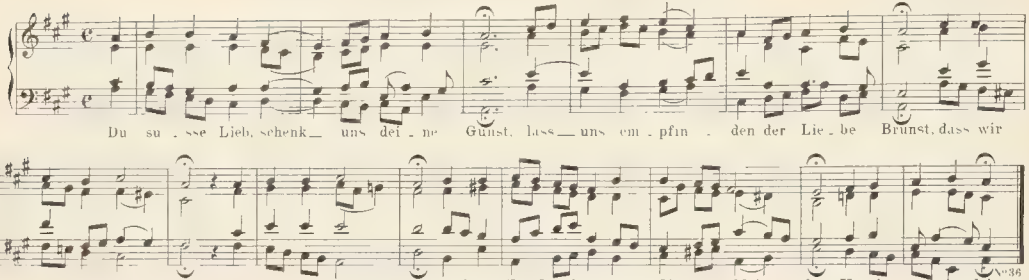
Joh. Sebastian Bach



Paul Gerhardt 1649

269. Nun bitten wir den heiligen Geist.

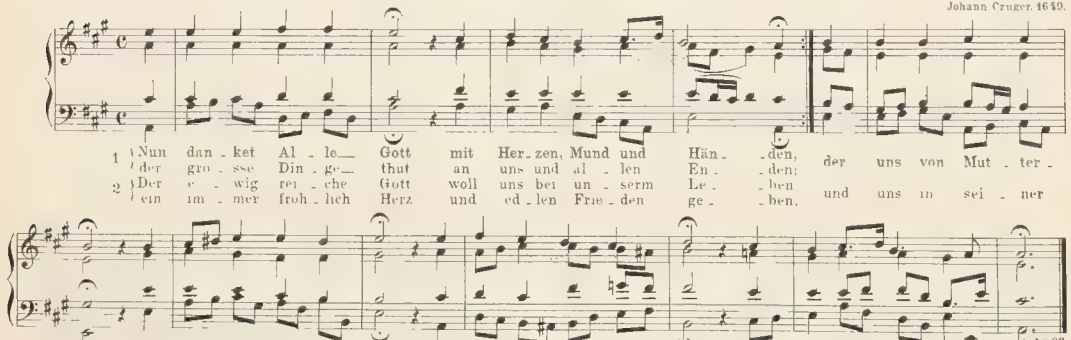
M. d. 13. Lieb. gesangt
Joh. Walthersches G. B. 1524.



Martin Luther. 1524.

270. Nun danket alle Gott.

Johann Cruger. 1649.

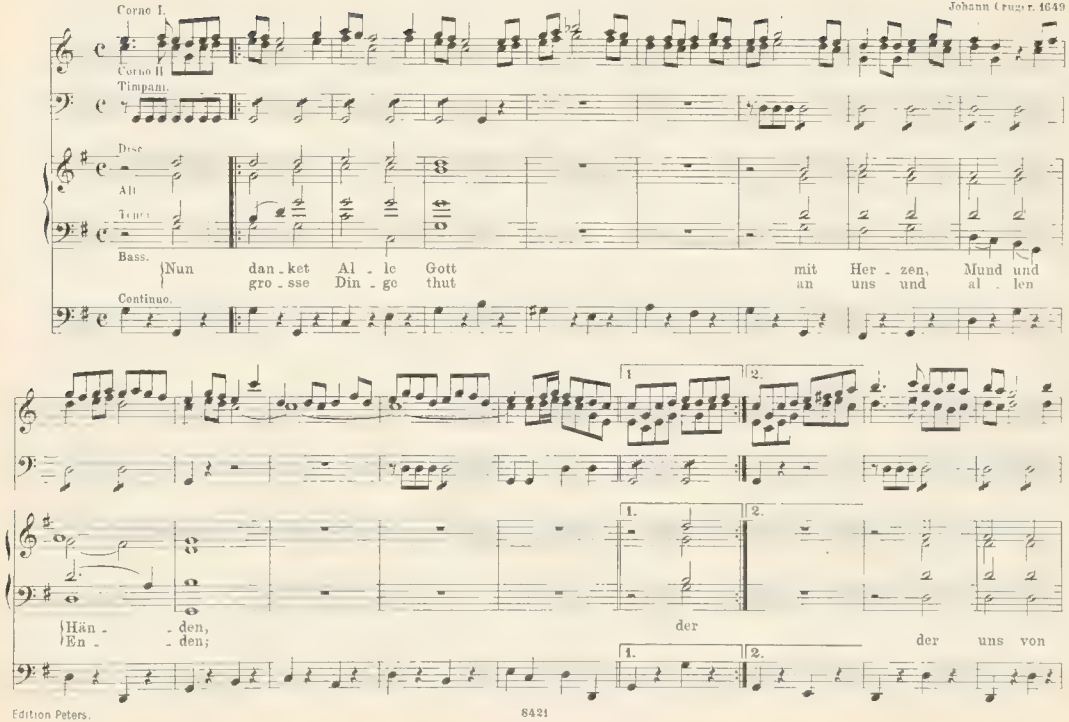


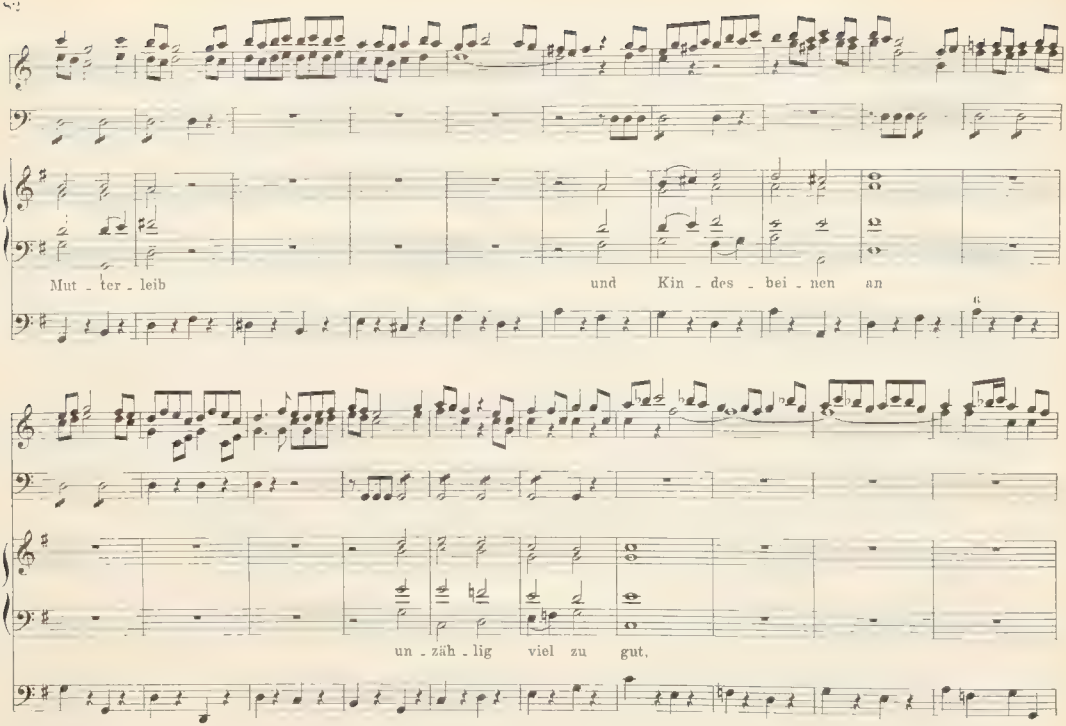
Edition Peters

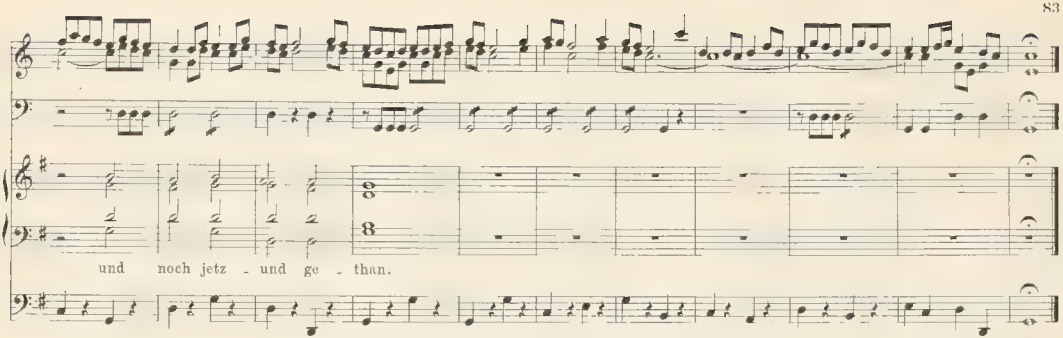
Martin Rinckart. 1648.

271. Nun danket alle Gott.

Johann Crüger 1649



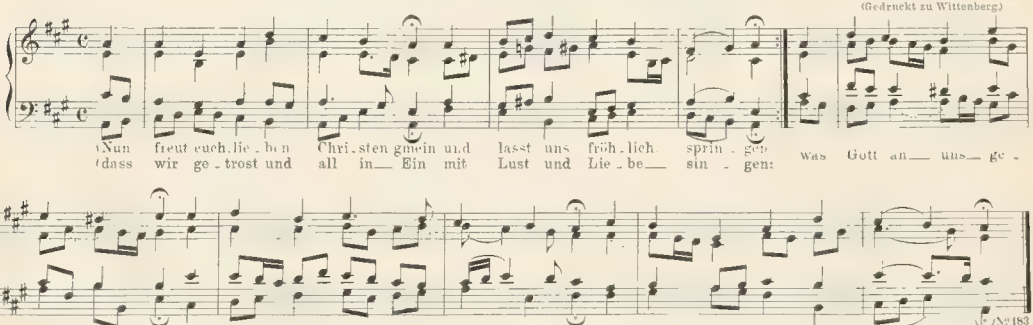

Mut - ter - leib
und Kin - des - bei - nen an
un - zäh - lig viel zu gut,



Martin Rinckart. 1648

272. Nun freut euch, lieben Christen gmein.

(Gedruckt zu Wittenberg)

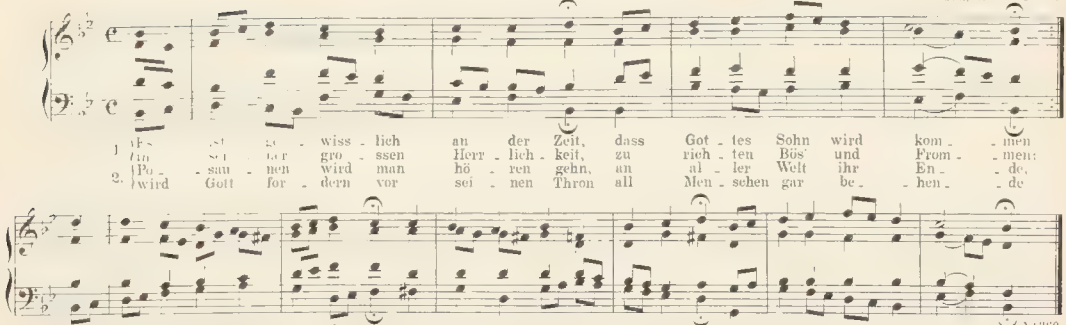


Martin Luther. 1523.

273. Nun freut euch, lieben Christen gmein.

(Es ist gewisslich an der Zeit.)

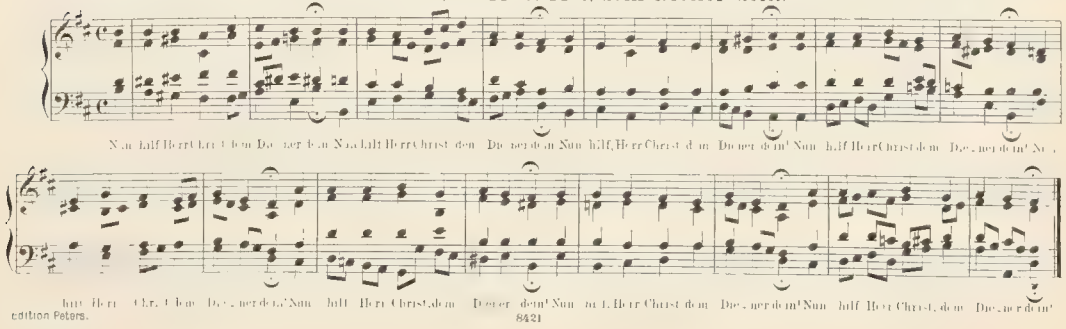
Jos Klug'sches G. B. 1535



N° 260

Um 1560.

274. Nun hilf, Herr Christ, dem Diener dein.



275. Nun lasst uns Gott dem Herren.

Nicolaus Selneccers Christl. Psalmen, Lieder und Kirchengesänge, Leipzig 1587

Ludwig Helmbold 1575.

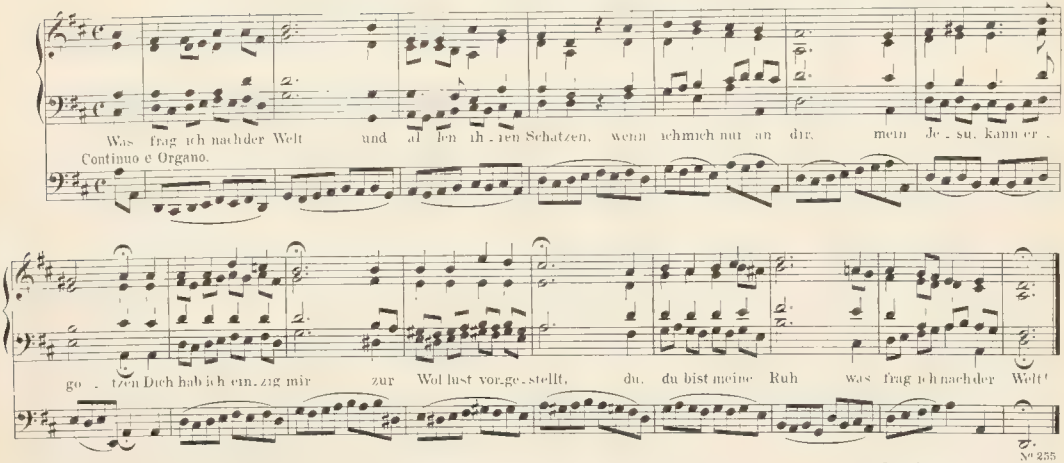
276. O Ewigkeit, du Donnerwort.

Johann Schop. 1642

277. O Gott, du frommer Gott.

Was frag ich nach der Welt.

Ahasverus Fritzsch, Himmels Lust und Welt-Unlust, 1675
(Die Wollust dieser Welt.)

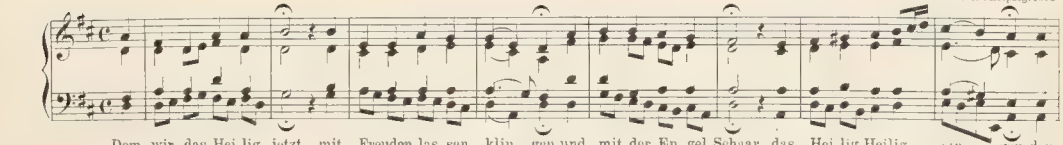


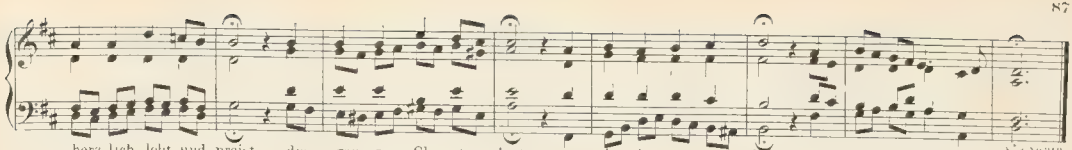
№ 255

Georg Michael Pfefferkorn 1667

278. O Gott, du frommer Gott.

Ahasverus Fritzsch, Himmels Lust und Welt-Unlust, Leipzig, 1675



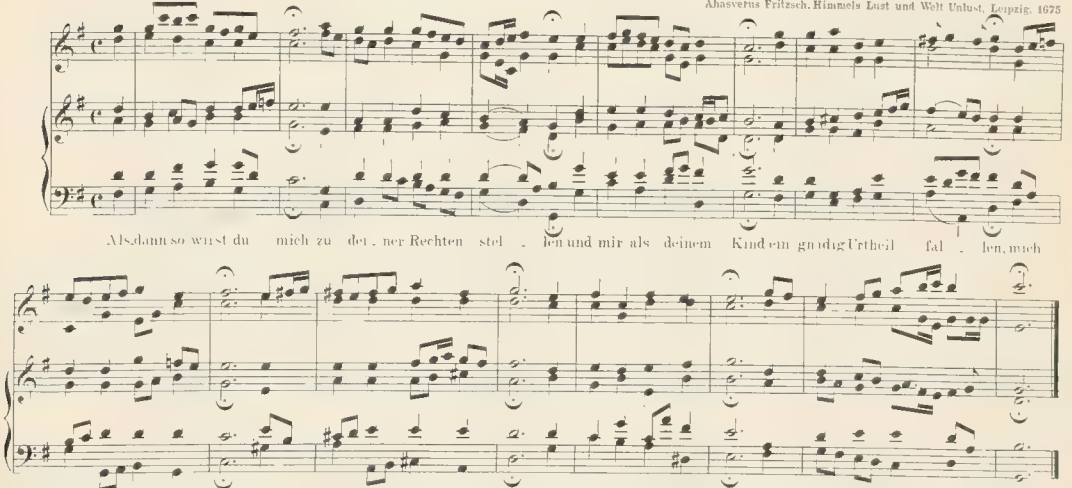

herz_lich lobt und preist die gan_ze Chri_sten_heit ge_lo_bet sei mein Gott in al_le E_wig_keit.

Johann Olearius. 1671.

279. O Gott, du frommer Gott.

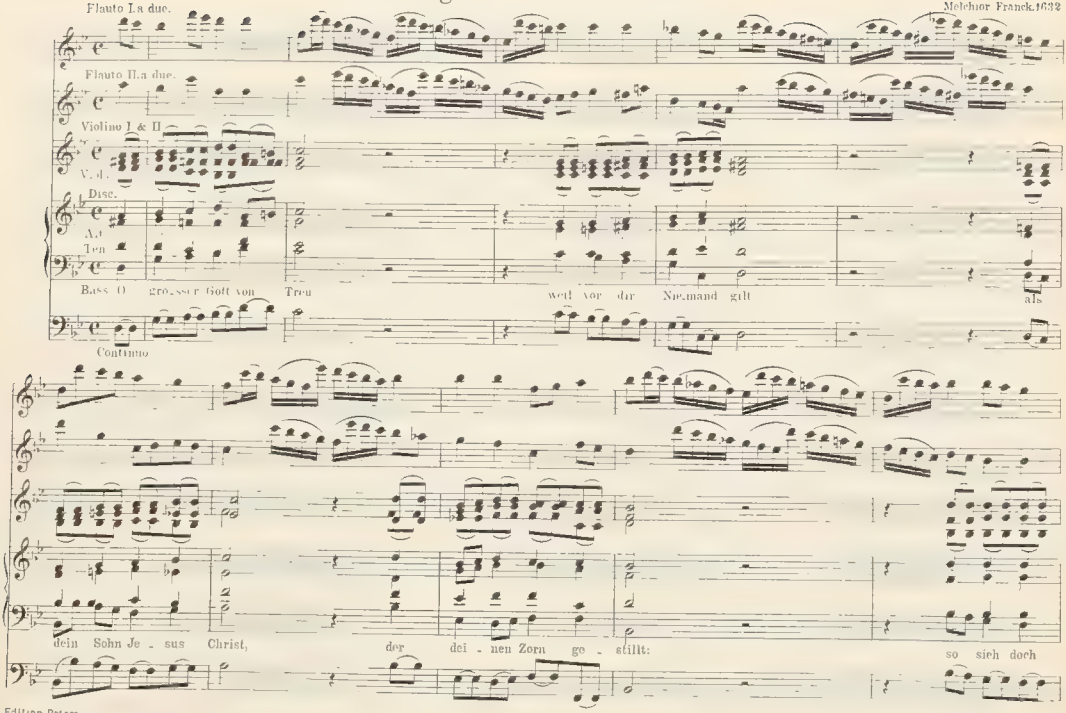
Due Corni da Caccia.

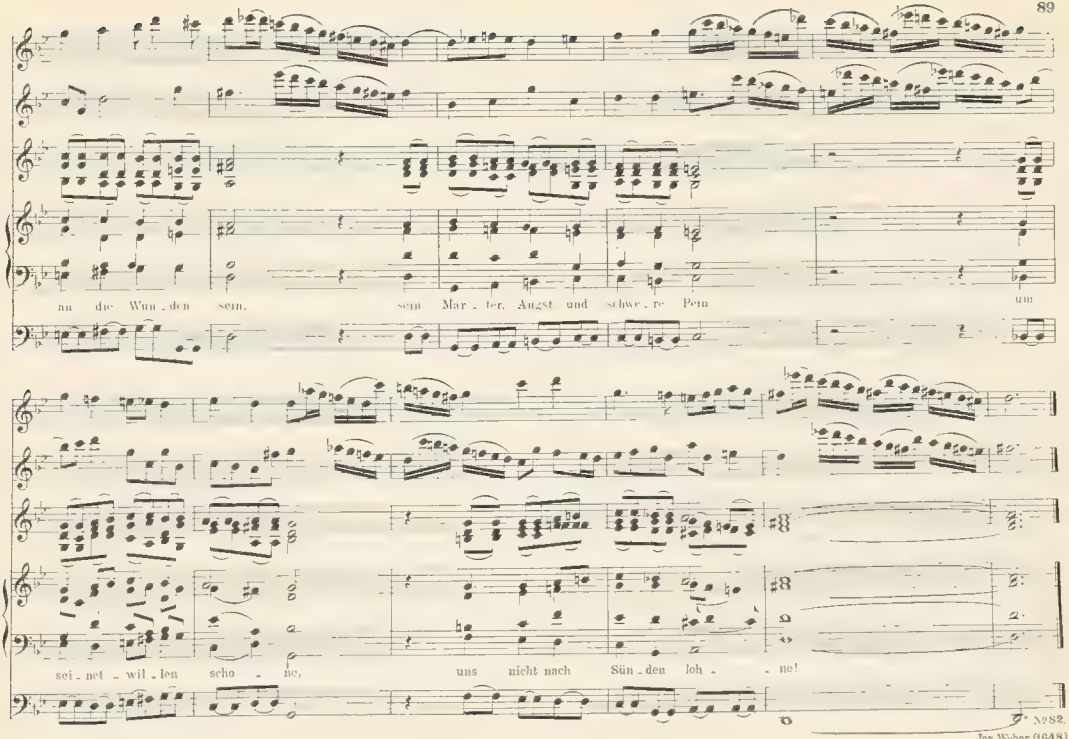
Ahasverus Fritzsch. Himmels Lust und Welt Unlust, Leipzig. 1675


Als dann so wirst du mich zu dei_ner Rechten stel_len und mir als deinem Kind ein gnädig Urtheil fal_len, mich
bri_n_gen zu der Lust, wo dei_ne Herr_lich_keit ich wer de schauen nun in al_le E_wig_keit

280. O grosser Gott von Macht.

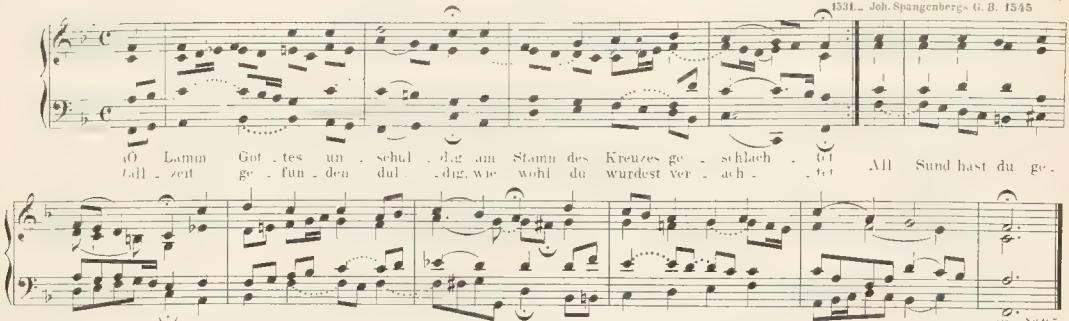
Melchior Franck 1632




an die Wun - den sein, sein Mar - ter, Angst und schwe - re Pein um
sei - net - wil - len scho - ne, uns nicht nach Sün - den loh - ne!

281. O Lamm Gottes unschuldig.

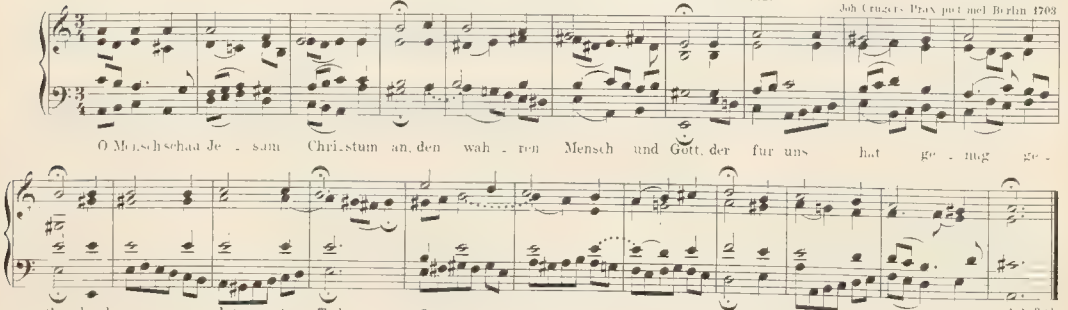
Nicolaus Decius, d. i. Nicolaus von Hofe † 1541
1531. Joh. Spangenbergs G. B. 1545



Nicolaus von Hofe
Joachim Stuters G. B. 1531

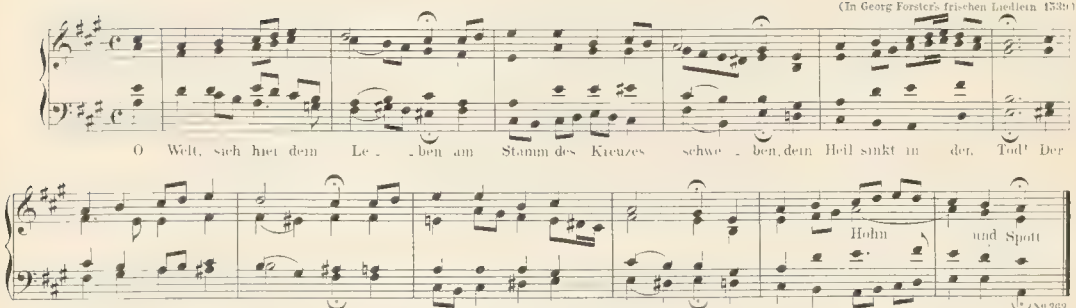
282. O Mensch, schau Jesum Christum an.

Joh. Crugers Prax piet. mel. Berlin 1703



283. O Welt, ich muss dich lassen.

?Heinrich Isaac, um 1490
(In Georg Forsters frischen Liedlein 1539.)



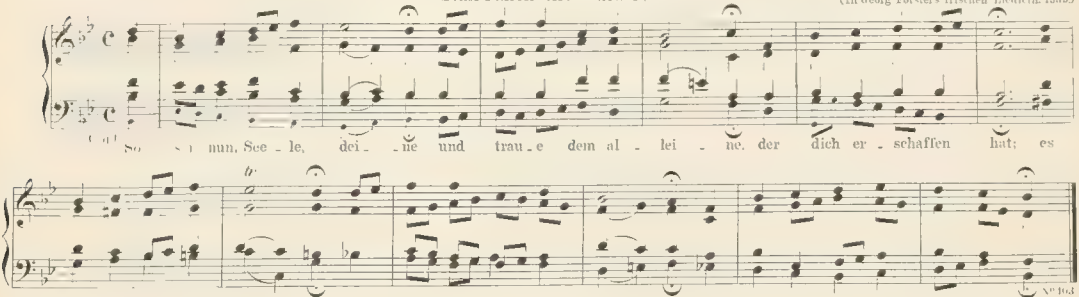
№ 363

Paul Gerhardt. 1653

284. O Welt, ich muss dich lassen.

(Nun ruhen alle Wälder.)

?Heinrich Isaac, um 1490
(In Georg Forsters frischen Liedlein. 1539.)



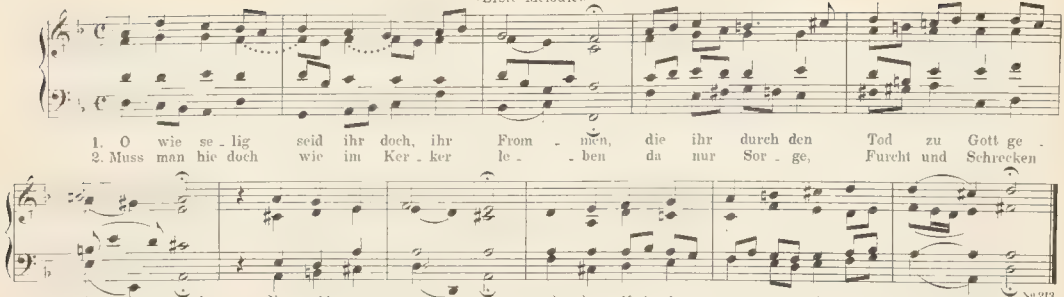
№ 164

Paul Fleming. 1633

285. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

(Erste Melodie.)

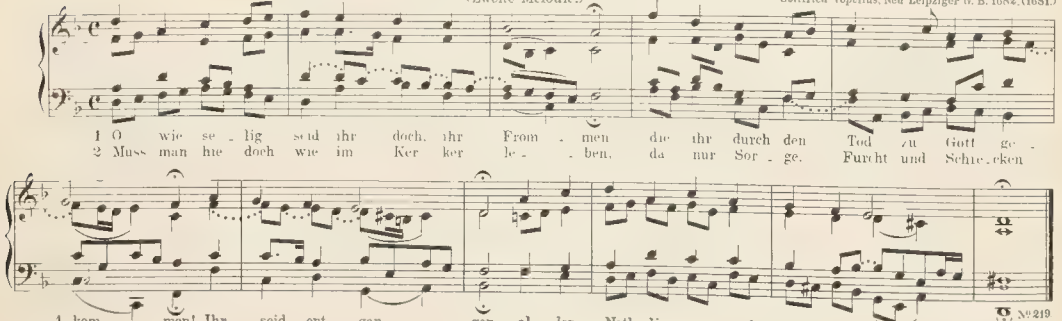
Johann Krüger. 1649.



286. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

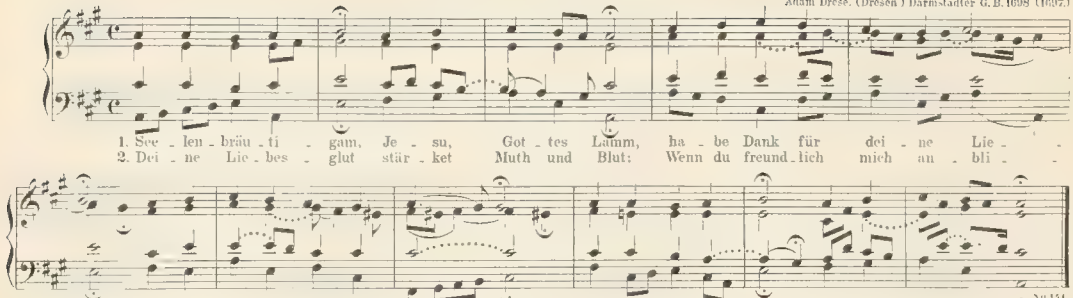
(Zweite Melodie.)

Gottfried Vopelius, Neu Leipziger G. B. 1682. (1681)



287. Seelenbräutigam.

Adam Drese. (Dresen) Darmstadter G. B. 1698 (1697.)



1. See - len - bräu - ti - gam, Je - su, Got - tes Lamm, ha - be Dank für dei - ne Lie - be, die mich zieht aus rei - nem Trie - be von der Sün - den Schlamm, Je - su, Got - tes Lamm.
2. Dei - ne Lie - bes - glut stär - ket Muth und Blut: Wenn du freund - lich mich an - bli - ckest und an dei - ne Brust mich drü - ckest, macht mich wohl ge - muth dei - ne Lie - bes - glut.

Nº 141

288. Sei gegrüsset Jesu gütig.

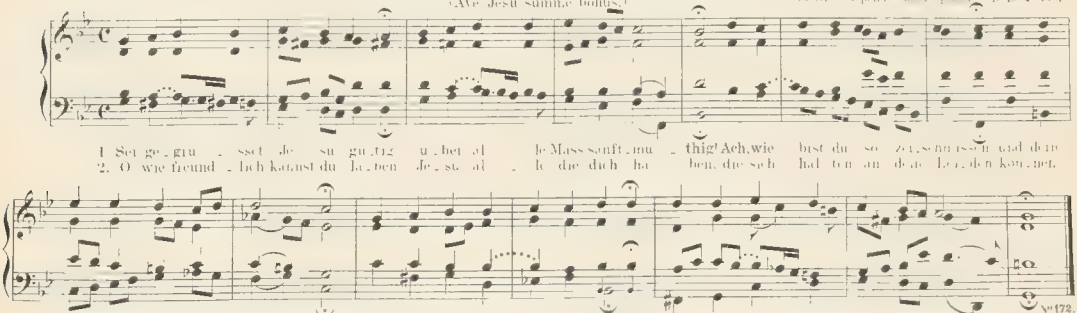
(Ave Jesu summe bonus.)

Adam Drese. 1697

Gottfried Vopelius Neu-Leipzig. G. B. 1682 1681

1. Sei ge - grü - sset Je - su gü - tig u - ber al - le Mass sanft - mu - thig! Ach, wie bist du so zer - schmissen und dein
2. O wie freund - lich kannst du la - ben Je - su al - le die dich ha - ben, die sich hal - ten an dein Lei - den kön - nen.

1. gan - zer Leib zer - ris - sen! Lass mich dei - ne Lieb er - er - ben und da - rin - nen se - lig ster - ben!
2. se - lig - lich ab - scher - den Lass mich dei - ner Lieb ge - niessen und mein Le - ben drin be - schlie - ssen!

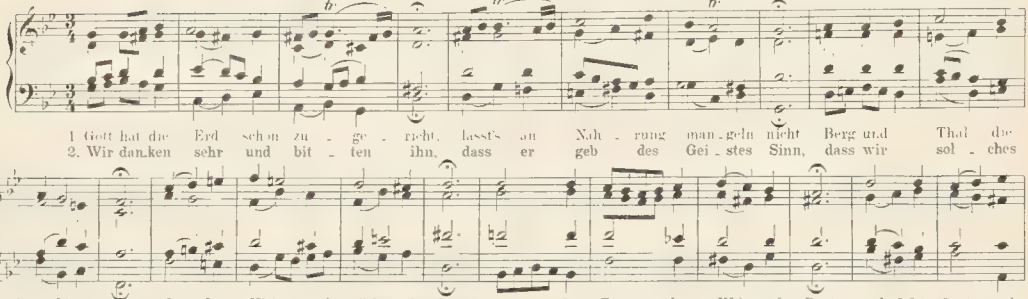


Nº 172.

Christian Keimann † 1662.

289. Singen wir aus Herzensgrund.

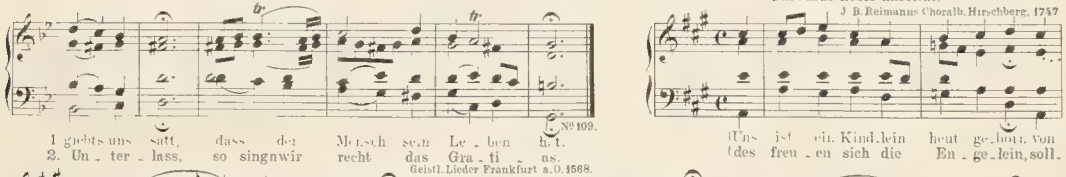
Altkirchlich: In natali Domini. G. B. der Böhm. Brüder 1544
(Da Christus geboren war.)
Peter Nitzsch. Geistl. Lieder Leipzig, 1573



290. Uns ist ein Kindlein heut geboren.

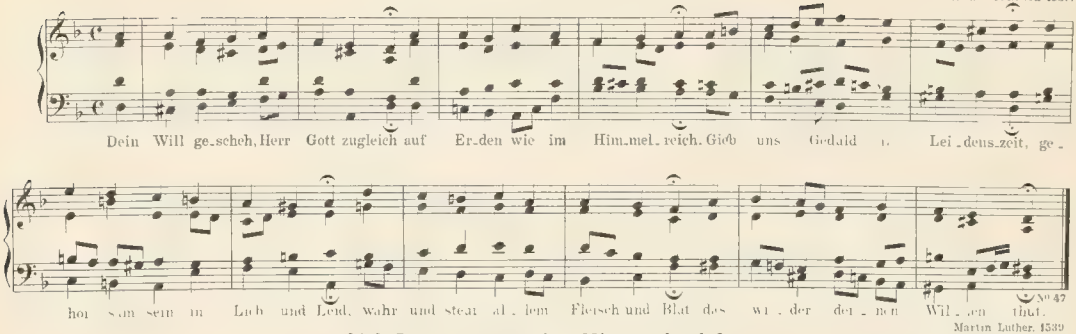
Parvulus nobis nascitur.

J. B. Reimanns Choralb. Hirschberg. 1747



291. Vater unser im Himmelreich.

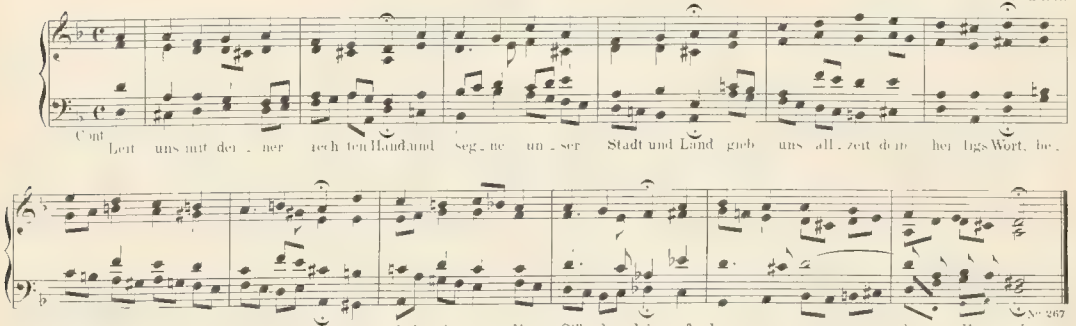
Valentin Schumannsches G. B. von 1539.



Martin Luther. 1539

292. Vater unser im Himmelreich.

Valentin Schumannsches G. B. von 1539.

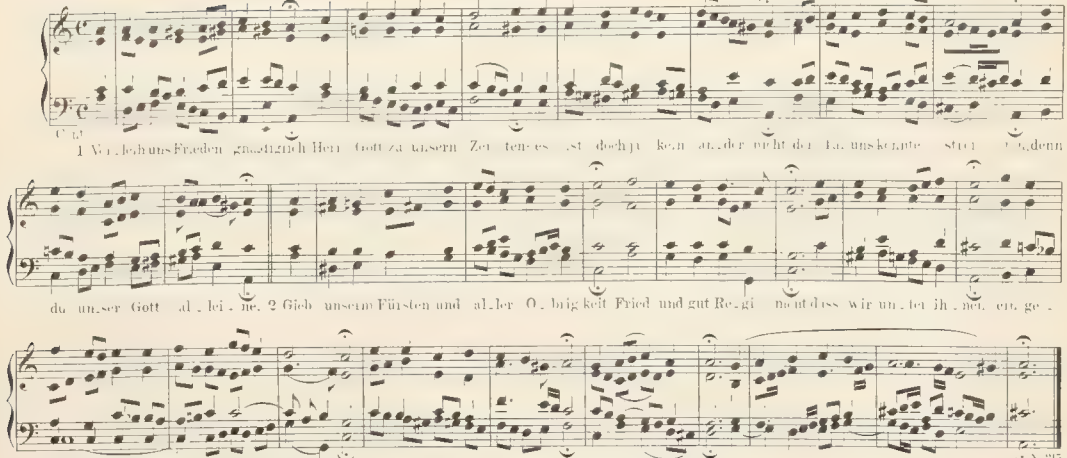


Martin Moller. 1584.

293. Verleih uns Frieden gnädiglich.

Da pacem Domine.

Jos. Klugsches G. B. 1529 u. 1535 – Joh. Walther 1566
(Der Melodie: Veni redemptor gentium – nachgebildet.)

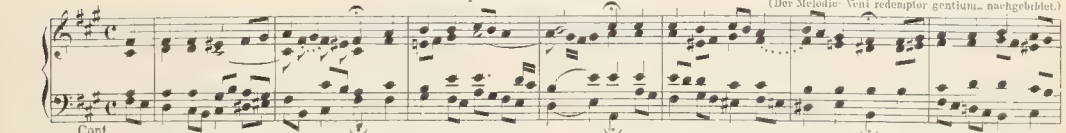


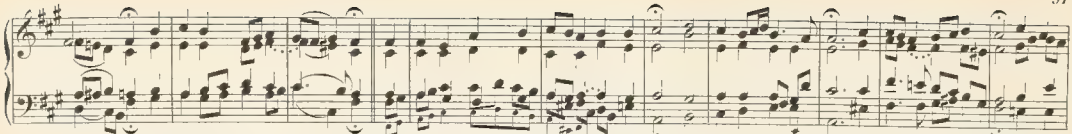
Martin Luther 1529 u. Joh. Walther 1566

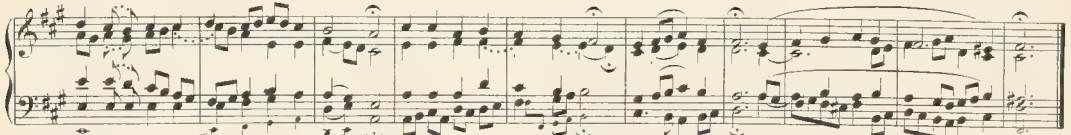
294. Verleih uns Frieden gnädiglich.

(Da pacem Domine deutsch)

Jos. Klugsches G. B. 1529 u. 1535 – Joh. Walther 1566
(Der Melodie: Veni redemptor gentium – nachgebildet.)





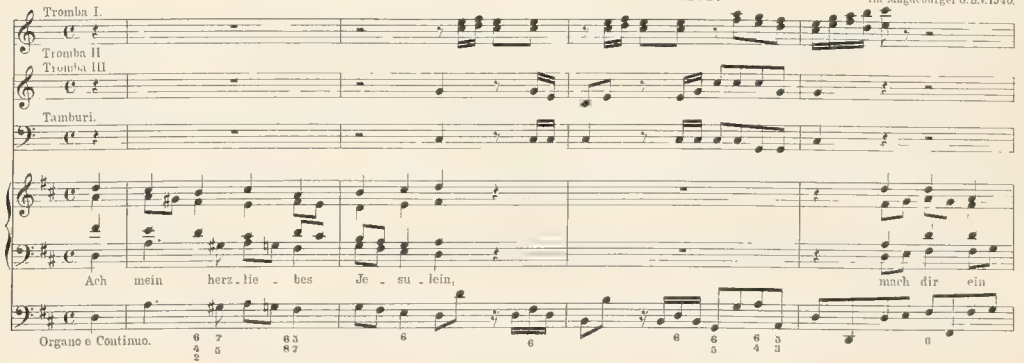


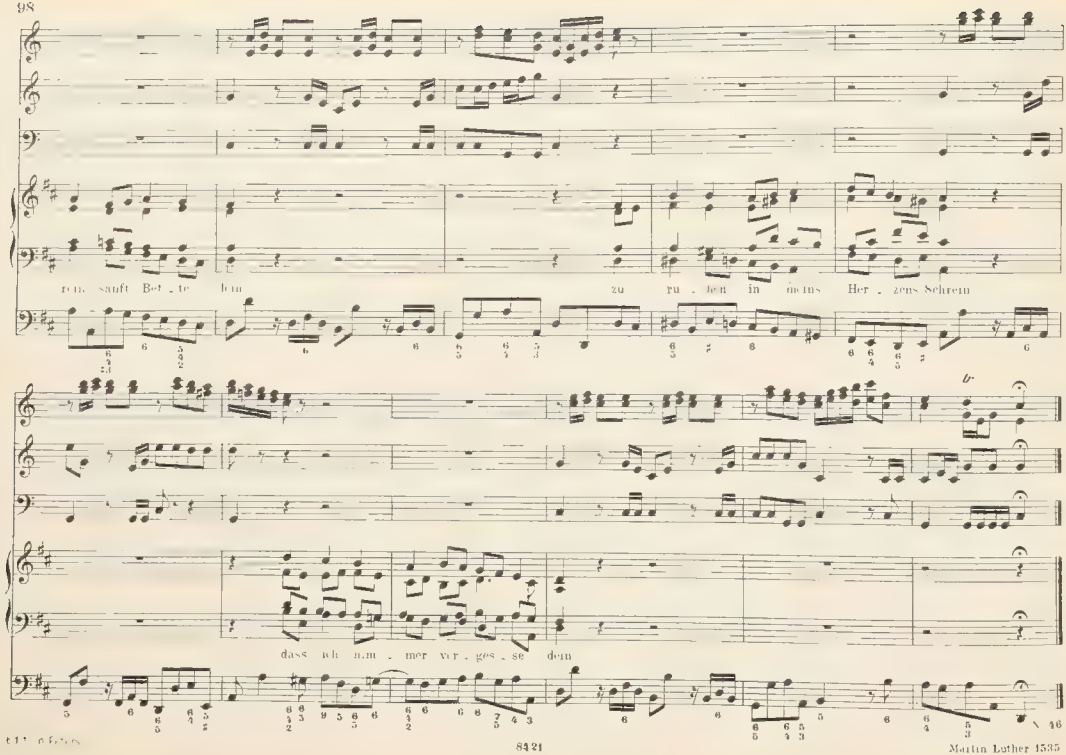
№259

Str. 1. Martin Luther 1529. Str. 2. 1566 (Bei Johann Walther.)

295. Vom Himmel hoch da komm ich her.

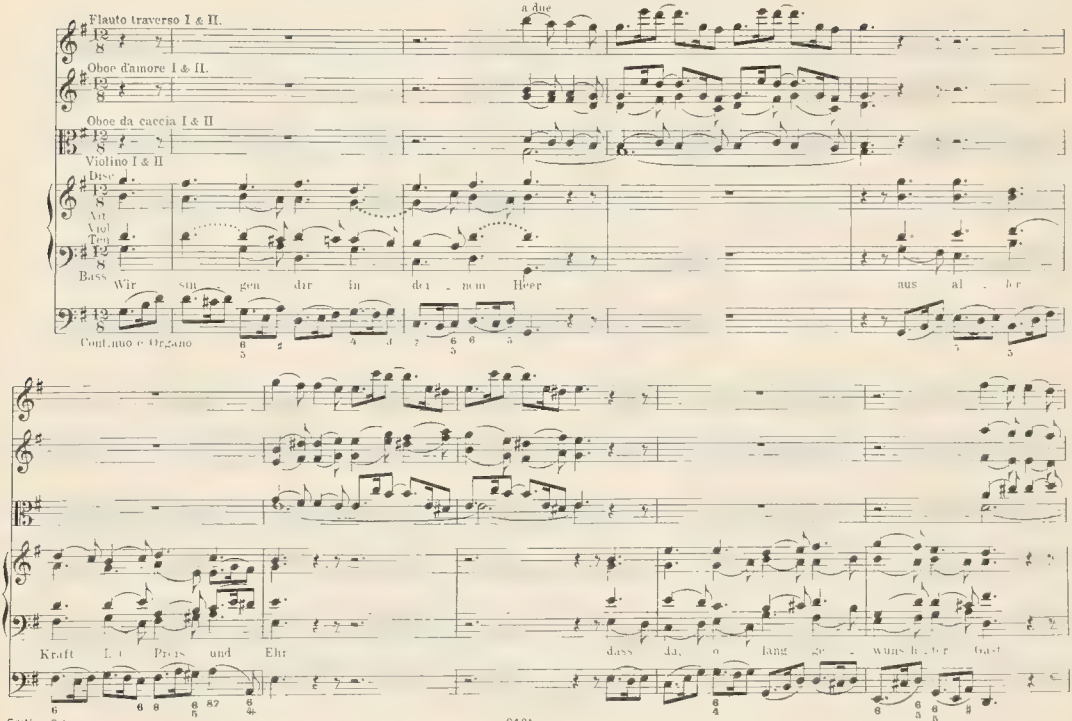
Im Magdeburger G. B. v. 1540.

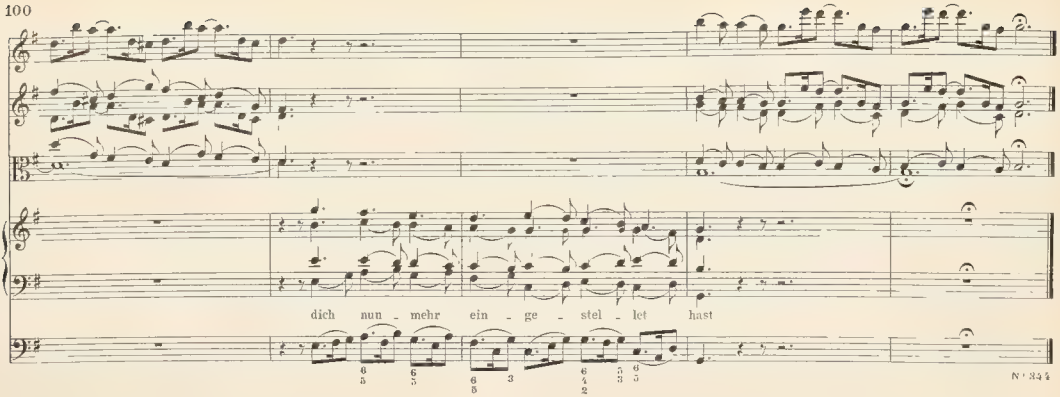



rein sanft Bet - te dein
zu ru - hen in meins Her - zens Schrein
dass ich nim - mer ver - ges - se dein

Martin Luther 1535

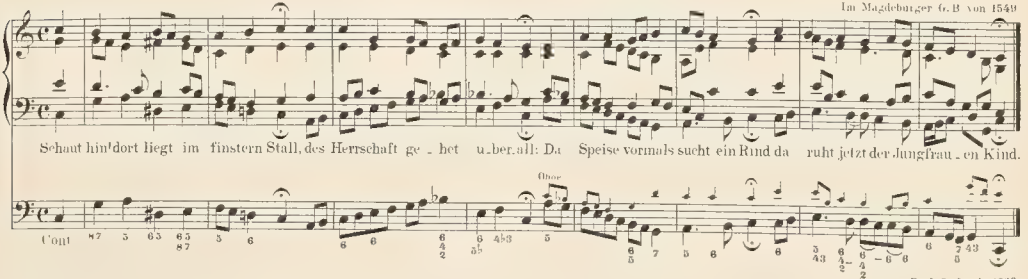
296. Vom Himmel hoch da komm ich her.





297. Vom Himmel hoch da komm ich her.

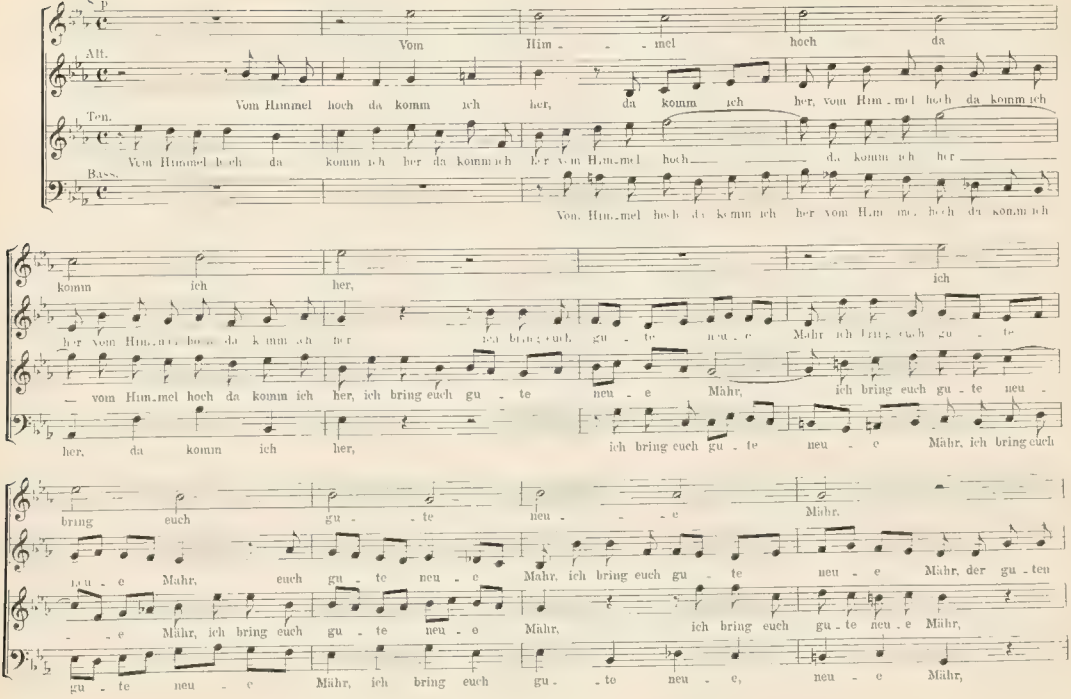
Im Magdeburger G.B von 1549

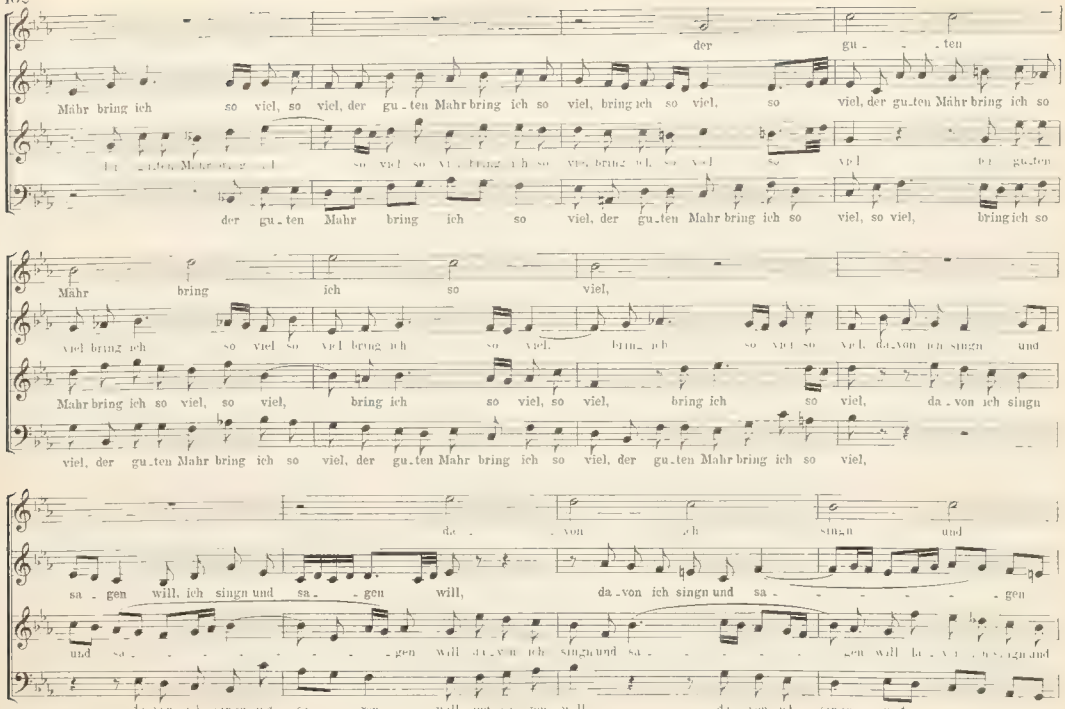


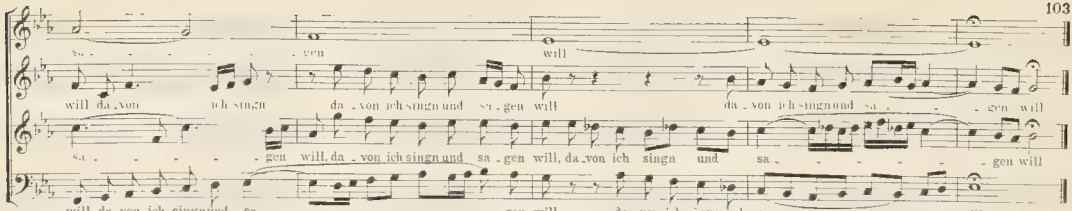
Paul Gerhardt. 1666

298. Vom Himmel hoch da komm ich her.

Magdeburger G. B. von 1540



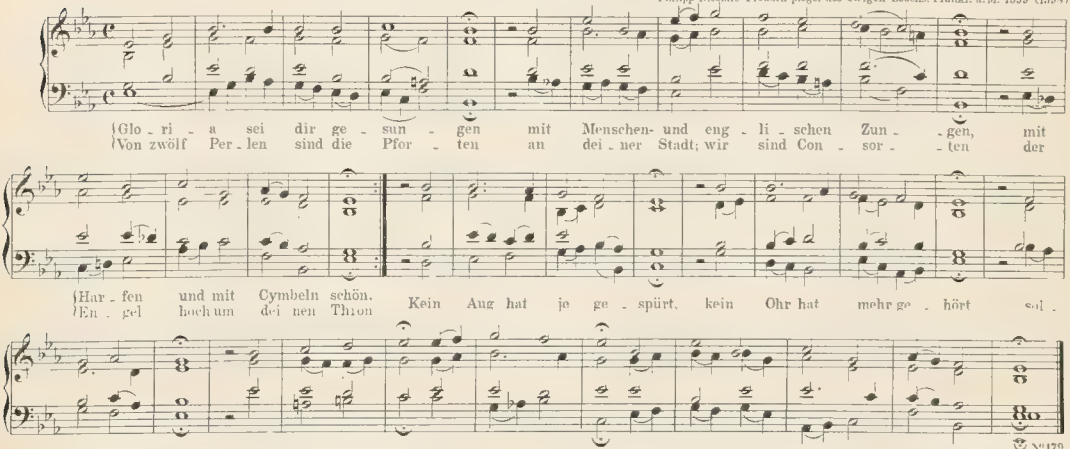

der gu - - - ten
Mähr bring ich so viel, so viel, der gu-ten Mahr bring ich so viel, bring ich so viel, so viel, der gu-ten Mähr bring ich so
der gu-ten Mahr bring ich so viel, der gu-ten Mahr bring ich so viel, so viel, bring ich so
Mähr bring ich so viel,
viel bring ich so viel so viel bring ich so viel. bring ich so viel so viel, da-von ich singn und
Mahr bring ich so viel, so viel, bring ich so viel, so viel, bring ich so viel, da-von ich singn
viel, der gu-ten Mahr bring ich so viel, der gu-ten Mahr bring ich so viel, der gu-ten Mahr bring ich so viel,
da - von ich singn und
sa - gen will, ich singn und sa - gen will, da-von ich singn und sa - - - - - gen
und sa - - - - - - - gen will da-von ich singn und sa - - - - gen will da-von ich singn und
da-von ich singn und sa - gen will und sa - gen will da-von ich singn und sa - gen



Martin Luther. 1535

299. Wachet auf! ruft uns die Stimme.

Philipp Nicolai's Freudenspiegel des ewigen Lebens. Frankf. a. M. 1599 (1598)

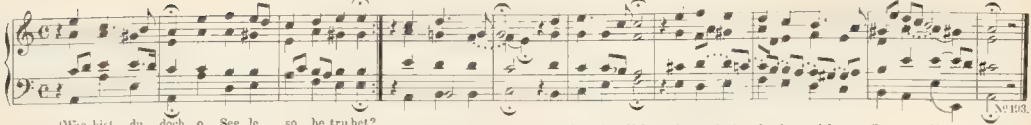


№ 179

Philipp Nicolai. 1598.

300. Was bist du doch, o Seele, so betrübet.

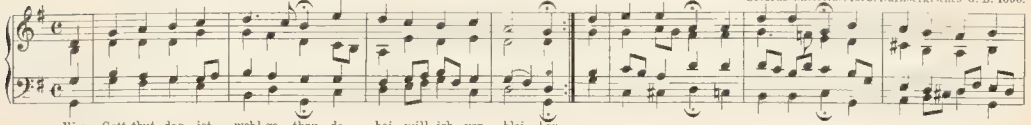
Freylinghausens G. B. 1704. (1708)



Juliana Patientia von Schult 1701.

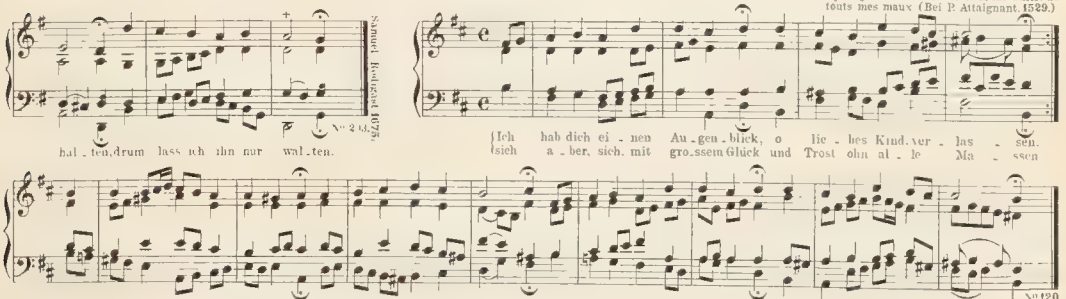
301. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

*Severus Gastorius. 1675. Nürnbergisches G. B. 1690.



302. Was mein Gott will, das gscheh allzeit.

Ursprungl. franz. Volksweise. Il me suffit de tout mes maux (Bei P. Attaignant, 1529.)



303. Was mein Gott will, das gscheh allzeit.

Französische Volksweise 1529

Albrecht d. Jüngere, Markgraf zu Brandenburg-Culmbach. 1556.

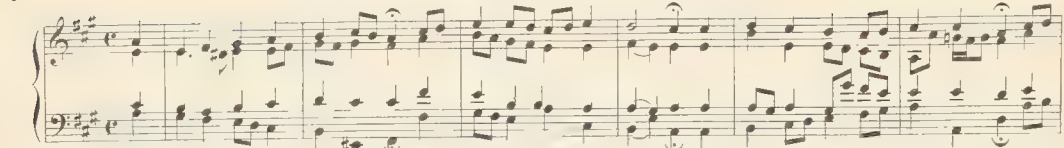
304. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

Kirchen-Gesänge, Frankf. a. M. 1569

Nicolaus Hermann. 1560.

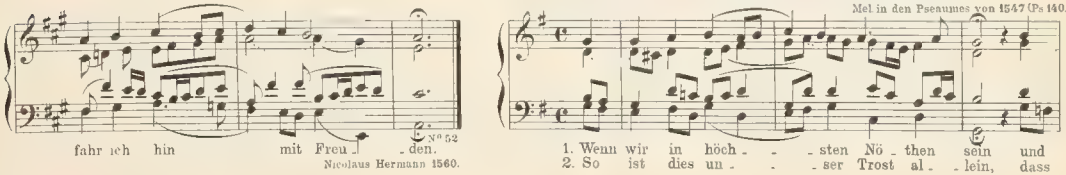
305. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

Kirchen-Gesang Frankf. a. M. 1569



306. Wenn wir in höchsten Nöthen sein.

Mel. in den Pseaumes von 1547 (Ps. 140.)

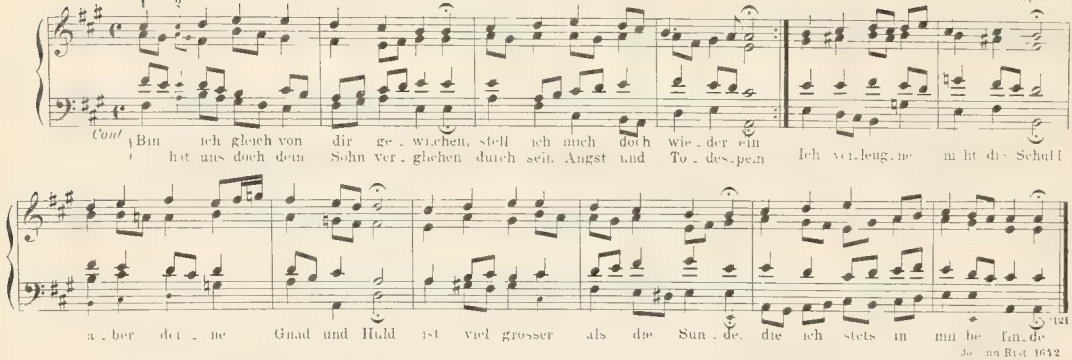


Nicolaus Hermann 1560.

Paul Eber 1567

307. Werde munter, mein Gemüthe.

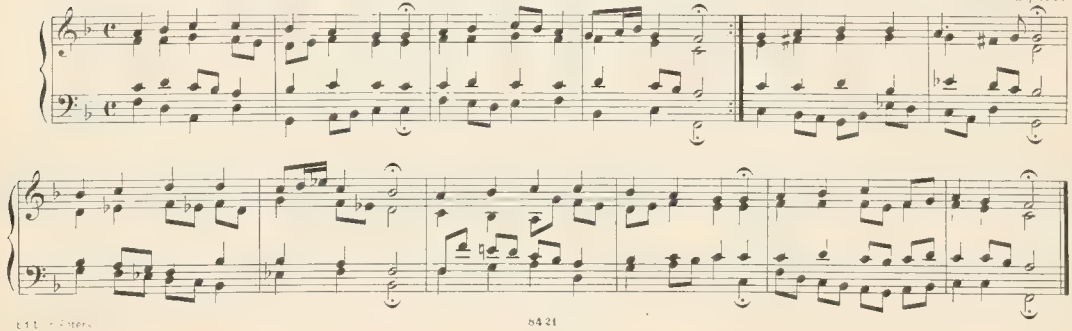
Johann Schop 1642



Johann Rist 1642

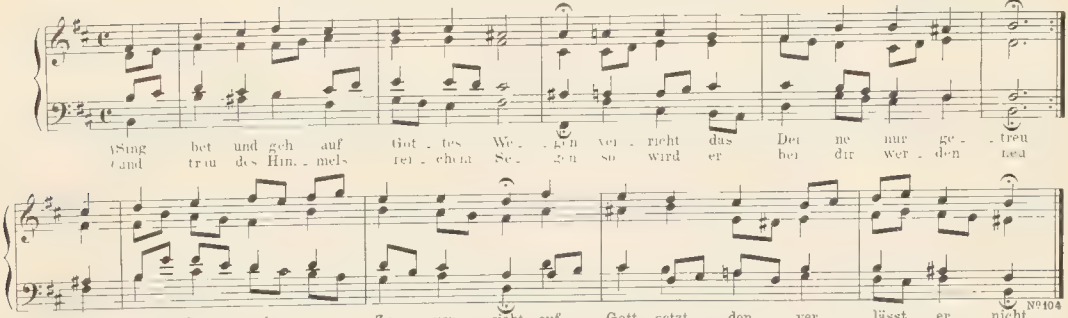
308. Werde munter, mein Gemüthe.

Johann Schop 1642



309. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

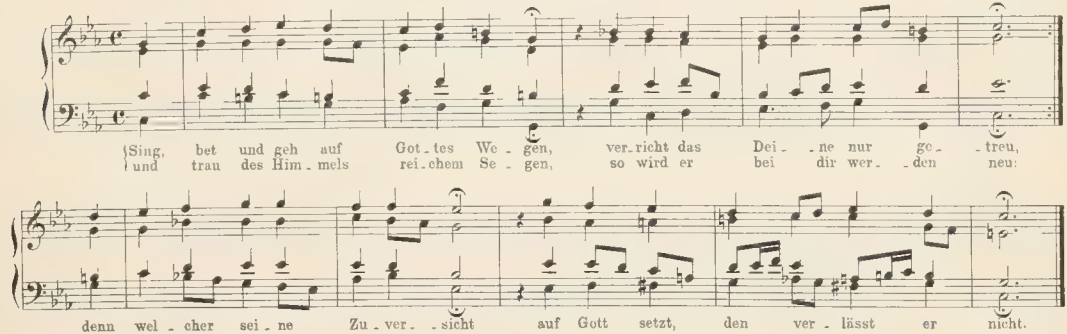
Georg Neumark (1640) 1657



Georg Neumark 1640

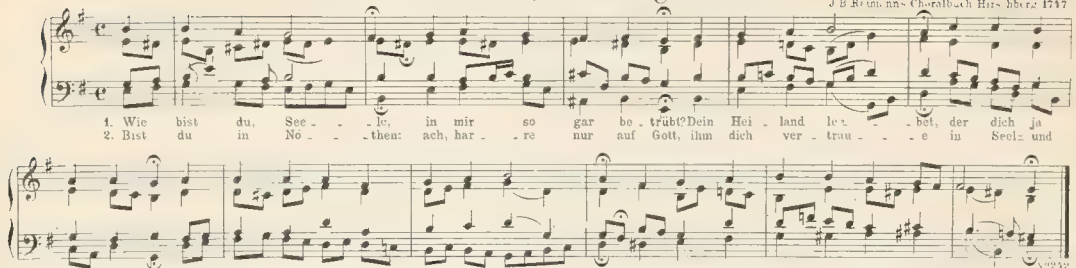
310. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Georg Neumark (1640) 1657



311. Wie bist du, Seele, in mir so gar betrübt?

J. B. Reimanns Choralbuch Hirschberg 1747



1. Wie bist du, See - - le, in mir so gar be - trübt? Dein Hei - land le - - - bet, der dich ja
2. Bist du in Nö - - - then: ach, har - - re nur auf Gott, ihm dich ver - trau - - - e in Seel- und

treu - lich liebt, er - - gieb dich gänz - lich sei - nem Wil - - - len, er kann al - - lein dein Trau - ern stil - len.
Lei - bes - noth: der vor - mals Her - zens - - angst ge - wen - - - det, der ists, der noch die Hül - fe - - - det.

Tobias Izentschner † 1675

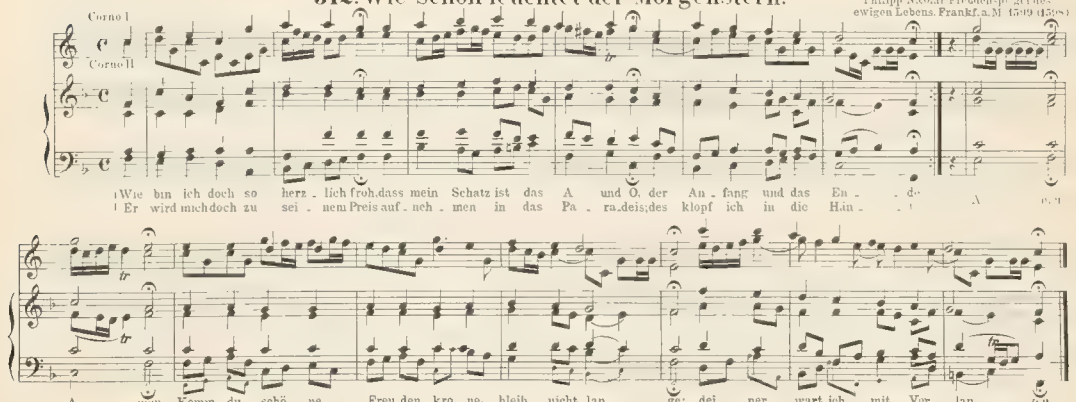
312. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Philipp Nicolai Freudenspiegel des ewigen Lebens. Frankf. a. M. 1599 (1598)

Corno I
Corno II

Wie bin ich doch so herz - lich froh, dass mein Schatz ist das A und O, der An - fang und das En - - de
Er wird mich doch zu sei - nem Preis auf - neh - men in das Pa - ra - deis; des klopf ich in die Hän - - - ! A - - - men.

A - - - men. Komm, du schö - ne Freu - den - kro - ne, bleib nicht lan - - - ge: dei - ner wart ich mit Ver - lan - gen



Philipp Nicolai 1598

313. Wir Christenleut.

Mel. Handschriftlich vom J. 1580

Gemein e Gest

Seid froh in zweifel, seid froh dies ist gewiss Gott der Herr hat uns sein Wort und Lehr ein Mensch ge-

bor-en der wel-cher ist der Herr und Christ in Davids Stadt vor Vie-len aus-er-kor-en. Nr. 160

314. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Clarin

Joh. Klingenstein 1535

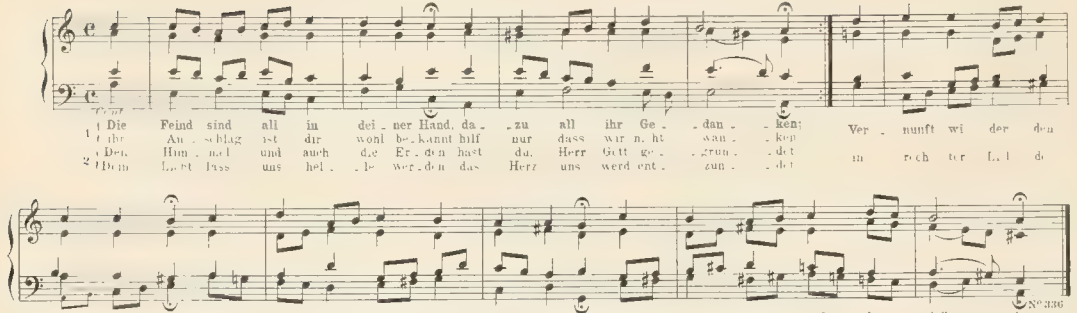
1. Lass dei-ne kirch und un-ser Land der Eu-gen Schutz em-pfan-den,
2. dass Fried und Freud in al-lem Stand ein Je-der mö-ge fin-den:
3. Zu-letzt lass sie da un-serm End den Sa-tan von uns ja-gen,
und uns-re Seel in dei-ne Händ und A-bra-hams Schooss tra-gen,

Lass sie des
da al-les

Teu-fels Mord und List und was sein Reich und An-hang ist, durch dei-ne Kraft zer-stö-ren
Heer sein Lob er-klingt und Hei-lig Hei-lig, Hei-lig singt ohn ei-nig-es Auf-ho-ren

315. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Jos. Klugsches G.B 1535.

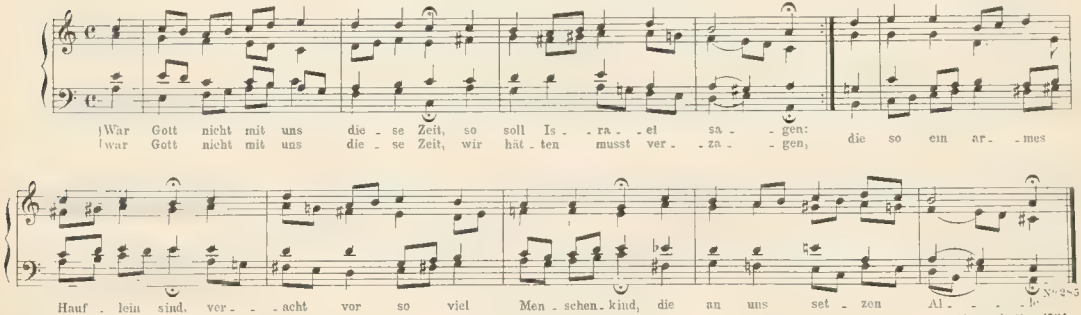


Justus Jonas 1524

316. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit (Ps. 124.)

Jos. Klugsches G.B 1535

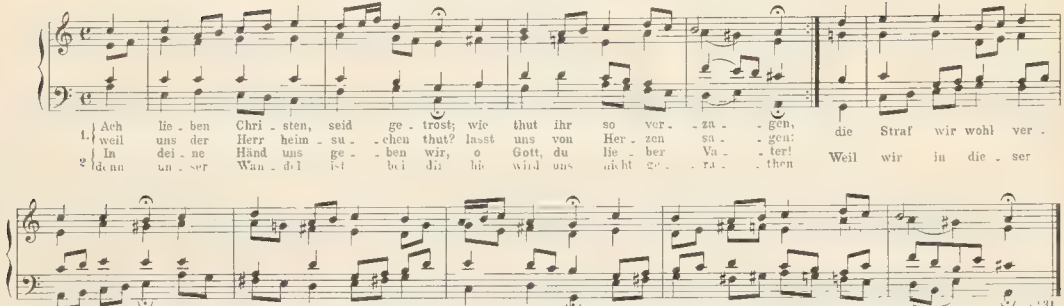


Martin Luther 1524

317. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Ach lieben Christen, seid getrost.

Jos. Klugsches G. B. 1535

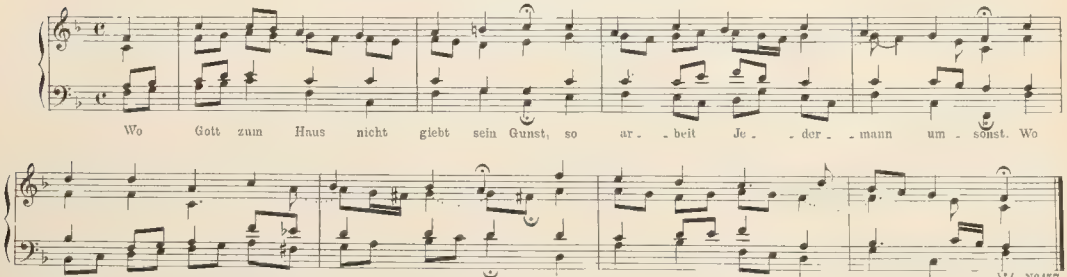


Johann Gigas. (Heune) Vor 1568

318. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Gunst. (Ps 127.)

Wohl dem, der in Gotts Furchte steht.

Jos. Klugsches G. B. 1535



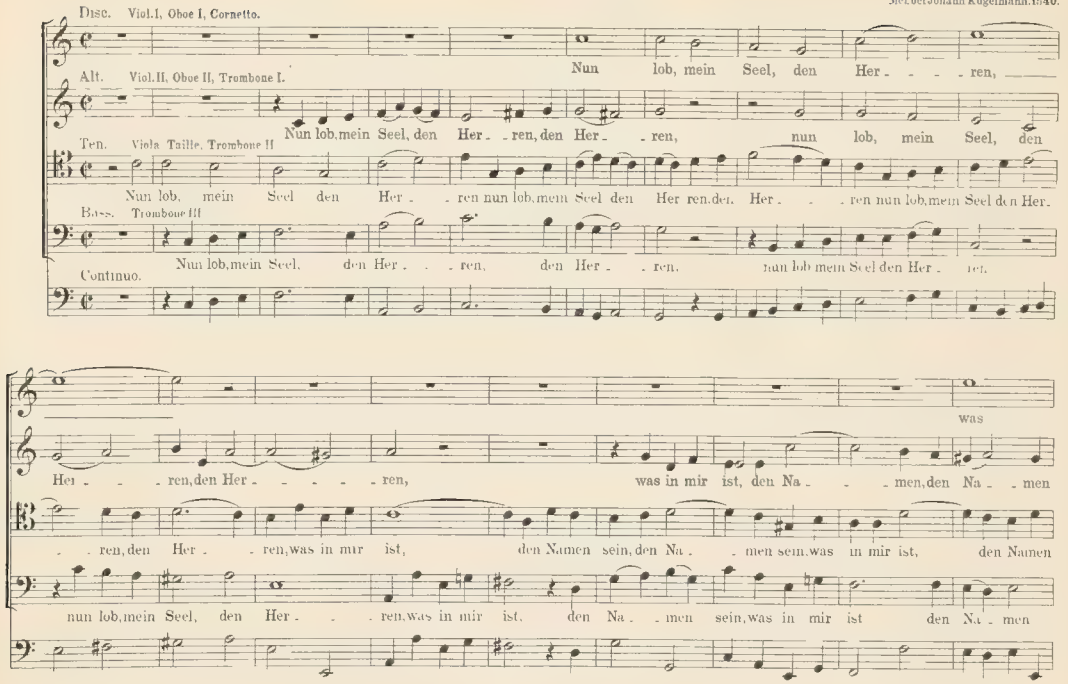
№ 157

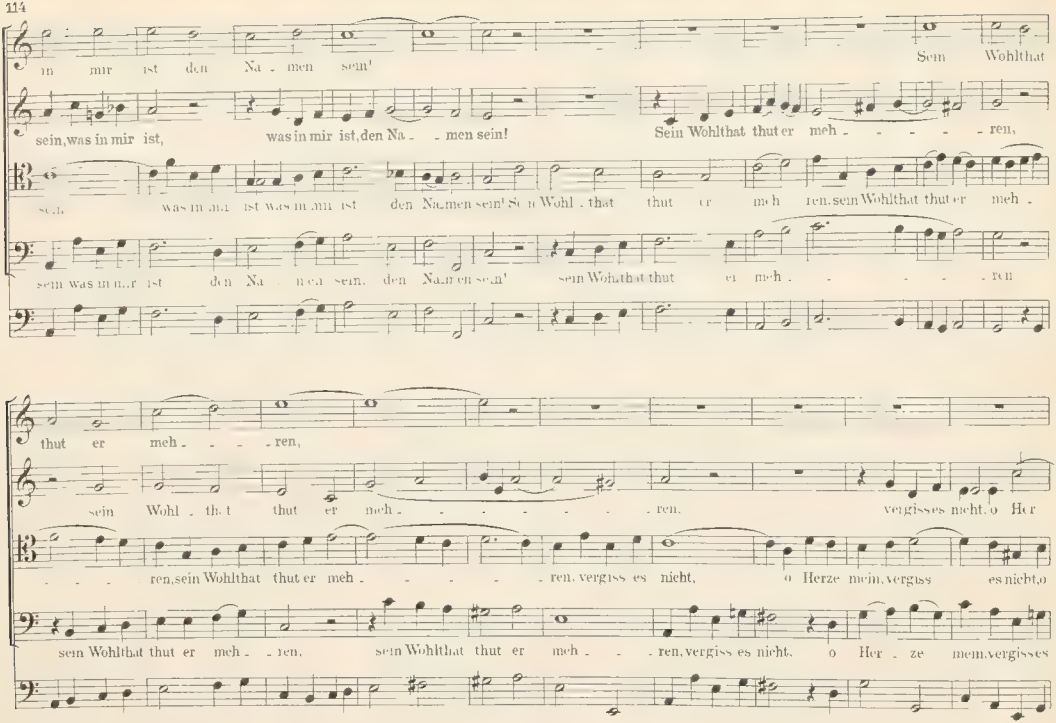
Johann Kolross. 1525

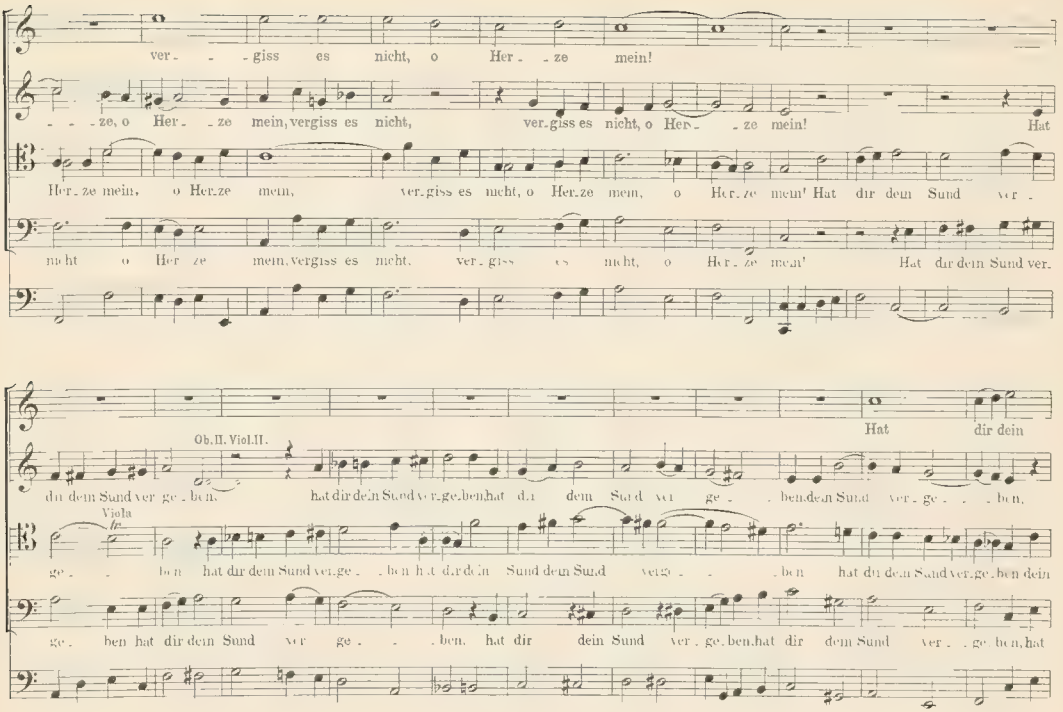
319. Nun lob, mein Seel, den Herren.

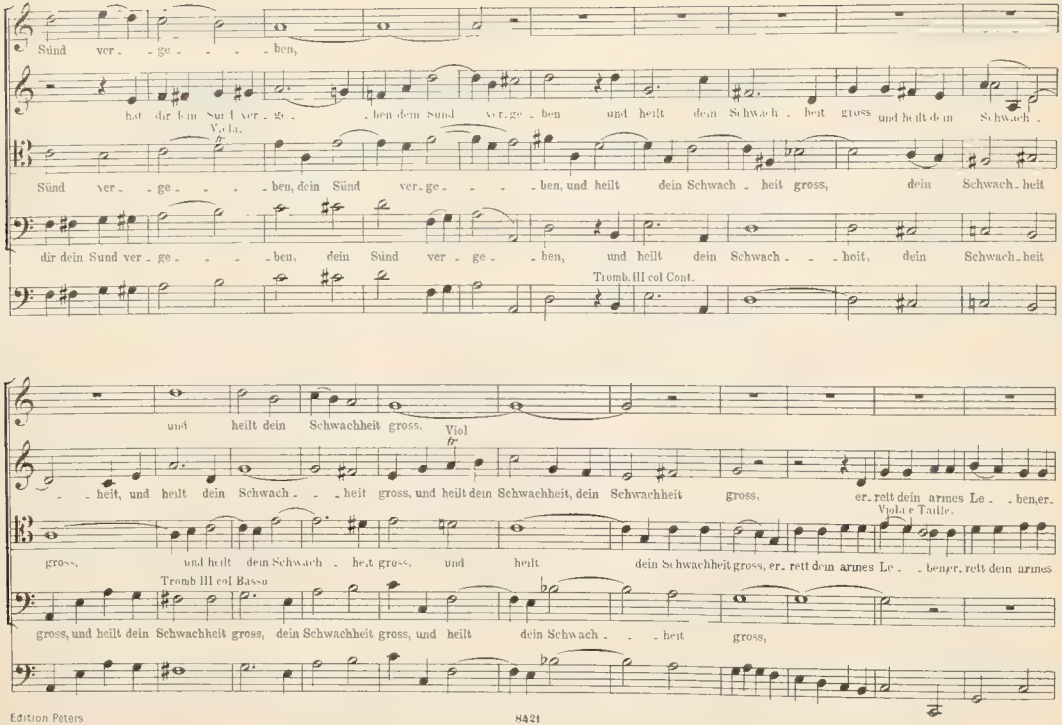
Alla breve.

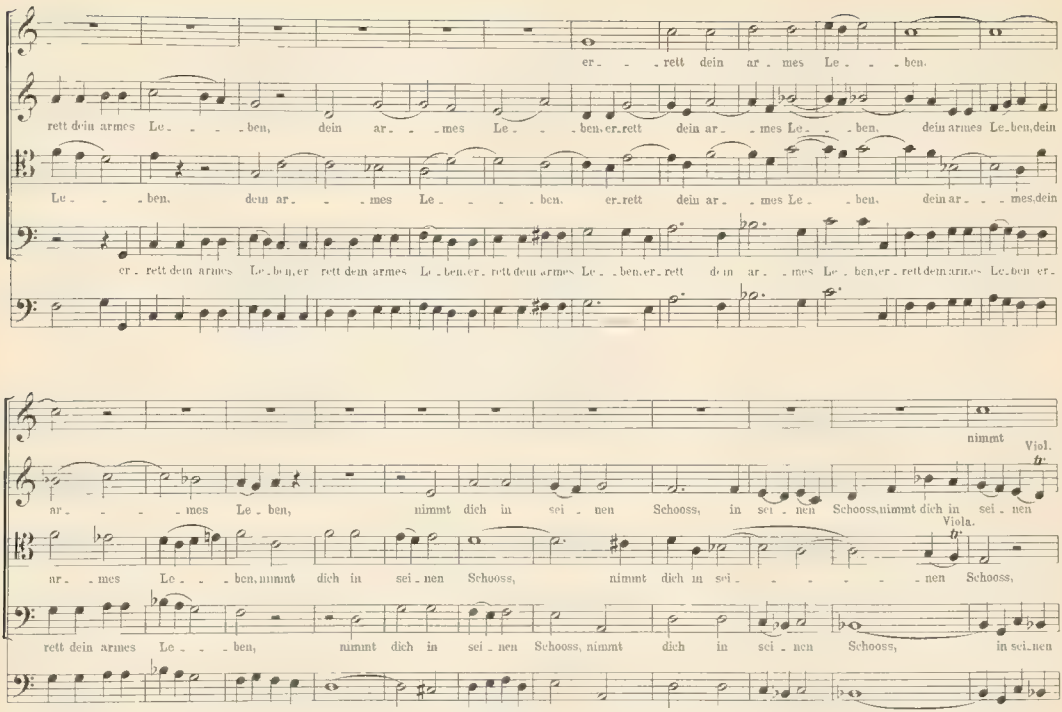
Mel. bei Johann Kugelmann, 1540.

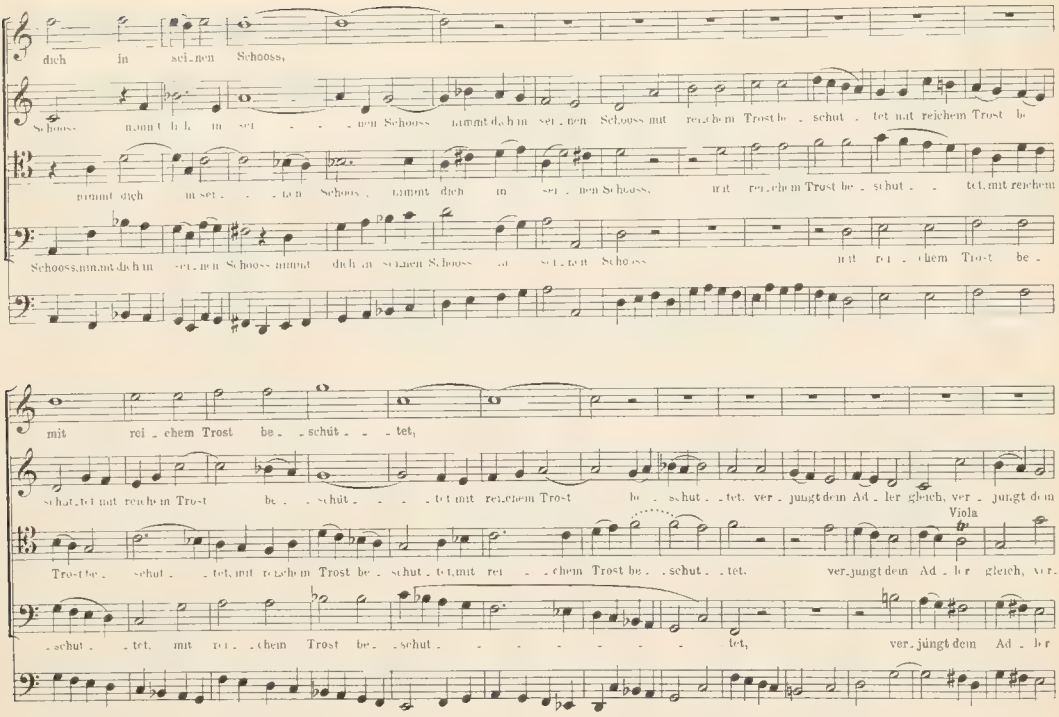


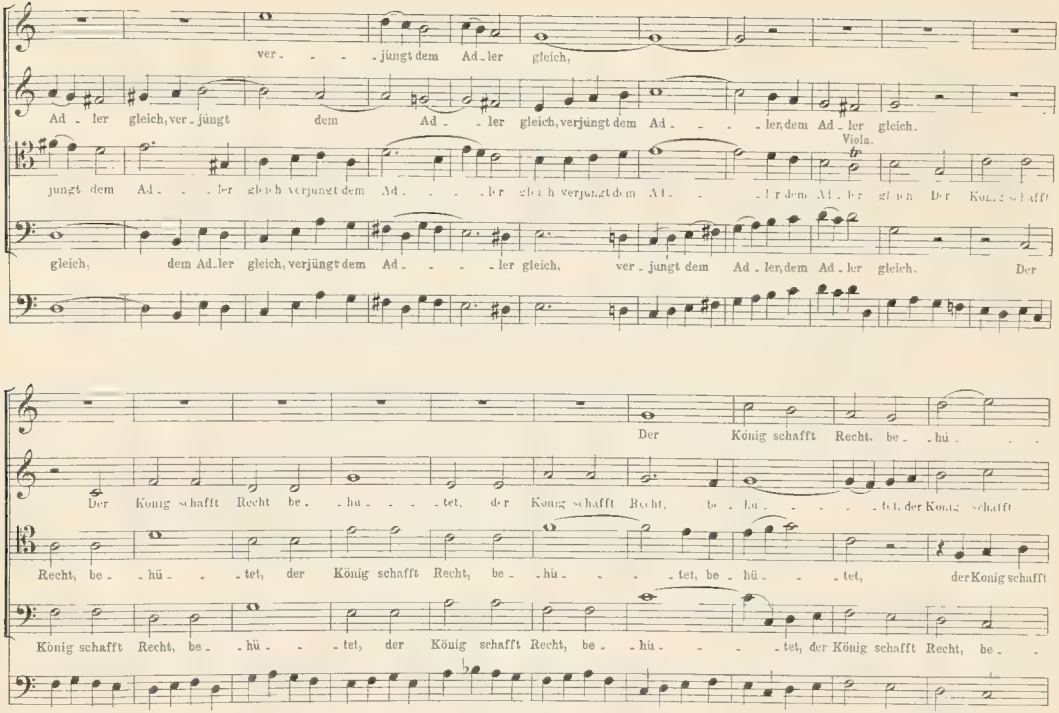

in mir ist den Na - men sein!
Sein Wohlthat
sein, was in mir ist, was in mir ist, den Na - - men sein!
Sein Wohlthat thut er meh - - - - - ren,
sein was in mir ist was in mir ist den Na - men sein! Sein Wohl - that thut er meh - ren, sein Wohlthat thut er meh -
sein was in mir ist den Na - men sein, den Na - men sein!
sein Wohlthat thut er meh - - - - - ren
thut er meh - - - - ren,
sein Wohl - that thut er meh - - - - - - - - ren,
vergisses nicht, o Her
- - - ren, sein Wohlthat thut er meh - - - - - ren, vergiss es nicht,
o Herze mein, vergiss es nicht, o
sein Wohlthat thut er meh - - ren,
sein Wohlthat thut er meh - - - ren, vergiss es nicht,
o Her - ze mein, vergisses

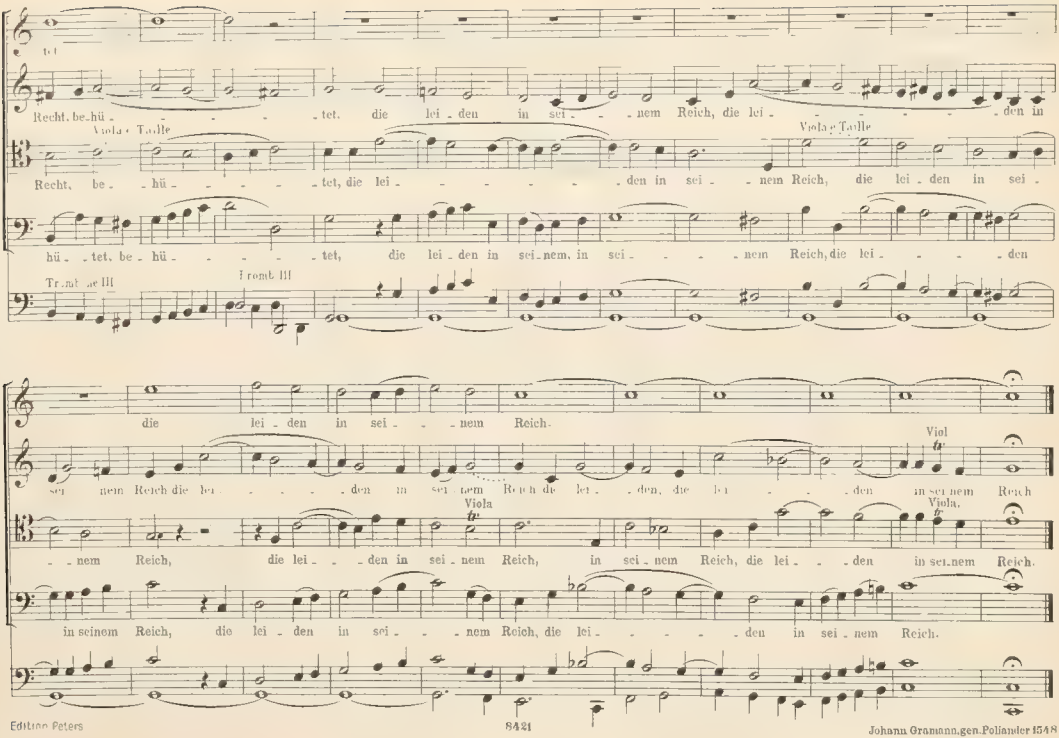

ver - - - giss es nicht, o Her - ze mein!
- - - ze, o Her - ze mein, vergiss es nicht, ver-giss es nicht, o Her - - ze mein! Hat
Her-ze mein, o Her-ze mein, ver-giss es nicht, o Her-ze mein, o Her-ze mein! Hat dir dein Sund ver -
nicht o Her ze mein, vergiss es nicht, ver - giss es nicht, o Her - ze mein! Hat dir dein Sund ver.
Hat dir dein
Ob. II. Viol. II.
du dein Sund ver ge - ben, hat dir dein Sund ver-ge-ben, hat dir dein Sund ver ge - - ben, dein Sund ver - ge - - - ben,
Viola
ge - - ben hat dir dein Sund ver-ge - - ben hat dir dein Sund dein Sund ver-ge - - - ben hat du dein Sund ver-ge-ben dein
ge - ben hat dir dein Sund ver ge - - - ben, hat dir dein Sund ver - ge-ben, hat dir dein Sund ver - - ge ben, hat


Sünd ver - ge - - - - ben,
hat dir dein Sund ver - ge - - - ben dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwach - heit gross und heilt dein Schwach -
Viola.
Sünd ver - ge - - - - ben, dein Sünd ver - ge - - - - ben, und heilt dein Schwach - heit gross, dein Schwach - heit
dir dein Sund ver - ge - - - - ben, dein Sünd ver - ge - - ben, und heilt dein Schwach - - - heit, dein Schwach - heit
Tromb. III col Cont.
und heilt dein Schwachheit gross,
Viol
fr
- - heit, und heilt dein Schwach - - - heit gross, und heilt dein Schwachheit, dein Schwachheit gross, er - rett dein armes Le - - ben, er -
Viola e Taille.
gross, und heilt dein Schwach - heit gross, und heilt dein Schwachheit gross, er - rett dein armes Le - - ben, er - rett dein armes
Tromb III col Basso
gross, und heilt dein Schwachheit gross, dein Schwachheit gross, und heilt dein Schwach - - - heit gross,


er - - - rett dein ar - mes Le - - - ben.
rett dein armes Le - - - - ben, dein ar - - - mes Le - - - ben, er - rett dein ar - - mes Le - - - ben. dein armes Le - ben, dein
Le - - - ben, dein ar - - - mes Le - - - - ben. er - rett dein ar - - mes Le - - ben. dein ar - - - mes, dein
er - rett dein armes Le - ben, er - rett dein armes Le - ben, er - rett dein armes Le - ben, er - rett dein ar - - mes Le - ben, er - rett dein armes Le - ben er -
nimmt
Viol.
ar - - - - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schooss, in sei - nen Schooss, nimmt dich in sei - nen
Viola.
ar - - mes Le - - - ben, nimmt dich in sei - nen Schooss, nimmt dich in sei - - - - - - nen Schooss,
rett dein armes Le - - - ben, nimmt dich in sei - nen Schooss, nimmt dich in sei - nen Schooss, in sei - nen


dich in sei-nen Schooss,
Schooss nimmt dich in sei-nen Schooss nimmt dich in sei-nen Schooss mit rei-chem Trost be-schut-tet mit reichem Trost be-
nimmt dich in sei-nen Schooss, nimmt dich in sei-nen Schooss, mit rei-chem Trost be-schut-tet, mit reichem
Schooss, nimmt dich in sei-nen Schooss nimmt dich in sei-nen Schooss in sei-nen Schooss mit rei-chem Trost be-
mit rei-chem Trost be-schütet,
schut-tet mit reichem Trost be-schütet tet mit rei-chem Trost be-schut-tet, ver-jungt dem Ad-ler gleich, ver-jungt dem
Viola
Trost be-schut-tet, mit reichem Trost be-schut-tet, mit rei-chem Trost be-schut-tet, ver-jungt dem Ad-ler gleich, ver-
-schut-tet, mit rei-chem Trost be-schut- tet, ver-jüngt dem Ad-ler


ver - - - jüngt dem Ad - ler gleich,
Ad - ler gleich, ver - jüngt dem Ad - - ler gleich, verjüngt dem Ad - - - - ler, dem Ad - ler gleich.
Viola.
jüngt dem Ad - - - ler gleich verjüngt dem Ad - - - - ler gleich verjüngt dem Ad - - - - ler dem Ad - ler gleich. Der König schafft
gleich, dem Ad - ler gleich, verjüngt dem Ad - - - - ler gleich, ver - jüngt dem Ad - ler, dem Ad - ler gleich. Der
Der König schafft Recht, be - - hü - - - -
Der König schafft Recht be - - hu - - - - tet, der König schafft Recht, be - - hü - - - - - tet, der König schafft
Recht, be - - hü - - - tet, der König schafft Recht, be - - hü - - - - tet, be - hü - - - tet, der König schafft
König schafft Recht, be - - hü - - - tet, der König schafft Recht, be - - hü - - - - tet, der König schafft Recht, be - -


Recht, be-hü-tet, die lei-den in sei-nem Reich, die lei-den in
Viola e Tadle
Recht, be-hü-tet, die lei-den in sei-nem Reich, die lei-den in sei-
Viola e Tadle
hü-tet, be-hü-tet, die lei-den in sei-nem, in sei-nem Reich, die lei-den
Tromb III
Tromb III
die lei-den in sei-nem Reich.
sei-nem Reich die lei-den in sei-nem Reich die lei-den, die lei-den in sei-nem Reich
Viol
Viola
Viola.
-nem Reich, die lei-den in sei-nem Reich, in sei-nem Reich, die lei-den in sei-nem Reich.
in seinem Reich, die lei-den in sei-nem Reich, die lei-den in sei-nem Reich.

Nachweis der Quellen, woraus die einzelnen Choräle entnommen sind, nebst Angabe des Liedes, welchem die unterliegenden Textesstrophen angehören.

No. 151. J. Seb. Bach's Choralgesänge. 1769. Theil II. No. 182. — 1785. Theil II. No. 177. — Text nur nach muthmasslicher Annahme beigefügt.

No. 152. Choralgesänge. 1769 II, 192. — 1785 II, 186. — Nur muthmasslicher Text.

No. 153. Choralgesänge. 1765. I, 44. — 1784. I, 40. — Nur muthmasslicher Text.

No. 154. In der Mitte der Cantate: „Dom. 19 post Trinit. Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen." (à *4 Voci, Clarino, (Tromba,) 2 Oboi, 2 Viol. Viola e Cont.*) Nach der Orig.-Part. u. den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegleitg. gleichlautend mit den Singstimmen. (*Tromba, Oboe I* u. *II* ⇒ *Disc.*) — Str. 4 des Liedes: Ach Gott und Herr!

No. 155. Als Schluss der Cantate: „(Concerto.) Dominica 13. post Trinitatis. Du sollst Got thleinen Herren lieben von ganzem Herzen " (*4 Voci, Tromba da Tirarsi, 2 Viol., Viola e Cont.*) — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen nach der Orig.-Part. — Als Vorzeichnung steht ursprünglich nur 1 b; hier umgeschrieben. — Text?

No. 156. Choralgesänge. 1786. III, 249 — Str. 2 des Liedes: Allein Gott in der Hoh' sei Ehr. — Nur muthmasslicher Text.

No. 157. Choralgesänge. 1787. IV, 358 — Nur muthmasslicher Text.

No. 158. Choralgesänge. 1769. II, 157. — 1785. II, 153. In Takt 4, bei +, stand $\overline{c}$, statt $\bar{d}$. (Im Schlusstakte $\bar{d}$.) — Nur muthmasslicher Text.

No. 159. Als Schluss der Cantate: „Dominica 20 post Trinit: Ach! ich scho itzt, da ich zur Hochzeit gehe. à 5 Str.: *4 Voci.*" *(Corna da Tirarsi, 2 Violini, Viola, Fagotta, Violoncello e Organo.)* — Nach den Orig.-Stimmen — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. — Die Triller in Takt 8 u. 10 nur in der 1. Violine vorhanden — Str. 7 des Liedes: Alle Menschen müssen sterben.

No. 160. Choralgesänge. 1769 II, 163. — 1785. II, 159. — Str. 11 u. 12 des Liedes: Als der gütige Gott. — Nur muthmasslich.

No. 161. Choralgesänge. 1765. I, 5. — 1787. IV, 308 u. 1784. I, 5. — Muthmassl. Text.

No. 162. Choralgesänge. 1769. II, 128. — 1785. II, 124. — Nur muthmassl. Text.

No. 163. Als Schluss der Cantate: „Dominica 22 post Trinitatis. Was soll ich aus dir machen? Ephraim etc." (Concerto à *4 Voci, 2 Violini, 2 Oboi, Corno da Caccia, Viola con Continuo.*) — Nach den Orig.-Stimmen. — (*Chor de chasse, Oboe I* u. *II* ⇒ *Disc.*) — Str. 7 des Liedes: Wo soll ich fliehen hin.

No. 164. Als Schluss der Cantate: Ich habe meine Zuversicht auf den getreuen Gott gericht't. (*2 Oboi, 2 Viol., Viola, Organo obligato e Contin.*) — Nach einer verblassten Handschrift. — Fehlt in der Choralsammlung.

No. 165. Choralgesänge. 1765. I, 1. — 1784. I, 1. — In Takt 12, bei +, statt $\overline{c}$ — *a* gesetzt, nach Vopelius. — Nur muthmasslicher Text.

No. 166. Als Schluss der Cantate: „Dominica 21. post Trinitatis. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir." (*4 Voci, 2 Oboi, 2 Viol., Viola, 4 Tromboni e Cont.*) Instrument.-Begleitg. gleichlautend mit den Singstimmen. [*Oboe I u. II* ⇒ *Disc., Tromboni* u. *Disc., Alt, Ten.* u. *Bass.*] — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 5 des Liedes: Aus tiefer Noth schrei ich zu dir

No. 167. Als Schluss der Cantate: Ich steh mit einem Fuss im Grabe etc. (Dom. III. p. Epiphan:) à *1 Hautbois, 2 Violini, Viola, Canto, Alto in concerto, Tenore e Basso in conc., con Violone e Continuo.* — Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. Die punktirten Bogen nur in den Instrumentalstimmen vorhanden.

No. 168. Choralgesänge. 1786 III, 230. — Nur muthmasslicher Text

No. 169. Choralgesänge. 1786 III, 245. — Nur muthmasslicher Text.

No. 170. Choralgesänge. 1786 III, 210. — Nur muthmasslicher Text.

No. 171. Choralgesänge. 1784. III, 197.

No. 171 a. Als Schluss der Cantate: Feria 2. Paschatos. Erfreuet euch, ihr Herzen! es lebet der Heiland. (à *4 Voc., 2 Oboi, Bassono obligato, 2 Viol., Viola e una Tromba se piace. Con Continuo.*) — Nach der Original-Partitur. (Vgl. No. 171.)

No. 172. Als Schluss der Cantate: „Feria Paschatos. Christ lag in Todesbanden." (*4 Voci, 2 Viole, 3 Trombone, Cornetto e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen.) [*Viol. I* u. *II* ⇒ *Disc. Viola I* u. *Trombona I* ⇒ *Alt. Viola II* u. *Trombona II* ⇒ *Tenor. Trombona III* ⇒ *Bass. Cornetto* ⇒ *Disc.*] Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 7 des Liedes: Christ lag in Todesbanden.

No. 173. Als Schluss der Cantate: „Pro festo purific. Marine et feria 3. Paschatos. Der Friede sei mit dir, du ängstliches Gewissen (à *2 Voci, Oboe, 2 Viol., Viola e Cont.*) — Nach einer neuern Handschr. [v. Werner.] — Str. 5 des Osterliedes: Christ lag in Todesbanden.

No. 174. Als Schluss der Cantate: „Festo S. Joannis Baptistae. Christ unser Herr zum Jordan kam." (à *4 Voci, 2 Oboi d'amore, Violino concertante 2 Violini, Viola e Cont.*) Instrumentalbegl. gleichlautend mit d. Singstimmen. (*Oboe* fu. *II* ⇒ *Disc.*) Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 7 des Liedes: Christ unser Herr zum Jordan kam

No. 175. Als Schluss der Cantate: „Fer. II. Nativitè Christi. Christum wir sollen loben schon. *4 Voci, Cornetto, Oboe d'amore, Oboe da Caccia, 3 Trombone 2 Viol., Viola, Continuo e Organo.*" Instrumentalbegleit. (mit Ausnahme des Cont.) gleichlautend mit den Singstimmen. (*Hautbois d'amour* u. *Cornetto* = *Disc. Trombona I* = *Alt, Tromb. II* = *Ten. Tromb. III* = *Bass.*) Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 8 des Liedes: Christum wir sollen loben schon.

No. 176. Choralgesänge. 1765. I, 8. — 1784. I, 7. - Nur muthmasslicher Text.

No. 177. Choralgesänge. 1786. III, 200. — Nur muthmasslicher Text.

No. 178. Choralgesänge. 1786 III, 196. — Nur muthmasslicher Text

No. 179. Choralgesänge. 1786. III 228. — Nur muthmasslicher Text.

No. 180. Choralgesänge. 1769. II, 168. — 1785. II, 162. — Vgl. J. P. Kirnberger, die Kunst des reinen Satzes in der Musik. Zweiter Theil. Erste Abth. Berlin und Königsberg. 1776. S. 64. — Nur muthmasslicher Text.

No. 181. Aus der Cantate: „Dominica post nativit. Christi. Das neugeborne Kindelein." (à *4 Voc., 3 Oboi, 2 Viol, Viola e Cont.*) Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe I* = *Disc., Oboe II* = *Alt, Oboe III* [*Taille*] = *Ten.*) — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 4 des Liedes: Das neugeborne Kindelein

No. 182. Choralgesänge. 1786 III, 224. — Nur muthmasslicher Text.

No. 183. Choralgesänge. 1765. I, 80. — 1784. I, 75 — Nur muthmasslicher Text.

No. 184. Choralgesänge 1786. III, 207. — Nur muthmasslicher Text. Str 1 u. 3

No. 185. Choralgesänge. 1786. III, 231. — Nur muthmasslicher Text.

No. 186. Als Schluss der: „Cantate pro Dominica 25 post Trinitatis: Du Friedefürst, Herr Jesu Christ etc. à *4 Voci con stromenti* " (*Cornetto, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Continuo.*) Nach einer verlässigen Handschrift. Das Bequadrat vor *e* in Takt 6 nur muthmasslich. — Str. 7 des Liedes: Du Friedefürst, Herr Jesu Christ. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 187. Choralgesänge. 1769. II, 169. — 1785. II, 164. — Nur muthmasslicher Text.

No. 188. Choralgesänge. 1769. II, 141. — 1785. II, 137. — Nur muthmasslicher Text.

No. 189. Als Schluss der Cantate: „Dominica Sexagesima. Gleich wie der Regen u. Schnee vom Himmel fällt" etc. (à *4 Voci, 2 Flauti, 4 Viole, Violoncello, Fagotto, Organo e Continuo.* — *Flauti* = *Disc.* in der höhern Octave, *Viola I u. II* = *Disc., Viola III* = *Alt, Viola IV* = *Ten., Fagotto* = *Bass.* Der Triller in Takt 4 nur in *Flauto I u. II* und in *Viola I u. II;* in Takt 6, 8 u. 10 ganz ebenso.) Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 7 des Liedes: Durch Adams Fall ist ganz verderbt

No. 190. Choralgesänge. 1786. III, 250. — Nur muthmasslicher Text Str. 4 des Liedes: Eine feste Burg etc.

No. 191. Choralgesänge. 1765. I, 23. — 1784. I, 20. — Nur muthmasslicher Text. Str 4 des Liedes: Eine feste Burg etc.

No. 192. Aus der Cantate: „Feste Epiphanias. Concerto. Sie werden aus Saba Alle kommen" [Auch nach dem Anfangs-Choral: „Die Könige aus Saba kamen dar" — benannt.] — (*4 Voci, 2 Corni da Caccia, 2 Oboi da Caccia, 2 Flauti, 2 Viol., Viola e Continuo.*) — Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. [*Flauti* = *Disc* in 8va. *Oboi da Caccia* = *Alt* u. *Ten.*] — Nach der Orig.-Partitur. — Str. 4 des Liedes: Ein Kind gebor'n zu Bethlehem.

No. 193. Choralgesänge. 1786 III, 280. — Nur muthmasslicher Text.

No. 194. In der Mitte der Cantate: „Sei Lob u. Ehr dem höchsten Gut. à *4 Voci, 2 Trav., 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Continuo.*" — Nach der Fr. Hauserschen Handschrift, welcher das Autographium zu Grunde gelegen — Str 4 des Liedes: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

No. 195. Als Schluss der Cantate: „Dominica 24 post Trinitatis Dialogus zwischen Furcht und Hoffnung (Furcht:) O Ewigkeit du Donnerwort. (Hoffnung:) Herr, ich warte auf dein Heil. à *4 Voci, (Corno,) 2 Hautbois d'Amour, 2 Viol., Viola e Continuo.*" — Nach den Orig.-Stimmen — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. [*Oboe I* u. *Corno* = *Disc., Oboe II* = *Alt.* Die Triller in Takt 17 u. 20 nur für die Instrumente gültig Die kleinere Note in Takt 15 wie auch das Kreuz in Takt 3 fehlen in den Orig.-Stimmen.) — Str. 5 des Liedes: Es ist genug! so nim, Herr, meinen Geist

No. 196. Choralgesänge. 1769. II, 171. — 1785. II, 166. — Als Vorzeichnung nur 1 b; hier umgeschrieben. — Nur muthmasslicher Text.

No. 197. Choralgesänge. 1765. I, 30 — 1784. I, 27. — Nur muthmasslicher Text

No. 198. Choralgesänge. 1786 III, 238. — Nur muthmasslicher Text.

No. 199. Als Schluss der Cantate: „Domin : 12 post Trin. : Lobe den Herrn, meine Seele etc. [Vgl. No. 301.] à *4 Voci, 3 Clarini, Tamburi, 3 Hautbois, 2 Viol., Viola e Continuo* (Zweite Bearbeitung.) — Instrumentalbegleitung (mit Ausnahme der *Tromba I, II u. III* und der *Tamburi*) gleichlautend mit den Singstimmen — Im 1 Takt, bei +, spielt die Violine nach den kleinern Noten. Die punktirten Bindebogen nur für die Instrumentalbegleitung gultig. — Str. 3 des Liedes: Es wollt uns Gott genadig sein

No. 200. Choralgesänge. 1765. I, 17. — 1784. I, 16. — Nur muthmasslicher Text.

No. 201. Aus der Cantate: „Dominica 2 post Trinitatis Die Himmel erzählen die Ehre Gottes (Zuerst mit Str. 1) in der Mitte und dann nochmals (mit Str 3 — hier Str. 2) als Schluss verkommend. — Nach den Orig.-Mscr. in Part. u. Stimmen. Auf der I. S. der Part die Jahrzahl 1723. — Str. 1 u. 3. Fehlt in den Choralgesangen.

No. 202. Choralgesänge. 1786 III, 256. — Str. 6 des Liedes: Jesu, deine tiefe Wunden Nur muthmasslicher Text

No. 203. Als Schluss des ersten Theils der Cantate: „Feste S. Joannis Baptistae. Freue dich, erlöste Schaar." (à *4 Voci, 2 Flauti traversi (concordant) 2 Oboi, 2 Viol., Viola, Organo Continuo, 3 Trombe e Tamburi* ad libit — Nach der Orig.-Part. u. den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Flauto trav. I u. II,* und *Violino concert.* 1 Octave hoher = *Disc, Oboe I u. II* und *Viol. I* = *Disc.* Ohne Trompeten u. Pauken.) — Str. 3 des Liedes: Tröstet, tröstet, meine Lieben.

No. 204. Als Schluss der Cantate: „Dominica 14 post Trinitatis. Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe." (à *4 Voci, Cornetto, 3 Tromboni, 2 Oboi, 3 Flauti, 2 Viol , Viola organo e Cont.*) Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. [*3 Flauti, Oboe I u. Cornetto* = *Disc., Oboe II* u. *Trombone I* = *Alt, Trombone II* = *Ten., Trombone III* = *Bass.* Der Triller in Takt 4 in *Flauto II.*] — Str. 12 des Liedes: Treuer Gott, ich muss dir klagen.

No. 205. In der Mitte der Cantate: „Dominica 26. post Trinit. Wachet, betet, seid bereit allezeit," etc. (à *4 Voci. Tromba, Oboe, Bassone, 2 Violini, Viola, Violoncello abligato e Continuo.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 10 des Liedes; Freue dich sehr, o meine Seele. — Fehlt in den Choralgesangen.

No. 206. Als Schluss der Cantate: „For 1. Nativ: Christi. Gelobet seistu, Jesu Christ etc. à *4 Voci, 2 Corni, Tamburi, 3 Hautbois, 2 Violini, Viola e Continuo.*“ Instrumentalbegleitung, mit Ausnahme der *Corni* u. *Tamburi*, gleichlautend mit den Singstimmen. Die *3 Hautboen* = *Disc.* — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 7 des Weihnachtliedes (Gelobet seistu, Jesu Christ

No. 207. Im 3. Theile des Weihnachts-Oratoriums: „Tempore Nativitatis Christi, Feria 3. Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen.“ 1734. (à *4 Voci, 3 Trombe. Tamburi, 2 Traverserri, 2 Oboi, 2 Oboi d'amore, 2 Violini, Viola, Organo e Continuo.*) Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. (*Flauto traverso 1* u. *II* in Sva *Oboe I* u. *II* = *Disc.* — *3 Trombe e Tamburi tacent.*) — Nach der Orig.-Partitur u. den Orig.-Stimmen. — Str 7 des Liedes: Gelobet seist du, Jesu Christ. — Fehlt in den Choralgesängen

No. 208. Choralgesänge. 1786. III, 271. — Auch bei v. Winterfeld. III, No. 82b. — Vgl. Th. I, No. 43 u. 44. Die Mel. von J. Seb. Bach comp. (1725.) — Str. 1 u. 3 des Liedes: Gieb dich zufrieden etc. (Die Harmonisirung wird wohl für alle Strophen dieses Liedes gelten.)

No. 209. Choralgesänge. 1769. II, 187. — 1785. II, 184.

No. 210. Als Schluss des 5. Theils des Weihnachts-Oratoriums. „Dominica post Festum Circumcisionis Christi. Ehre sei dir, Gott, gesungen.“ 1734. — (*4 Voci, 2 Oboi d'amore, 2 Viol , Viola, Organo e Continuo.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe I* u. *II* = *Disc.*) — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen. — Text wohor?

No. 211. Choralgesänge. 1786. III, 234. — Mit demselben Bass (eine kleine Abweichung im vorletzten Takte ausgenommen) in J. G. Schmolli's GB. 1736. S. 325, No. 483. — Mel. in Freylinghausens GB 1714. S. 258. No 182. Bis auf Kleinigkeiten ganz mit demselben Bass wie hier.

No. 212. Choralgesänge. 1769. II, 193. — 1785. II, 192. — Nach v. Winterfeld (III, 76.) ist J. Seb. Bach Comp. der Mel

No. 213. Choralgesänge. 1765. I, 75. — 1784. I, 70.

No. 214. Choralgesänge. 1765. I, 21. — 1784 I, 18. — Nur muthmasslicher Text.

No. 215. Als Schluss der Cantate: „Concerto. Festo Circumcisionis Jesu Christi, Herr Gott, dich loben wir.“ (à *4 Voci, 2 Oboi, Corno da Caccia, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe I, Viol. I* u. *Corno da Caccia* = *Disc* , *Oboe II* u. *Viol. II* = *Alt, Viola* = *Ten.*) — Nach den Orig.-Stimmen. In der Orig.-Partitur ist der Choral anders gesetzt und zwar so, wie im I. Th. unter No. 45. — Str. 6 des Liedes: Helft mir Gottes Güte preisen.

No. 216 Als Schluss der Cantate: „Dominica Exaudi. Sie werden euch in den Bann thun. à *4 Voci, 2 Oboi d'amore, 2 Oboi da Caccia, 2 Viol , Viola, Violoncello piccolo e Continuo.*“ — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen *Hauth. d'amour I* u. *II* = *Disc., Oboe da Caccia I* = *Alt, Oboe da Caccia II* = *Ten.* In Takt 2 für die Instrumentalstimmen keine Bindebogen. — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen. — Str. 5 des Liedes: Zeuch ein zu deinen Thoren

No. 217. Als Schluss der Cantate: „Dominica 18. post Trinit. Herr Christ der einig Gotts-Sohn.“ (à *4 Voc., Flauto trav., Corno, Trombona, 2 Oboi, 2 Viol., Violino piccolo, Viola e Cont.*) Instrumentalbegl. gleichlautend mit d. Singstimmen. [*Corno* u. *Oboi* = *Disc. Flauto, Trombona* u. *Viol. picc tacent*] — Nach den Original-Stimmen. Str. 5 des Liedes: Herr Christ, der einig Gottssohn

No. 218. Als Schluss der Cantate: „Festo Archangeli Michaelis. Herr Gott, dich loben Alle wir.“ (à *4 Voci, 3 Trombe, Tamburi, Flauto traverso, 3 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) — Nach einer neuern Handschrift der Berliner Singakademie. No 125. In einer ältern Handschrift dieser Cantate, welche sich in der K. Bibliothek zu Berlin befindet, fehlt dieser Choral und ist derselbe durch einen ganz anders harmonisirten, den ich für unächt halte, ersetzt worden. Nach der beigefügten Bemerkung sollte eigentlich der (stark figurirte) Anfangs-Choral als Schluss gelten, und wäre demnach der hier stehende Choral nur als Zugabe zu erachten. — Str. 11 u. 12 des Liedes: Herr Gott, dich loben Alle wir. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 219. Choralgesänge 1787. IV, 333. — Nur muthmasslicher Text. Str. 1, 2 u. 11.

No. 220. Als Schluss der Cantate: Festo Archangeli Michaelis. Herr Gott, dich loben Alle wir. (à *4 Voci, 3 Clarini, 3 Oboi, 2 Viol., Viola,* [*Flauto traverso solo*] *e Cont.*) Gilt nur als Ersatz des stärker instrumentirten eigentlichen Schluss-Chorals. Nach einer ältern Handschrift (von Emanuel Bach?) — Str 1 u. 2. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 221. Als Schluss des Concerto auf die Rathswahl in Leipzig 1723. Proise, Jerusalem, den Herrn, lobe, Zion, deinen Gott. (à *4 Voci, 4 Trombe, Tamburi, 2 Flauti, 3 Oboi, 2 Viol., Viola, Basso e Fondamento.*) — Text aus Dr. M. Luther's: Herr Gott, dich loben wir. (Str. 19 u. 20 nach Sebamelius Abtheil.) — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 222. Choralgesänge. 1786. III, 226. — Nur muthmasslicher Text.

No. 223. Choralgesänge. 1765. I, 78. — 1784. I, 73. — Nur muthmasslicher Text.

No. 224. Als Schluss der „Cantate Am zweiten Sonntage nach Epiphanias Ach Gott, wie manches Herzeleid.“ (*Corno, 2 Oboi d'amore, 2 Viol., Viola, Trombone* [*col. B.*] *e Continuo.*) Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe I* u. *II, Corno* = *Disc.*) Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen. — Str 18 des Liedes: Ach Gott wie manches Herzeleid.

No. 225. Als Schluss der Cantate: „Dominica Esto mihi. Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott.“ (à *4 Voci, 2 Flauti, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. [*Flauti* = *Disc.* 1 Octave höher.] — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 8 des Liedes: Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott.

No. 226. Choralgesänge. 1769. II, 195. — 1785. II, 189. — Nur muthmasl. Text.

No. 227. Choralgesänge. 1769. II, 196. — 1785. II, 190. — Muthmasslicher Text.

No. 228. Als Schluss der Cantate: „Feria 2. Pentecostes. Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe.“ (à *4 Voci, 2 Corni da Caccia, 2 Oboi, Taille, 3 Viol., 3 Viole, 3 Violoncelli concert.*) Instrumentalbegleitung [mit Ausnahme der kleinern Noten, welche der *Viola* und *Taille* angehören] gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach der Orig.-Partitur u. den Orig.-Stimmen.

No. 229. Als Schluss der Cantate: „Festo Michaelis. Man singet mit Freuden vom Sieg.“ (à *4 Voci, 3 Trombe, 3 Oboi, 2 Violini, Viola, Bassono, Timpani e Cont.*) Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach einer Handschrift von C. F. Ponzol vom J. 1756. — Fehlt in den Choralgesängen. — Str. 3 des Liedes: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.

No. 230. Choralgesänge. — 1787. IV, 366. — Muthmasslicher Text.

No. 231. Aus dem 1. Theile des Weihnachts-Oratoriums. „Feria 1 Nativitatis Christi. Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!" 1734. (à *4 Voci, 3 Trombe, Tamburi, 2 Flauti traversi, 2 Oboi, 2 Oboi d'amore, 2 Viol., Viola, Fagotto, Organo e Cont.*) — Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. (*Flauto trav.* in Sva. u. *Oboi* = *Disc., Tromb.* u. *Tamburi tacent.*) — Nach der Orig.-Partitur und den Original-Stimmen.

No. 232. Als Schluss der Cantate: „Dominica 16. post Trinit. Komm, du süsse Todesstunde." (à *4 Voci, 2 Flauti, 2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) Instrumentalbegleitung [mit Ausnahme der obligat. Oberstimme] gleichlautend mit den Singstimmen. Nach Handschriften von Harror u. C. Ph. Em. Bach — Str. 4 des Liedes: Herzlich thut mich verlangen.

No. 233. Als Schluss des sechsten (letzten) Theils des Weihnachts-Oratoriums: „Parts 6 ot ultima Oratorii Festo Epiphanias: Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben." (à *4 Voci, 3 Trombe, Tamburi, 2 Hautbois, 2 Violini, Viola, Organo e Continuo.*) — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen. — Text woher? — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 234. Choralgesänge. 1765. I, 70. — 1784. I, 79. — Muthmasslicher Text.

No. 235. Als Schl d 4 Thls. d Weihnachts-Oratoriums: „Feste Circumcisionis Christi. Fallt mit Danken, fallt mit Loben." 1734. — (à *4 Voci, 2 Corni da Caccia, 2 Oboi. 2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) Mit selbständiger Instrumentalbegleitung wie hier — Nach der Orig.-Partitur u. den Orig.-Stimmen. — Str. 15 des Liedes: Hilf, Herr Jesu, lass gelingen. — C. von Winterfeld (III, 354) hält diese Mel. für eigene Erfindung Joh. Seb. Bachs.

No. 236. Choralgesänge. 1786. III, 251. (Vergl. v. Winterfeld. III, 83.) — Muthmasslicher Text.

No. 237. Choralgesänge. 1786 III. 223. — Muthmasslicher Text.

No. 238. Choralgesänge. 1769. II, 194. — 1785. II, 188 — Muthmasslicher Text. Str. 1 u. 5.

No. 239. Choralgesänge. — 1786. III, 229. — Muthmasslicher Text.

No. 240. Als Schluss der Cantate: „Concerto. Dominica 4. post Trinitatis. Barmherziges Herze der ewigen Liebe." — Mit der Jahrzahl 1715. (à *4 Voci, Tromba, 1 Oboe, 2 Viol., Viola* [*Violoncello e Fagotto*] *e Cont.*) Instrumentalbegleitung, mit Ausnahme der 1. Violine, gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe* u. *Clarino* = *Disc., Viol. II* = *Alt, Fagotto* = *Bass.* Die Triller gelten für die Instrumente.) Nach der Orig.-Part. u. den Orig.-Stimmen. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 241. Als Schluss der Cantate: „Dominica 14. post Trinitatis. Jesu, der du meine Seele hast durch deinen bittern Tod." (*4 Voci, Traversa, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Continuo.*) Instrumentalbegleitung, mit Ausnahme des Cont., gleichlautend mit den Singstimmen. [*Traversière* = *Disc.* in der höheren Octave. Die drittletzte Note punktirt, mit nachschlagender Achtelnote. *Corno* = *Disc.*, der *Orgel-Continuo* = dem *Singebass.*) — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 12 des Liedes Jesu, der du meine Seele.

No. 242. Choralgesänge 1786. III, 269. — Muthmasslicher Text. Str. 12 der Liedes: Jesu, der du meine Seele.

No. 243. Choralgesänge. 1765. I, 41. — 1784. I, 37. — Muthmasslicher Text.

No. 244. Choralgesänge. 1769. II, 175. — 1785. II, 169. — Muthmasslicher Text. Str. 4 des Liedes: Jesu, der du selbsten wohl.

No. 245. Aus der Cantate: Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem. Pro Dominica Estho mihi. — *Oboe, 2 Viol , Viola e Continuo* — Instrumentalbegltg. gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach einer neuern Abschrift. — Str. 33 des Passionsliedes: Jesu Leiden, Pein und Tod.

No. 246. Choralgesänge. 1786. III, 264. — Nur muthmasslicher Text.

No. 247. Als Schluss der Cantate: „In Festo Circumcis: Domini Jesu Christi. Singet dem Herrn ein neues Lied." (à *4 Voci, 3 Clarini e Tamburi, 3 Oboi, Bassono, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung wie hier naher angegeben; das weitere gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach der Orig.-Part. und den Orig.-Stimmen. — Str. 2 des Liedes: Jesu, nun sei gepreiset.

No. 248. Choralgesänge. 1786. III, 252. — Muthmasslicher Text.

No. 249. Choralgesänge. 1769. II, 179. — 1785. II, 174. — Wohl der richtige Text.

No. 250. Choralgesänge. 1765. I, 34. — 1784. I, 30. — Wohl der richtige Text.

No. 251. Choralgesänge. 1769. II, 180. — 1785. II, 175. — Muthmasslicher Text.

No. 252. Choralgesänge. 1769 II, 145. — 1785 II, 140 — Wohl der richtige Text.

No. 253. Als Schluss der Cantate: „Dominica 23. post Trinitatis. Coucerto. Falscho Welt, dir trau ich nicht. à *2 Corni, 3 Oboi, 2 Violini, Viola, (Fagotto, Organo.) Soprano e Continuo.*" — Instrumentalbegleitung (mit Ausnahme von *Corno I* u. *II*) gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe I* u. *II* und *Viol. I* = *Disc., Oboe III* u. *Viol. II.* = *Alt.*) — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen.

No. 254. Choralgesänge. 1769. II, 133. — 1785. II, 129 — Wohl der richtige Text.

No. 255. Choralgesänge. — 1769. II, 193. — 1785. II, 187. [Vgl. J. Ph. Kirnbergers: Die Kunst des reinen Satzes in der Musik. 2. Th. 1. Abth. (Berlin u. Königsberg, 1776.) S. 63. — Muthmasslicher Text.

No. 256. Als Schluss der Cantate: Gott der Hoffnung erfülle euch mit allerlei Freude und Friede. (à *4 Voci, 2 Corni, 2 Viol., Viola e Cont.*) — Instrumentalbegleitung [mit Ausnahme der *Corni*] gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach einer neuern Handschr. v. Fischhof. — Fehlt in den Choralgesangen.

No. 257. Als Schluss der Cantate: „Feria 1. Pontecostes. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten." (à *4 Voci, 3 Trombe, Tamburi, 3 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. *Oboe I* = *Disc , Oboe II* = *Alt, Oboe III* = *Ten.* [In Takt 4 steht als 1. Note des Tenors $\bar{c}$, statt $\bar{f}$. Nach der Signatur 65 zu schliessen wäre freilich $\bar{c}$ das Richtige.) *Tromba I* = *Disc., Tromba II u. III* u. *Tamburi tacent.* — Str. 2 des Pfingstliedes: Gott Vater, sende deinen Geist

No. 258. Als Schluss der Cantate: „Feste Epiphanias Liebster Immanuel, Herzog der Frommen. (à *4 Voci, 2 Traversières, 2 Hautbois d'amour, 2 Viol., Viola e Continuo*)." Instrumentalbegleitung gleichlautend mit d. Singstimmen. (*Hautb. I u. II* = *Disc., Travers. I u. II* = *Disc.* in der höhern Octave. Der tr. in Takt 4 in der *Oboe II* u. *Trav. II;* im 7 Takte nur in der *Oboe I;* im vorletzten Takte nur in der *Oboe I.* — Die Fermate in Takt 2 in allen Stimmen, — in Takt 6 nur in den *Oboen*, in der *2. Viol.* u. in der *Viola*, nicht in den Singstimmen vorhandon.) — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 6 des Liedes: Schönster (liebster) Immanuel, Herzog der Frommen

No. 259. Als Schluss der Cantate: „Feria 3 Nativitatis Christi. Süsser Trost, mein Jesus kömmt, wird anitzt geboren." (à *4 Voci, Traversière, Hautbois d'amour, 2 Viol., Viola e Cont.*) — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegleit. gleich-

lautend mit den Singstimmen. (*Traversière* u. *Houth. d'amour = Disc.*) — Str. 8 des Liedes: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich.

No. 260. Aus der „Copulations-Cantate. Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehn." (à *4 Voci, 3 Trombe, Tamburi, 2 Oboi, 2 Flauti, 2 Violini, Viola e Cont.*) — Instrumentalbegleitung, mit Ausnahme der *Clarini* u. *Timpani*, gleichlautend mit den Singstimmen. — [*Travers. I* u. *II* = *Disc.*, aber in der hohern Octave. In Takt 3 gelten die kleinern Noten im Alt für *Travers. I* u. *II*. Die Triller gehören für die Instrumentalpartie.) — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-St. — „Nach der Copulation" zu singen. — Als Text steht nur die Anfangszeile: „Nun danket all und bringet Ehr" vermerkt; es wird aber wohl das ganze Lied damit gemeint sein. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 261. In der Mitte des II. Theils der Passionsmusik nach dem Evangelisten Johannes [s. Th. I, No. 16.] Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist. — Instrumentalbegleitung u. (*2 Flauti trav., 2 Oboi, 2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. (*Flauto I* u. *II* u. *Oboe I* u. *II* = *Disc.*) — Nach den Orig.-Mscpt. in Part. und Stimmen. —Text woher?

No. 262. Choralgesänge. 1786. III, 253. — Wohl der richtige Text.

No. 263. Als Schluss der Cantate: „Dominica 26. post Trinit. Wachet, betet, seid bereit allezeit etc. (à *4 Voci, Tromba, Oboe, Bassono, 2 Viol., Viola, Violoncello obligato e Continuo.*) Instrumentalbegleitung, mit Ausnahme der *2 Violinen* u der *Viola*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach den Original-Stimmen. — Str. 5 des Liedes: Meinen Jesum lass ich nicht. (Vgl. No. 265.)

No. 264. Als Schluss der Cantate: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. (*Traversière, Oboe, 2 Viol., Viola, Contin.*) — Nach einer verlässigen Handschr. — Fehlt in den Choralgesängen. — Str. 6 des Liedes: Meinen Jesum lass ich nicht, weil er sich für mich gegeben.

No. 265. Choralgesänge. 1769. II, 135. — 1789. II. 130. — Wohl der richtige Text.

No. 266. Als Schluss der Cantate: „Festo Purificationis Mariae. Erfreute Zeit im neuen Bunde." (à *4 Voci, 2 Corni, 2 Oboi, 2 Viol.*, [*Violino concertato*] *Viola e Cont.*) — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe I, Corno I. Viol. I* = *Disc., Oboe II, Viol. II* = *Alt. Corno II tacet.*) — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 4 des Liedes: Mit Fried u. Freud ich fahr dahin.

No. 267. Choralgesänge. 1765. I, 53. — 1784. I, 49. — Muthmasslicher Text.

No. 268. Choralgesänge. 1769. II, 153. — 1785 II, 149. — Wohl der richtige Text.

No. 269. Choralgesänge. 1765. I, 40. — 1784. I, 36. — Muthmasslicher Text. Str. 3 des Liedes: Nun bitten wir den heiligen Geist.

No. 270. Choralgesänge. 1765. I, 36. — 1784. I, 32. — Wohl der richtige Text.

No. 271. In der Mitte der Cantate: „Festo Reformationis. Gott der Herr ist Sonn u. Schild." (à *4 Voci, 2 Corni, Tamburi, 2 Flauti trav., 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Continuo.*) — Instrumentalbegleitung, mit Ausnahme der *Corni* u. *Timpani* gleichlautend mit den Singst. (*Traversièri* u. *Oboi* = *Disc.*) Nach der Orig.-Part u. den Orig.-Stimmen. — Fehlt in den Choralgesängen. (Vgl. 275.)

No. 272. Choralgesänge. 1769. II, 188. — 1785. II, 183. — Muthmasslicher Text.

No. 273. Choralgesänge. 1786. III, 260. — Nur muthmasslicher Text.

No. 274. Am Ende der Cantate auf die Rathswahl: Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion (Concerto à *4 Voci, 2 Oboi, 2 Viol., Viola, 3 Trombe, Tamburi e Cont.*) Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach der handschriftlichen Partitur von Fischhof. — Der Text: Nun hilf, Herr Christ, dem Diener dein [aus dem Liede: Herr, ich bin ein Gast auf Erden, Str. 4, v. M. Z.] — wird 8 Mal gesungen. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 275. Als Schluss der Cantate: „Festo Reformationis. Gott der Herr ist Sonn u. Schild." (à *4 Voci, 2 Corni, Tamburi, 2 Flauti trav., 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung mit Ausnahme der *Corni* u. *Tamburi*, gleichlautend mit den Singstimmen. — (*Traversière* I u. *II* = *Disc.*; ebenso *Hautbois* I u. *II*.) — Nach der Original-Partitur u. den Orig.-Stimmen. — Str. 8. des Liedes: Nun lasst uns Gott dem Herren. — Fehlt in den Choralgesängen. (Vgl. No. 271.)

No. 276. Choralgesänge. 1786. III, 274. — Muthmaslicher Text. (Str. 16.)

No. 277. In der Mitte der Cantate: „Fer. 3 Nativit. Christi. (1 Joan. 3, V. 1.) Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt." (à *4 Voci, Cornetto, 3 Trombona, Oboe d'amore, 2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) — Instrumentalbegleitung, mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. [*Cornetto* = *Disc.*, *Trombona I, II* u. *III* = *Alt, Ten.* u. *Bass. Oboe d'amore tacet.*] — Nach den Original-Stimmen.

No. 278. Choralgesänge. 1787. IV, 311. — Str. 5. des Liedes: Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben. Nur Muthmasslicher Text.

No. 279. Als Schluss der Cantate: Festo Ascensionis Christi. Auf Christi Himmelfahrt allein. (à *4 Voci, Tromba, 2 Corni da caccia, 3 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung, mit Ausnahme der *Corni da caccia*, gleichlautend mit den Singstimmen. [*Oboe da caccia* = *Ten.*] — Nach einer neuern Handschr. v. Fischhof, die nach dem Orig. in der Rudorfschen Samml. gemacht worden. — Text woher? — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 280. Als Schluss der Cantate: „Dominica 10. post Trinit. Schauet doch u. sehet, ob irgend ein Schmerz sei." (à *4 Voci, Tromba, 2 Flauti, 2 Oboi da caccia, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegl. wie hier. (*Tromba* oder *Corno da tirarsi* = *Disc.* Als Vorzeichnung nur 1 bo; hier umgeschrieben.] — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 9 des Joh Matth. Meyfartschen Liedes: O grosser Gott von Macht, und reich von Gutigkeit. (Str. 9 ist Zusatz.)

No. 281. Choralgesänge. 1769. II, 170. — 1785. II, 165. — Wohl der richtige Text.

No. 282. Choralgesänge. 1786. III, 203. — Nach v. Winterfeld, III, 75., soll diese Mel von J. S. Bach comp. sein; das ist wohl sicher falsch. Die Mel. in der Joh. Crügerschen Praxis piet. Mel. v. 1703 S. 505. No. 459. Ebenso in der Ausg. v. 1729. S. 515 — Der Text geändert; nach v. Winterfeld. Siehe auch die Mel. bei König 1738 S. 65. — Die Vorzeichnung (dorisch Kreuz) hier verändert. — Wohl der richtige Text.

No. 283. Choralgesänge. 1787. IV, 362. — Nur muthmasslicher Text.

No. 284. Als Schluss der Cantate: „Dominica 2 post Epiphanias. (Concerto da Chiesa). Meine Seufzer, meine Thränen." (à *4 Voci, 2 Flauti, Oboe da caccia, 2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe da caccia* = *Disc., Flauti* [1 Octave höher] = *Disc.* — Triller in Takt 8 nur für die *Flauti* gültig.) — Nach der Orig.-Part. und den Orig.-Stimmen. — Schlussstrophe des Liedes: In allen meinen Thaten.

No. 285. Choralgesänge. 1786 III, 213. — Ganz dieselbe Harmonie liegt zum Grunde wie in Schemelli's GB. 1736 S 611, No. 611. (Bei Becker No. 65.) — Wohl sicher der richtige Text, wie aus Schemelli's GB. zu schliessen.

No. 286. Choralgesänge 1786. III, 219. — Text muthmasslich. (In Takt 3, Note 1, im Bass, vielleicht g?)

No. 287. Choralgesänge. 1769. II, 146. — 1785 II, 141. (Im 3. Satz wohl unächt. Vgl. Anhang von Becker No. 85.) — Muthmasslicher Text.

No. 288. Choralgesänge. 1769. II, 177. — 1785. II, 172. — Wohl der richtige Text.

No. 289. Als Schluss der Cantate: „Dominica 7. post Trinitatis. Concerto. Es wartet Alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit." (*à 4 Voci, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) Nach der Orig.-Part. u. den Orig.-Stimmen. Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. [*Oboe I u. II = Disc.* Die Triller nur in *Viol. I* und in *Oboe II.*] — Die Rudorff'schen Orig.-Stimmen mit folgend. Titel: „Dominica 7. post Trinitatis. Es wartet alles auf dich, dass du ihnen etc. *à 4 Voci, 2 Hautbois, 2 Violini, Viola e Continuo* di Joh. Seb Bach." (Nur theilweise v. Seb. Bachs Hand.) — Str. 4 u. 6 des Liedes: Singen wir aus Herzensgrund

No. 290. Choralgesänge. 1769. II, 152. — 1785. II, 14. — Text muthmasslich.

No. 291. Im I. Theile der Johannes-Passion. [Vgl. Th. I, No. 16.] Stammt aus der 1. u. 2. Bearbeitung dieser Passionsmusik, wofür in 3. Bearbeitung der Choral No. 118 im II. Theile dieser Sammlung eintrat. — Instrumentalbegleitung (*2 Flauti trav., 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. [*Flauto I u. II = Disc., Oboe I u. II = Disc.*] — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 4 des Liedes: Vater unser im Himmelreich.

No. 292. Als Schluss der Cantate: „Concerto. Dominica 25 post Trinit. Es reifet euch ein schrecklich Ende, ihr sündlichen Verächter hin. Instrumentalbegleitung. [*Oboe, 2 Viol., Viola e Cont.*] gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach der Orig.-Partitur. — Str. 7 des Liedes: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott.

No. 293. Als Schluss der Cantate: „Dominica sexagesima. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort. *à 4 Voci, Tomba, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Continuo.*" — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit d. Singstimmen. (*Tromba, Hautbois I u. II = Disc.*) — Nach den Orig.-Stimmen.

No. 294. Als Schluss der Cantate: „Dominica Quasimodogeniti. Am Abend aber desselbigen Sabbaths." (*à 4 Voci, 2 Oboi, Bassono, 2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) In der Partitur von S. Bachs Hand: „Concerto da Chiesa" — Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe I u. II = Disc.*) — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen.

No. 295. Am Schlusse des I. Theils des Weihnachts-Oratoriums. „Feria 1 Nativitatis Christi. Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage! (*4 Voci, 3 Trombe, Tamburi, 2 Flauti traversi, 2 Oboi, 2 Oboi d'amore, 2 Viol., Viola, Fagotto, Organo e Cont.*) Instrumentalbegleitung theils selbständig, theils gleichlautend mit den Singstimmen. [*Flauto trav. I u. II* in 8va, *Oboe I u. II* und *Viol. I = Disc., Fagotto = Cont.*] — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen. — Str. 13 des Liedes: Vom Himmel hoch da komm ich her. (Vgl. No. 281.)

No. 296. Als Schluss des II. Theils des Weihnachts-Oratoriums: „Pars 2 Oratorii Tempore Nativitatis Christi, Feria 2. Und es waren Hirten in derselben Gegend." 1734. (*à 4 Voci, 2 Traversi, 2 Oboi d'amore, 2 Oboi da caccia, 2 Violini, Viola, Organo e Continuo.*) Nach der Orig.-Partitur u. den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegleitung wie hier. [*Violini* u. *Viola* gleichlautend mit den Singstimmen.] Text woher? — (Vgl. No. 297.)

No. 297. Im II. Theile des Weihnachts-Oratoriums: „Tempore Nativitatis Christi, Feria 2. Und es waren Hirten in derselben Gegend." 1734. (*à 4 Voci, 2 Flauti traversi, 2 Oboi d'amore, 2 Oboi da caccia, 2 Violini, Viola, Organo e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Flauti* in 8va., *Oboi d'amore = Disc., Oboe da caccia I = Alt, Oboe da caccia II → Tenor* bis auf die Abweichungen in kleineren Noten.) Nach der Orig.-Partitur u. den Orig.-St. — Str 8 des Liedes: Schaut, schaut! was ist für Wunder dar? — Fehlt in den Choralgesängen. (Vgl No 296)

No. 298. Als Schluss des I. Theils eines Magnificats für 5 Stimmen. — Nach der Orig.-Partitur. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 299. Als Schluss der Cantate: „Dominica 27 post Trinit. Wachet auf! ruft uns die Stimme" etc. (*à 4 Voci, Corno, Violino piccolo, 2 Oboi, Taille, Bassono, 2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Corno u. Hautbois I = Disc., Hautbois II → Alt, Taille = Ten., Viol. piccolo = Disc.* 1 Octave höher, *Bassono = Bass.* Das grosse *Es* nur für *Bassono* nicht für *Cont.*) — Nach den Orig.-Stimmen. — Str 3 des Liedes: Wachet auf! ruft uns die Stimme.

No. 300. Choralgesänge. 1769. II, 199. — 1786, II, 193. — In Schemelli's GB. 1736. S. 533, No. 779. [Vgl. Anhang von Becker. No. 55] dieselbe Harmonie. — Wohl der richtige Text. (Str. 1 u 3)

No. 301. Als Schluss der Cantate: „Domin. 12 post Trin. Lobe den Herrn, meine Seele. Erste Bearbeitung (Vgl. No. 199.) *à 4 Voci, 3 Clarini, Tamburi, 3 Hautbois, 2 Violini, Viola (Fagotto) e Continuo.*" Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. Bei + in den *Viol.* u. *Oboen* ein tr. Die kleineren Noten im Tenor gelten der *Viola.* — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 6 des Liedes: Was Gott thut, das ist wohlgethan — Vgl. im I. Th. No. 126, wo fälschlich auf No. 293 der Bachschen Choräle verwiesen ist.

No. 302. Als Schluss der Cantate: „Dominica Jubilate. Ihr werdet weinen und heulen" etc. (*à 4 Voci, Tromba, Flauto piccolo, 2 Oboi d'amore, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Tromba = Disc, Hautbois I u. II = Disc.*) — Nach den Orig.-Stimmen und nach der Orig.-Partitur. — Text woher?

No. 303. Als Schluss der Cantate: „Dominica 3 post Epiphanias. Was mein Gott will, das gscheh allzeit. (*à 4 Voci, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach einer neuern Handschr. v. Jos. Fischhof, welche aus dem Autograph hervorgegangen. Der Text des Chorals fehlt, wahrscheinlich ist's die 3. Str. des obigen Liedes. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 304. Als Schluss der Cantate: „Domin. 16 post Trinit. Christus der ist mein Leben, Sterben ist etc." (*à 4 Voci, Corno, 2 Oboi d'amore, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Corno e Oboi = Disc.*) — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 4 des Liedes: Wenn mein Ständlein vorhanden ist. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 305. Choralgesänge. 1765 I, 55 — 1784. I, 51. — Muthmasslicher Text. Str. 4 des Liedes: Wenn mein Ständlein vorhanden ist.

No. 306. Choralgesänge. — 1765. I, 72, — 1784. I, 68. — Muthmasslicher Text.

No. 307. Im 2. Theile der Matthäus-Passion. 1729 [s. Th. I, No. 55.] Nach der Orig.-Partitur u. den Orig.-Stimmen. Instrumentalbegleitung [*2 Flauti trav., 2 Oboi, 2 Violini, Viola Organo e Cont.*] gleichlaut. mit den Singstimmen. (*Flauto I* u. *II, Oboe I* u. *II* = *Disc.*) — Str. 6 des Liedes: Werde munter, mein Gemüthe.

No. 308. Als Schluss der Cantate: Dominica Jubilate Wir müssen durch viel Trübsal ins Reich Gottes eingehen. — Als Einleitung: Concertsatz für dio Orgel in d-moll. (*Flauto, 2 Oboi d'amore, Taille, 2 Viol., Viola, Organo e Continuo.*) — Es fehlt die Angabe des unterliegenden Textes. — Nach einer verlässigen Handschrift des Org. S. Hering in Berlin, Schülers von Emanuel Bach, um 1760. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 309. Als Schluss der Cantate: „Dominica 5. post Trinitatis. Concerto. Siehe, ich will viel Fischer aussenden. (à *4 Voci, 2 Corni, 3 Oboi,* [*2 Oboi, d'amore e Taille*] *2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) — Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Oboe d'amore I* u. *II* = *Disc.*, *Oboe III* u. *Corni* ohne Choral.) — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen. — Str. 7 des Liedes: Wer nur den lieben Gott lässt walten.

No. 310. Als Schluss der Cantate: „Dominica 5 post Trinit. Wer nur den lieben Gott lässt walten.“ (à *4 Voci, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Cont.*) — Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen [*Oboi* = *Disc.* Verzeichnung nur mit 2 Been; hier umgeschrieben.] — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 7 des Liedes: Wer nur den lieben Gott lässt walten. — Fehlt in den Orig.-Chorälgesängen.

No. 311. Choralgesänge. — 1786. III, 242. — Muthmasslicher Text.

No. 312. Als Schluss der Cantate: „Festo annunciationis Mariae. Wie schön leuchtet der Morgenstern.“ (à *4 Voci, 2 Corni, 2 Oboi da caccia, 2 Violini concertanti 2 Violini ripieni, Viola e Continuo.*) Instrumentalbegleitung theils gleichlautend mit den Singstimmen, theils abweichend, wie hier näher verzeichnet steht. [*Oboe I* = *Alt*, *Oboe II* = *Ten.*] — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 7 des Liedes: Wie schön leuchtet der Morgenstern. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 313. Im 3. Theile des Weihnachts-Oratoriums: „Feria 3 Nativitatis Christi. Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen.“ 1734. (*2 Flauti traversi, 2 Oboi, 2 Oboi d'amore, 2 Viol., Viola, Organo e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. (*Flauto trav.* [in 8va.] *Oboi* u. *Viol. I* = *Disc.*) — Nach der Orig.-Partitur und den Orig.-Stimmen. Die veränderte 2 Str. des Liedes: Wir Christenleut haben jetzund Froud. (Vgl. No. 207.)

No. 314. Als Schluss der Cantate: „Feste Michaelis Siehe, es hat überwunden der Löwe.“ (à *4 Voci, 2 Clarini, 2 Viol., Viola e Cont.*) Instrumentalbegleitung gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 9 u. 10 des Liedes: O Gott, der du aus Herzensgrund. — Fehlt in den Choralgesängen.

No. 315. Als Schluss der Cantate: „Dominica 8. post Trinit. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. à *4 Voci, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e Continuo.*“ — Instrumentalbegl. gleichlautend mit den Singstimmen. [*Hautbois I* u. *II* = *Disc.*] Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 7 u. 8 des Liedes: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. (Ps. 124.) — No. 336 der J. S. Bach'schen Choralgesänge weist zugleich nach, wie übel der Orig.-Satz veruustaltet worden.

No. 316. Choralgesänge. 1787. IV, 284. — Wohl der richtige Text.

No. 317. Choralgesänge. 1765. I, 35. — 1784. I, 31. — Nur muthmasslicher Text.

No. 318. Choralgesänge. 1769. II, 161. — 1785. II, 157. — Wohl der richtige Text.

No. 319. Aus der Cantate: „Dominica post Nativ. Christi Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende.“ (à *4 Voci, 3 Oboi, 2 Viol., Viola, Cornetto, 3 Trombone e Cont.*) Nach dem Orig.-Manuscript in Part. und Stimmen.

Alphabetisches Verzeichniss sämmtlicher Oratorien, Cantaten, Motetten u. s. w., welchen die einzelnen Choräle und geistlichen Arien dieses II. Theils ursprünglich angehören.

	Nummer.
Ach Gott, wie manches Herzeleid	124
Ach! ich sehe itzt, da ich zur Hochzeit gehe	179
Am Abend aber desselbigen Sabbaths	294
Auf Christi Himmelfahrt allein	279
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir	106
Barmherziges Herze der ewigen Liebe	240
Christ lag in Todesbanden	172
Christ unser Herr zum Jordan kam	171
Christum wir sollen loben schon	170
Christus, der ist mein Leben	301
Das neugeborne Kindelein	181
Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehn	160
Der Friede sei mit dir, du ängstliches Gewissen	179
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes	201
Die Könige aus Saba kamen dar	192
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ	186
Du sollst Gott deinen Herren lieben von ganzem Herzen	155
Ehre sei dir, Gott, gesungen	210
Erfreuet euch, ihr Herzen! es lebet der Heiland	171a
Erfreute Zeit im neuen Bunde	200
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort	293
Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe	24
Es reifet euch ein schrecklich Ende, ihr sündlichen Verächter, hin	292
Es wartet Alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit	259
Fallt mit Danken, fallt mit Loben	237
Falsche Welt, dir trau ich nicht	213
Freue dich, erlöste Schaar	208
Gelobet seistu, Jesu Christ	196
Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt	189
Gott der Herr ist Sonn und Schild	271, 275
Gott der Hoffnung erfülle euch mit allerlei Freude und Friede	206
Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion	274
Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende	319
Herr Christ, der einig Gotts-Sohn	217
Herr Gott, dich loben wir	115
Herr Gott, dich loben Alle wir. (Zwei Cantaten dieses Namens.)	218, 220
Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott	225
Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist	261, 291
Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben	283
Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen	207, 313
Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!	231, 295
Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen	154
Ich habe meine Zuversicht auf den getreuen Gott gerichtet	164
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn	284
Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe	228
Ich steh mit einem Fuss im Grabe	167
Jesu Christ, Herr Gott, dich loben wir	215
Jesu, der du meine Seele hast durch deinen bittern Tod	241
Ihr werdet weinen und heulen	302
Johannes-Passion. (s. Th. I. No. 16.)	261, 291
Komm, du susse Todesstunde	232
Lichster Immanuel, Herzog der Frommen	258
Lobe den Herrn, meine Seele	199, 301

	Nummer.
Man singet mit Freuden vom Sieg	229
Matthäus-Passion. (s. Th. I, No. 55.)	307
Meine Seufzer, meine Thränen	284
O Ewigkeit, du Donnerwort	195
Preise, Jerusalem, den Herrn, lobe Zion, deinen Gott	221
Schauet doch und sehet, ob irgend ein Schmerz sei	280
Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget	277
Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem	245
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut	194
Siehe, es hat überwunden der Löwe	314
Siehe, ich will Fischer aussenden	309
Sie werden aus Saba Alle kommen	192
Sie werden euch in den Bann thun	216
Singet dem Herrn ein neues Lied	247
Süsser Trost, mein Jesus kommt, wird anitzt geboren	250
Und es waren Hirten in derselben Gegend	296, 297
Vom Himmel hoch da komm ich her. (Als Schluss des 1. Theils eines Magnificats.)	293
Wachet auf! ruft uns die Stimme	299
Wachet, betet, seid bereit allezeit	205, 263
Was mein Gott will, das geschieh allzeit	303
Was soll ich aus dir machen? Ephraim	163
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	257
Wer nur den lieben Gott lässt walten	310
Wie schön leuchtet der Morgenstern	312
Wir müssen durch viel Trübsal ins Reich Gottes eingehn	253
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält	315

III. Alphabetisches Verzeichniss der Choräle und geistlichen Arien.

(Von No. 151 bis No. 319.)

	Nummer.
Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ.	151
Ach bleib mit deiner Gnade.	176
Ach Gott, erhör mein Seufzen und Wehklagen.	152
Ach Gott und Herr.	153, 154
Ach Gott vom Himmel sieh darein.	155
Ach Gott, wie manches Herzeleid.	224
Ach lieben Christen, seid getrost.	314 315, 316, 317
Allein Gott in der Höh sei Ehr.	156
Allein zu dir, Herr Jesu Christ.	157
Alle Menschen müssen sterben.	158, 159
Als der gütige Gott.	160
An Wasserflüssen Babylon.	161
A solis ortus cardine.	175
Auf, auf, mein Herz, und du mein ganzer Sinn.	162
Auf meinen lieben Gott.	163, 164
Aus meines Herzens Grunde.	165
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.	166, 167
Ave hierarchia.	314
Ave Jesu, summe bonus.	288
Befiehl du deine Wege.	270
Christ, der du bist der helle Tag.	168
Christ ist erstanden.	171, 171 a
Christ lag in Todesbanden.	172, 173
Christ unser Herr zum Jordan kam.	174
Christe, der du bist Tag und Licht.	169
Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine	170
Christe qui lux est et dies.	168, 169
Christum wir sollen loben schon.	175
Christus der ist mein Leben.	176
Christus ist erstanden, hat überwunden.	177

	Nummer.
Da Christus geboren war.	289
Da der Herr Christ zu Tische sass.	178
Da pacem Domine.	293, 294
Danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich.	179
Das alte Jahr vergangen ist.	180
Das neugeborne Kindelein.	181
Das walt Gott Vater und Gott Sohn.	182
Das walt mein Gott.	183
Des heilgen Geistes reiche Gnad.	184
Die Nacht ist kommen.	185
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ.	186
Du grosser Schmerzensmann.	187
Du, o schönes Weltgebäude.	188
Durch Adams Fall ist ganz verderbt.	189
Ein feste Burg ist unser Gott.	190, 191
Ein Kind geborn zu Bethlehem.	192
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	161
Eins ist noth! ach Herr, dies Eine.	193
Es ist das Heil uns kommen her.	194
Es ist genug! so nimm, Herr, meinen Geist.	195
Es ist gewisslich an der Zeit.	273
Es spricht der Unweisen Mund wohl	197
Es stehn vor Gottes Throne.	196
Es wird schier der letzte Tag herkommen.	198
Es wollt uns Gott genädig sein.	199, 200, 201
Freu dich sehr, o meine Seele.	202, 203, 204, 205
Gelobet seist du, Jesu Christ.	206, 207
Gieb dich zufrieden und sei stille.	208
Gott der Vater wohn uns bei.	209

	Nummer.
Gott des Himmels und der Erden	210
Gott lebet noch	211
Gott sei gelobet und gebenedeiet	213
Gott sei uns gnädig und barmherzig	265
Gottes Sohn ist kommen	214
Gottlob, es geht nunmehr zu Ende	212
Helft mir Gotts Güte preisen	215, 216
Herr Christ, der einig Gottssohn	217
Herr Gott, dich loben Alle wir	218, 219, 220
Herr Gott, dich loben wir	221
Herr Jesu Christ, du hast bereit	222
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut	223
Herr Jesu Christ, ich weiss gar wohl	223
Herr Jesu Christ, meins Lebens Licht	224
Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott	225, 226
Herr, nun lass in Friede	227
Herr, wie du willst, so schicks mit mir	167
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr	228, 229
Herzlich thut mich verlangen	230, 231, 232, 233
Heut triumphirt Gottes Sohn	234
Hilf, Herr Jesu, lass gelingen	235
Ich bin ja, Herr, in deiner Macht	236
Ich dank dir, Gott, für all Wohlthat	237
Ich dank dir schon durch deinen Sohn	238
Ich danke dir, o Gott, in deinem Throne	239
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ	240
Jesu, der du meine Seele	(159.) 241, 242, 243
Jesu, der du selbsten wohl	244
Jesu Kreuz, Leiden und Pein	245
Jesu Leiden, Pein und Tod	245
Jesu, deine Passion	245
Jesu, meines Herzens Freud	246
Jesu, nun sei gepreiset	247, 248
Jesus Christus, nostra salus	250
Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod	249
Jesus Christus, unser Heiland, der von uns	250
Jesus, meine Zuversicht	251
Jesus richte mein Beginnen	235
In allen meinen Thaten	252
In dich hab ich gehofft, Herr	253
In natali Domini	289
Keinen hat Gott verlassen	254
Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist	255, 256
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	(178), 257

	Nummer.
Liebster Immanuel, Herzog der Frommen	258
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	259, 260
Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt	261
Mein Augen schliess ich jetzt	262
Meinen Jesum lass ich nicht	263, 264
Meine Seel erhebt den Herren	265
Mir nach! spricht Christus unser Held	261
Mit Fried und Freud ich fahr dahin	266, 267
Mittit ad Virginem	160
Nicht so traurig, nicht so sehr	268
Nun bitten wir den heiligen Geist	269
Nun danket Alle Gott	270, 271
Nun freut euch, lieben Christen gmein	272, 273
Nun hilf, Herr Christ, dem Diener dein	274
Nun lasst uns Gott dem Herren	275
Nun lob, mein Seel, den Herren	319
Nun ruhen alle Walder	283, 284
O Ewigkeit, du Donnerwort!	276
O Gott, du frommer Gott	277, 278, 279
O grosser Gott von Macht	280
O Lamm Gottes unschuldig	281
O Mensch, schau Jesum Christum an	282
O Welt, ich muss dich lassen	283, 284
O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen	285, 286
Parvulus nobis nascitur	290
Puer natus in Bethlehem	192
Seelenbräutigam	287
Sei gegrüsset, Jesu gütig	288
Singen wir aus Herzensgrund	289
Surgit in hac die Christus dominus	177
Uns ist ein Kindlein heut geborn	290
Vater unser im Himmelreich	291, 292
Veni creator spiritus	255, 256
Verleih uns Frieden gnädiglich	293, 294
Vom Himmel hoch, da komm ich her	295, 296, 297, 298
Wachet auf! ruft uns die Stimme	299
Was bist du doch, o Seele, so betrübet?	300
Was frag ich nach der Welt	277, 278, 279
Was Gott thut, das ist wohlgethan	301

Nummer.
Was mein Gott will, das gescheh allzeit 302, 303
War Gott nicht bei uns diese Zeit . . . 314, 315, 316, 317
Wenn mein Stündlein vorhanden ist . . . (223), 304, 305
Wenn wir in höchsten Nöthen sein 306
Werde munter, mein Gemüthe 307, 308
Wer ist wohl wie du 287
Wer nur den lieben Gott lässt walten . . . . (212), 309, 310
Wie bist du, Seele in mir so gar betrübt 311
Nummer.
Wie nach einer Wasserquelle 202, 203, 204, 205
Wie schön leuchtet der Morgenstern . . . 312
Wie soll ich dich empfangen . . . 231
Wir Christenleut 313
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält 314, 315, 316, 317
Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Gunst 318
Wohl dem, der in Gotts Furchte steht 318

Als neu, d. h. in den „Choralgesängen" von 1765 u. 69, — u. 1784, 85, 86 u. 87 nicht vorfindlich, gelten folgende 31 Nummern: 159, 164, 171a, 174, 186, 201, 205, 207, 218, [illegible], 221, 229, 233, 240, 253, 256, 260, 264, 271, 274, 275, 279, 297, 298, 303, 304, 308, 310, 312, 314 und 319.

Nachträgliche Berichtigungen zum ersten Theil der Choralgesänge und geistlichen Arien.

No. 1 u. 2. Alles stimmt mit den Orig.-Stimmen.

No. 3. Nach den Orig.-Stimmen kommt in Takt 11 des Tenors und Basses der Schleifbogen zur 1. u. 2. (nicht 2. u. 3. Note) zu stehen.

No. 4. In der Orig.-Partitur (nicht in den Orig.-Stimmen) ist Str. 6. des Liedes: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält — (Den Himmel und auch die Erden hast du, Herr Gott, gegründet etc. — als Text angegeben. (In den Stimmen: Wir wachen oder schlafen ein etc.) — Takt 7, im Alt. g fes d e f — im Basse d c zu corrigiren.

No. 7. Nach den Orig.-St. — In Takt 4 des Discants ist die 1. Note g zu punktiren und soll das nachfolgende a als 1/16-Note gelten. Im Schlusstakt des Discants ganz ebenso, nebst tr. auf der 3. Note a. — In Takt 8 des Alts die 1. Note g punktirt, mit nachfolgendem fis, a. In Takt 9 des Alts die Noten 6 u. 7 als Viertelnote zusammenzuziehen und mit dem vorhergehenden a zu schleifen. — In Corno I, Takt 4, die 1. Note e zu punktiren, mit nachfolgendem d als 1/16-Note — In Takt 6 u. 10 auf der 3. Note ein tr. zu setzen. — In Corno II den vorletzten Takt so: c o g c d c c o zu ändern.

No. 8. Nach den Orig.-St. — Im Singebass, Takt 8, vom letzten Viertel an, u. Takt 9 so zu ändern: gis a h c e (also in die höhere Octave zu setzen.)

No. 10. Alles stimmt mit der Orig.-Part. und den Orig.-St.

No. 12. In Satz 1 sollte der Orgel-Continuo um 1 Octave tiefer notirt sein.

No. 37. Der eigentliche Text (nach den Orig.-St.) lautet: Mein Gott, öffne mir die Pforten solcher Gnad und Gütigkeit, lass mich allzeit aller Orten schmecken deine Süssigkeit! Liebe mich, und treib mich an, dass ich dich, so gut ich kann, wiederum umfang und liebe, und ja nun nicht mehr betrübe. (Str. 12 des Paul Gerhardt'schen Liedes: Weg, mein Herz, mit den Gedanken. 1653.) — In Takt 8, vom letzten Viertel an, soll der Singebass um 1 Octave höher als der Continuo stehen.

No. 45. Dieser Choral kommt vor: 1) in den Orig.-St. der Cantate: Dominica post Nativ. Christi: Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende — u. 2) in der Cantate: Herr Gott, dich loben wir, (jedoch nur in der Orig.-Partitur; denn in den Orig.-Stimmen ist der Satz anders und so wie hier im II. Th. unter No. 215.)

No. 47. Der richtige Text (Nach den Orig.-St.) heisst: Ertödt uns durch dein Güte, erweck uns durch dein Gnad, den alten Menschen kränke, dass der neu leben mag, wohl hie auf dieser Erden den Sinn und all Begehrden u. G'danken han zu dir. (Str. 6 des Liedes Herr Christ, der einig Gotts Sohn.)

No. 51. Stimmt mit der Orig.-Partitur. — In Takt 8 über die 3. Note h (des Disc.) ein tr. zu setzen. — In Takt 9 findet sich als letzte Note des Alts: a, nicht ais, (Als jedoch schon in den Choralges. v. 1787.)

No. 63 u. 64. Alles stimmt mit den Orig.-St.

No. 65. Nach den Orig.-St. sollte vor der 2. Note des Disc. (vor b) c als Achtelvorschlag stehen.

No. 74 u. 84. Alles wie in den Orig.-Stimmen.

No. 87. Nach den Orig.-St. soll in Takt 4 des Tenors als 3. Note h (nicht fis) stehn.

No. 88. Nach den Orig.-St.

No. 90. Nach der Orig.-Part. In Takt 16 u. 17. den Cont. so zu ändern: f f F G | A B c c ||

No. 93. In Takt 2 des Basses heisst die 3. Note nicht d sondern H.

No. 94. In Takt 2 soll im Cont. als 1. Note das tiefe G stehn.

No. 97. Nach den Orig-St. In Takt 1 des Singebasses das 4. Viertel so zu geben: fis gis (als 2 Achtel.) In Takt 2 ist als 2. Viertel nur das höhere fis zu singen; das tiefere fis gilt für den Cont. — In Takt 5, vom 3. Viertel an, ist der Singebass um 1 Octave höher zu nehmen. Dasselbe gilt auch für die 3 ersten Noten des folgenden Taktes.

No. 102. Stimmt mit der Orig.-Partitur.

No. 105. Auch nach den Orig.-St. — In Takt 14 des Tenors statt e — cis zu setzen. Als Text bleibt noch folg. 2. Str. nachzutragen: Was frag ich nach der Welt! mein Jesus ist mein Leben, mein Schatz, mein Eigenthum, dem ich mich ganz ergeben, mein ganzes Himmelreich, u. was mir sonst gefällt. Drum sag ich noch einmal: was frag ich nach der Welt!

No. 116. Nach der Orig.-Part. — No. 119. Nach den Orig.-St. — No. 122. Nach der Orig.-Part. u. d. Orig.-St.

No. 127. In der Instrumentalbegleitung nur 2 (nicht 3) Corni. In Takt 3 des Disc. ist das 4. Viertel nach Corno 1 zu rhythmisiren.

No. 130. Nach den Orig.-Stimmen.

No. 135. Das Fagotto (Bassono) von Takt 1 an bis zum 6. Viertel des Takts 3 ist um eine Octave tiefer als der Cont. zu notiren.

No. 139. In Takt 2, letztes Viertel im Singebass, ist das höhere fis zu streichen. — In Takt 3 soll im Bass statt d, — H stehn.

No. 140. Der richtige Text (nach den Orig.-St.) heisst: Ich leb indess mit dir vergnüget und sterb ohn alle Kümmerniss; mir g'nüget, wie es mein Gott füget, ich glaub und bin es ganz gewiss: durch deine Gnad und Christi Blut machst du's mit meinem Ende gut. (Str. 11 des Liedes: Wer weiss, wie nahe mir mein Ende — von Aemilie Juliane, Gräfin zu Schwarzburg-Rudolstadt. 1686.)

No. 144. In Takt 2 hat der Singebass statt d—d H (als 2 Achtel) zu singen.

No. 145. Dieser Choral steht nicht in der Part. der Cantate: Schwingt freudig euch empor. Derselbe fand sich in einer nicht ganz verlässigen Copie dieser Cantate und erweist sich als schlechte Abänderung von No. 144.

No. 148. Der richtige Text dieses Chorals (wie aus einer ältern Handschrift der Cantate zu ersehen) sind Str. 7 u. 8 des Liedes. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. (Die Feind sind all in deiner Hand etc. — Den Himmel und die Erden etc.) Denn Str. 2 (Was Menschen-Kraft u. Witz anfäht etc.) findet sich darin schon als Recitativ verarbeitet. Eine Abschrift von Forkel hatte mich zum falschen Text verleitet.

No. 149 u. 150. Einzelne Abweichungen und Verstösse wolle man nach Joh. Seb. Bachs Werken (I, 55 u. VII. 233) berichtigen.

Kompositionen für Orgel.

No.	J. S. Bach, sämtliche Orgelwerke.
	9 Bände. Kritisch-korrekte Ausgabe von *Griepenkerl* und *Roitzsch*.
240	Band I. 1. Sechs Sonaten für 2 Klaviere u. Pedal. 2. Passacaglia. (Cm.) 3. Pastorale. (F.)
241	„ II. 1—3. Präludium et Fuga. (C. G. A.) 4. Fantasia et Fuga. (Gm.) 5. Präludium et Fuga. (Fm.) 6—10. Präludium et Fuga. (Cm. C. Am. Em. Hm.)
242	„ III. 1. Präludium et Fuga. (Es.) 2—3. Toccata et Fuga. (F. Dm. oder dorisch) 4—5. Präludium et Fuga. (Dm. Gm.) 6. Fantasia et Fuga. (Cm.) 7. Präludium et Fuga. (C.) 8. Toccata et Fuga. (G.) 9—10. Präludium et Fuga. (Am. Em.)
243	„ IV. 1—3. Präludium et Fuga. (C. G. D.) 4. Toccata et Fuga. (Dm.) 5. Präludium et Fuga. (Cm.) 6—9. Fuga. (Cm. Gm. Hm. Cm.) 10. Canzona. (Dm.) 11—12. Fantasia. (G. Cm.) 13. Präludium. (Am.) 14. Trio. (Dm.)
244	„ V. Abteilung I. 56 kürzere Choralvorspiele. Abteilung II. Choralvariationen.
245	„ VI. Abteilung III. 34 größere und kunstreichere Choralvorspiele (Mel. A—J.)
246	„ VII. Abteilung III. 29 größere und kunstreichere Choralvorspiele (Mel. K—Z.)

No.	J. S. Bach, sämtliche Orgelwerke. (Fortsetzung)
247	Bd. VIII. 1—4. Concerto. 5. Acht kleine Präl. und Fugen. 6. Allabreve. (D.) 7./8. Präl. und Fuga. (C.) 9. Fantasia. (C.) 10. Fuga. (C.) 11. Präl. und Fuga. (G.) 12. Fuga. (Gm.)
2067	„ IX. 1. Fantasia et Fuga. (Am.) 2. Fuga. (G.) 3. Kleines harmonisches Labyrinth. (C.) 4—5. Fuga. (G. D.) 6. Concerto. (G.) 7. Concerto. (Es.) 8. Trio. (G.) 9—10. Trio. (Cm. G.) 11. Aria. (F.) 12. Achtzehn Choralvorspiele.
	Bach-Album.
	Ausgewählte Orgelkompositionen, herausgegeben von *E. H. Wolfram*. 4 Bände.
2178a	Band I. 1. Zehn Chorale. 2. Fünf kleine Choralvorspiele. 3. Vier kleine Präludien und Fugen. (Gm. Em. G. Dm.) 4. Fünf große Choralvorspiele. 5. Sechs Fugen aus dem wohltemperierten Klavier. (B. E. Es. D. C. Bm.)
2178b	„ II. Dreißig Choralvorspiele.
2178c	„ III. Allabreve. (D.) Canzona. (Dm.) Präludium. (A.) Präludium. (Gm.) Adagio. (Am.) Sonata (Es.) Concerto. (C.) Fantasia (Cm.) etc.
2178d	„ IV. Präludium et Fuga. (Em. Dm. D. Cm. Am.) Toccata et Fuga etc.

No.	**Alte Meister des Orgelspiels.**
3065	Sammlung deutscher Orgelkompositionen aus dem 17. und 18. Jahrhundert für den prakt. Gebrauch bearbeitet von *Karl Straube*.
	Bach, W. Fr.
3002	Konzert D moll *(Griepenkerl)*.
	Berens.
2707	Phantasie in C moll.
	Choralvorspiele alter Meister.
3048	45 zum Teil erstmalig erscheinende Choralvorspiele von *Bach, Buxtehude, Hanff, Kuhnau, Pachelbel, Walther* etc., herausgegeben von *Karl Straube*.
	Fischer-Album.
2416	Sammlung der beliebt. Orgelkompos. *(Palme)*.
	Grieg.
2003	Ausgewählte Kompositionen *(Matthison)*.
	Herzog.
	Präludienbuch. Op. 30. Tonsätze aus den Werken älterer und neuerer Komponisten. 2 Bände.
2235a	Band I. Allg. Vorspiele und Kadenzen.
2235b	„ II. Choralvorspiele.
2235c	„ III. Choräle, Fughetten, Trios etc.
	Hesse.
2881	36 leichte Präludien *(Hänlein)*.
	Hesse-Album.
2734	Auswahl der vorzüglichst. Orgelkompositionen.
	Klose.
3266	Präludium und Doppelfuge.

No.	**Körner.**
2239	Der praktische Organist, 646 kurze Orgelkompositionen in den gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten von *Bach, Brühmig, Fischer, Gotterhalg, Händel, Hayda, Herzog, Hesse, Kuhnwaldt, Mendelssohn* u. A.
	Kühmstedt-Album.
2779	Auswahl der vorzüglichsten Kompos. *(Hänlein)*.
	Liszt.
2607	Ave Maria d'Arcadelt *(Straube)*.
3084	Orgelkompositionen *(Straube)*. 1. Variationen über Weinen und Klagen von Bach. 2. Evocation à la Chapelle Sixtine. 3. Ora pro nobis. 4. Papst-Hymnus.
	Mendelssohn.
1744	Kompositionen für die Orgel. Neue mit Finger- und Pedalsatz versehene Ausgabe. 1. Drei Präludien und Fugen. Op. 37. 2. Sechs Sonaten. Op. 65.
	Merkel.
2821	Op. 37 Zehn Fughetten.
2822	Op. 99 Sonate zu 4 Händen.
	Mozart.
2415	Phantasie in F moll, herausgeg. von *A. Glaus*.
	Nicholl.
2993a/b	Op. 33 Präludien und Fugen, 2 Hefte.
2994a/f	Op. 35 Symphon. Präludien u. Fugen, 6 Hefte.
2997a/c	Op. 36 Drei Ouvertüren, 3 Bände.
2995a/b	Op. 37 Sechs kurze melodische Stücke, 2 Hefte.
2996	Op. 38 Phantasie f moll über den 130. Psalm.
3045/46	Op. 41 Die Plejaden. Op. 45 Phantasie.
3044	Op. 47 Sechs Pedalstudien.
3036	Op. 50 Das Leben. Symphonisches Gedicht.

No.	**Orgel-Album.**
3833a/c	Klassische Orgelkompositionen (Choralvorspiele, freie Vor- und Nachspiele etc.), progressiv geordnet von *Dr. Voldemar*. 3 Bände. I. Leicht. II. Mittelschwer. III. Schwer.
	Präludien-Album.
2086	Für Orgel (oder Harmonium). Enthaltend 100 Präludien in allen gebräuchlichen Tonarten, herausgegeben von *E. H. Wolfram*.
	Reger.
3008a/b	Op. 59 Zwölf Stücke, 2 Bände. I. 1. Präludium. 2. Pastorale. 3. Intermezzo. 4. Kanon. 5. Toccata. 6. Fuge. II. 7. Kyrie eleison. 8. Gloria in excelsis. 9. Benedictus. 10. Capriccio. 11. Melodia. 12. Te Deum.
3114	Daraus einzeln: Benedictus.
3012a/b	Op. 65 Zwölf Stücke, 2 Bände. I. 1. Rhapsodie. 2. Capriccio. 3. Pastorale. 4. Consolation. 5. Improvisation. 6. Fuge. II. 7. Präludium. 8. Fuge. 9. Canzone. 10. Scherzo. 11. Toccata. 12. Fuge.
3064a/b	Op. 80 Zwölf Stücke, 2 Bände.
3110	Op. 85 Vier Präludien, Cism. G. F. Em.
	Rembt.
2509	Fünfzig vierstimmige Fughetten.
	Rinck.
2934	Orgelschule I *(Hänlein)*.
	Rinck-Album.
2281	Sammlung der beliebtesten Orgelkompositionen, herausgegeben von *A. Hänlein*.

No.	**Ritter.**
	Praktische Orgelschule. (Die Kunst des Orgelspiels.) 2 Bände.
2240a	Band I. Op. 15. Manualspiel; Pedalspiel.
2240b	„ II. Op. 24. 1. Vorspiele. 2. Nachspiele.
2735a/b	2 Sonaten. Op. 11 und 31.
	Schneider.
2086	Studien für die Orgel zur Erreichung des obligaten Pedalspiels *(Straube)*. 2 Bände.
2344a/b	Pedalstudien. Op. 67, Op. 48.
	Schumann.
2382	Sechs Fugen über den Namen Bach für Orgel oder Pedalflügel. Op. 60.
	Schwencke.
2216	Choralvorspiele für Orgel. Neue revidierte und vermehrte Ausgabe von *F. G. Schwencke*.
	Töpfer.
2288	Die Orgel. (Zweck und Beschaffenheit ihrer Teile, Gesetze ihrer Konstruktion etc.)
2705	Sonate D moll.
2849	Kadenzen.
	Album für Violine und Orgel.
2450	Violinstücke von *Bach, Beethoven, Corelli, Händel, Mozart, Nardini, Tartini* mit Orgelbegleitung.
	Bach.
3183	Andante für Violine und Orgel *(Schreck)*.
	Becker.
2078	Adagio für Violine und Orgel.
	Sopran-Album, Orgelbegleitung.
2451	20 Sopran-Arien von *Bach, Beethoven* etc.

C. G. Naumann G. m. b. H., Leipzig.

M
2138
B17E7
Bd.2

Bach, Johann Sebastian
[Chorales. Selections.]
Mehrstimmige Choralgesänge
und geistliche Arien

Music

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY